

# 2RAD

PARKANLAGEN  
planen • gestalten • bauen



[www.orion-bausysteme.de](http://www.orion-bausysteme.de)





Überdachung  
Typ SEDURA XXL  
+ Radparker  
BETA XXL Focus



Doppelstockparker



Überdachung Typ DOMINO +  
Radparker BETA XXL Focus



Fahrradbox ARETUS mit Flachdach

## Funktionsparker

### Anlehnbügel

#### \* BETA Exkurs

- Formel zur Berechnung der Anzahl an Radeinstellungen im Kontext der verfügbaren Fläche S. 18
- Montageanleitung S. 50
- Befestigungsmöglichkeiten S. 52
- Platzbedarf für Abstellflächen und Verkehrswege S. 60
- Ausschreibungstext S. 63



#### Für alle abgebildeten Produkte in unseren Katalogen gilt:

Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen entsprechen nicht grundsätzlich dem Standardprogramm. Im Zweifel erteilen wir hierzu Auskunft auf Anfrage. Bestellnummern und Preise beziehen sich auf das Standardprogramm. Soweit erforderlich, behalten wir uns Preis- anpassungen vor. Darüber hinaus gilt für alle veröffentlichten Daten:

Irrtum vorbehalten. Änderungen vorbehalten. Preise ab Werk, zzgl. MwSt.

|   |     |
|---|-----|
| BETA*   | 6   |
| ALPHA   | 64  |
| SIGMA   | 65  |
| Bügelparker                                     | 68  |
| DOPPELSTOCKPARKER                               | 74  |
| Mengenermittlung                                | 78  |
| Ausschreibungstext                              | 87  |
| DreiPlus-Parker                                 | 88  |
| Ausschreibungstext                              | 92  |
| Exkurs: Bezugsquelle Handbuch VELOPARKIERUNG    | 93  |
| SCOOTER-PARC                                    | 94  |
| Senkrechtparker                                 |     |
| GAMMA   | 96  |
| Ausschreibungstext                              | 98  |
| WEGA  | 100 |
| LIFT  | 101 |
| KARUSSELL                                       | 102 |
| Fahrraddepots:                                  |     |
| •Fahrradparkhäuser                              | 104 |
| •Fahrradboxen                                   |     |
| •Einhausungen                                   |     |
| PATERNUS  | 108 |
| Ausschreibungstext                              | 111 |
| PEGASUS   | 112 |
| Ausschreibungstext                              | 115 |
| ARETUS  | 116 |
| Ausschreibungstext                              | 119 |
| ARETUS ENERGY                                   | 120 |
| Ausschreibungstext                              | 124 |
| e-Mobil Station                                 | 126 |
| ARETUS DOPPELSTOCK                              | 128 |
| Ausschreibungstext                              | 130 |
| Exkurs: Radlobby Österreich                     | 131 |
| BOXENSTOPP                                      | 132 |
| Kollektiv                                       | 140 |
| Exkurs: Überdachung mit Einhausung Typ SANSIBAR | 142 |
| Ausschreibungstext                              | 145 |
| Intelligentes Parkplatzmanagement               |     |
| VELOPARK  | 152 |
| Zugangskontrollen für Radstationen              | 158 |

## Designparker

|       |     |
|-------|-----|
| OMEGA | 163 |
| PSI   | 166 |
| INOX  | 170 |

## Minimalparker

|                 |     |
|-----------------|-----|
| BS CLIPSE       | 178 |
| RASTO           | 178 |
| HARLEM          | 179 |
| BETA BASIS      | 180 |
| WEGA horizontal | 181 |

## Im Paket

|  |     |
|--|-----|
| Gut im Geschäft mit dem ADFC Komplettausstattung von Fahrradrastplätzen                                  | 182 |
| „Mobil von Rast zu Rast“   | 183 |
| Der mobile Fahrradparker RACK 'n' ROLL: Mit umgestalteten Anhängern den Radtourismus in Bewegung bringen | 186 |

## Forum

|                                 |     |
|---------------------------------|-----|
| VELOKONFERENZ Schweiz:          | 93  |
| VELOPARKIERUNG                  |     |
| Radlobby Österreich             | 131 |
| ADFC: Gut im Geschäft           | 182 |
| Oberflächenveredelung von Stahl | 198 |
| Register                        | 200 |
| Wir über uns                    | 201 |
| Katalogbestellung               | 202 |
| Schulungscenter                 | 203 |

# Übersicht

## Kompetenz zeigt sich in Produkten

Auf den folgenden Seiten dieses Kataloges zeigen wir Ihnen einige verschiedene Radpark-systeme. Bei der Konzeption der einzelnen Parker wurden unterschiedliche Anforderungen an Funktion und Design gestellt.



Auf der Suche nach einem gemeinsamen Nenner bilden wir zunächst 3 Gruppen, denen die einzelnen Radparker zugeordnet werden können.

### Gruppe 1

könnte überschrieben werden mit **"Form follows function"**, anders ausgedrückt: Im Vordergrund der Produktentwicklung stand ganz klar der Anspruch, funktionale Aspekte zu optimieren, woraus eine bestimmte, in sich logische Form des Radparker entsteht, die abschließend, ohne dabei Kompromisse hinsichtlich der Funktion einzugehen, auch noch unter optischen Gesichtspunkten "gestylt" wird. Hierzu gehören die Radparksysteme BETA /-Familie, ALPHA, SIGMA, Bügelparker A - H, DOPPELSTOCK, DREIPLUS, GAMMA, WEGA, LIFT, PATERNUS, PEGASUS, ARETUS und VELOPARK.





## Gruppe 2

rückt das **Design** in den Vordergrund der Überlegungen, ohne dabei die Funktion außer Acht zu lassen. Hierzu gehören die Radparker OMEGA und PSI sowie die Edelstahlvarianten der Radparksysteme BETA, OMEGA, ALPHA, SIGMA mit "High-End-Oberfläche", z.B. gebeizt oder zusätzlich elektropoliert.



## Gruppe 3

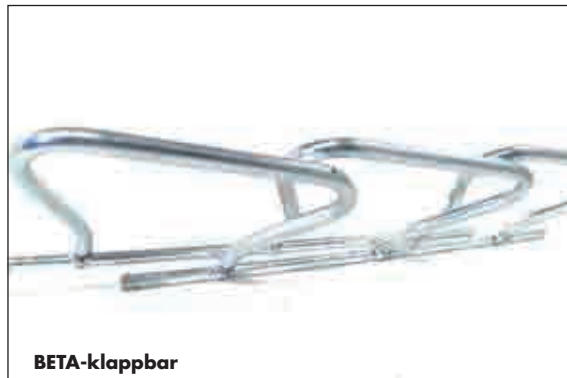
umfasst die **preisgünstigen Fahrradständer**, die für kleinere Budgets eine Alternative darstellen. Hierzu gehören u.a. die BS-CLIPS und RASTO sowie HARLEM und WEGA-horizontal. Als Highlight unter den "Minimalisten" ist der BETA-Basis, als funktionsoptimierter Anlehnbügel, geradezu ein Muss!



|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Fahrradparker BETA                    | A |
| Fahrradparker ALPHA/SIGMA Bügelparker | B |
| Doppelstockparker                     | C |
| 3-Ebenen Parker                       | D |
| SCOOTER-PARC/Senkrechtparker          | E |
| Fahrraddepots                         | F |
| Fahrradsafes                          | G |
| Designparker                          | H |
| Minimalparker                         | I |
|                                       | 5 |



# BETA FAMILIE



# Glauben Sie auch nur das, was Sie sehen?

Tiefeinstellung

Hocheinstellung

Stabiler **Hauptbügel**  
zum gleichzeitigen  
Anschließen von  
Vorderrad und  
Rahmen

**Lackschoner**  
am Hauptbügel  
schützen vor  
Kratzern

**Oberer Bügel**  
bringt Ordnung  
in die Rad-  
einstellung

**Unterer Bügel**  
ermöglicht  
Hocheinstellung  
des Rades

Durch verschieden  
lange **Distanzrohre**  
(Bodenrahmen) sind  
variable Radabstände  
(Achsabstände) möglich.

**Rohrverbinder** aus  
Temperguss garantiert  
kraftschlüssige  
Verbindung im  
Baukastensystem

Durch die patentierte  
**FOCUS**siedereinrichtung lehnt  
das Rad stets felgenschonend  
am Hauptbügel an

Gerade  
**Endrohre**  
erleichtern die  
Reinigung der  
Stellfläche  
durch offenen  
Bodenrahmen





# BETA

## Am Anfang stand eine Vision

wie so oft, wenn man herangeht, neue Produkte zu entwickeln. Wir waren überzeugt, dass der Nachfrageboom nach stetig höherwertigen Fahrrädern anhält und zwangsläufig dazu führen muss, dass auch die Infrastruktur für den Radverkehr im Windschatten dieser Entwicklung tiefgreifend verbessert werden wird.

Umfangreiche Gestaltungsmaßnahmen im öffentlichen Raum bestätigen bis heute unsere damals getroffene Prognose.

Aus dieser Überzeugung formulierten wir uns eine klare Aufgabenstellung:  
Entwicklung eines **idealen Radparksystems**.

Wir suchten deshalb Kontakt zum ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club), um im Dialog mit Fachleuten Parameter festzulegen, die für die Qualität eines Fahrradparkers maßgebend sind.

Die Entwicklungsphase war vor allem geprägt von praktischen Versuchen. Etliche Messreihen wurden ermittelt, kein Maß dem Zufall überlassen. Ergänzt wurden die praktischen Tests durch theoretische Beiträge in Form von Studien- und Diplomarbeiten.

Das Resultat ist der **BETA**, ein Fahrradparker von einzigartigem **"IQ" bis ins Detail**.

Der Erfolg gibt uns Recht. Nur logisch, daß wir auf Grundlage eines so ausgereiften Produktes Anstrengungen unternommen haben, den Beta durch sinnvolle Varianten und Komponenten zu ergänzen. So entstand die **"BETA-Familie"**, die wir Ihnen nachfolgend vorstellen möchten.

### Aber damit nicht genug:

Die Entwicklung geht weiter und orientiert sich dabei u.a. an sich verändernden Rahmengeometrien der Fahrräder. Um die Vorzüge des BETA-Radparksystems auch künftig garantieren zu können, haben wir die Form des Anlehnbügels konsequenterweise ebenfalls neu gestylt:

**Das Resultat ist der BETA XXL mit Prüf-Zertifikat und ADFC-Empfehlung!**

Falls Sie sich fragen, ob soviel Qualität nötig ist; Bilder statt 1000 Worte ...



Interview vom März '90 mit Dipl.-Ing. K.L. Biedermann (†2005) vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club), Sindelfingen

Herr Biedermann, Sie waren seitens des ADFC in die Entwicklung des BETA-Fahradparkers involviert. Welche besonderen Kriterien zeichnen diesen Fahrradparker eigentlich aus?

Biedermann: **" Wir haben die Forderungen des ADFC und die Wünsche der Radfahrer in ein 7-Punkte-Programm zusammengefasst und in folgender Wertigkeit den Konstrukteuren vorgetragen:**

1. Sicherheit für das Rad
2. Leichte, unmissverständliche Handhabung
3. Schonende Behandlung des Rades
4. Solide Bauweise, wartungsfrei, gegen Vandalismus gefeit
5. Platzsparend
6. Modernes Design in Form und Farbe
7. Preiswert

**Erfreulicherweise sind alle Eigenschaften mit dem BETA-Fahradparker-System verwirklicht worden."**

Herr Biedermann, das Schwergewicht ihrer Forderungen waren also Sicherheitsaspekte?

Biedermann: **" Natürlich! Die Sicherheit gegen Diebstahl war ein Hauptkriterium, aber auch die Sicherheit dafür, dass das Fahrrad beim Einstellen schonend behandelt wird und das Einstellen leicht und unproblematisch geschieht. Nicht umsonst konnten wir deshalb das bisher einmalige Prädikat " Vom ADFC empfohlen" für BETA-Fahradparker vergeben."**

so ... oder BETA



# Fahrradparker BETA

**vom CLASSICO zum XXL:  
keine neuen Argumente,  
einfach nur noch besser!**



**BETA  
CLASSICO**

## Daten und Fakten

### • **Konzeption:**

- Modulbauweise. Radparker lässt sich im Baukastensystem konfektionieren.

### • **Material:**

- Hohe Materialgüte und Materialstärke dadurch praktisch wartungsfrei und vandalismussicher.
- Stahl (feuerverzinkt); und auf Wunsch zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL.
- Edelstahl (gebeizt oder elektroliert)

### • **Radeinstellung:**

- Tiefeneinstellung oder Hoch-/Tiefeneinstellung
- Einzel- und Doppelparker, sowie als Reihenanlage in beliebiger Länge
- In 90° (Standard) und auf Wunsch auch in 45° oder 44° Ausführung erhältlich
- Empfohlene Achsabstände bei Tiefeneinstellung = 800/700/600 mm
- Empfohlene Achsabstände bei Hoch/Tiefeneinstellung = 500/400/360 mm

### • **Wartung:**

- Wartungsfrei
- Einfache Reinigung der Stellfläche durch offenen Bodenrahmen. Außerdem bietet sich die Option des „Fahrwerkunings“, wie auf den Seiten 30 bis 33 dargestellt an. Eine weitere Empfehlung wäre der BETA-Flex auf Seite 43

### • **Befestigung:**

- Einbetonieren
- Aufschrauben
- Beschwerung durch Beton-Poller s.S.43
- Befestigung an den Stützen einer Überdachung zur Einsparung von Fundamentkosten.
- BETA-Nullbeton s.S.42
- Reihenanlagen sind grundsätzlich freistehend. Das Befestigen dient lediglich zur Verhinderung von Verschieben oder Diebstahl der Anlage, wobei nur jeder 4.- 5. Hauptbügel befestigt werden muß. (Abstand der Fundamente zueinander ca. 1,60 m - 2,00 m). Dadurch ergeben sich hohe Einsparungspotentiale z.B. beim Tiefbau.

### • **Zertifikate:**

- ADFC geprüft,  
Typ BETA Focus XXL, hoch/tief, ADFC Prüf-Nr. Q 1101 I 04/2011.



**BETA XXL**

Der **Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC)** stellt bzgl. der Kriterien „**Standfestigkeit**“ und „**Diebstahlschutz**“ folgende Anforderungen an Fahrradabstellanlagen:

**Das ungesicherte Fahrrad darf nicht aus der Parkposition heraus selbsttätig vorwärts oder rückwärts aus dem Ständer herausrollen.**

Diese Voraussetzung erfüllt der BETA uneingeschränkt, auch bei Geländegefälle! In der Tiefeinstellung verhindert der parallel zum Bodenbelag verlaufende Rohrrahmen (Distanzrohre) das unbeabsichtigte Wegrollen, in der Hocheinstellung übernimmt der sog. „untere Bügel“ diese Schutzfunktion.

**Eine Beschädigung von Felgen sowie üblichen Fahrrad- und Zubehörteilen muss weitgehend ausgeschlossen sein.**

Dem BETA lag bei der Konzeption das Prinzip des Anlehnbügels zugrunde. Ein Klemmen des Vorderrades und damit einhergehende Beschädigungen der Felge und sonstiger Zubehörteile kann somit ausgeschlossen werden.

**Lackschäden am Fahrrad sind zumindest durch Vermeidung von Kanten vorzubeugen.**

Der BETA wird hergestellt aus rundem Rohr und ist ausgestattet mit sog. „Lackschonern“. Diese verhindern den direkten Kontakt von Metall zu Metall zwischen dem Radparker und dem eingestellten Fahrrad. Die Lackschoner bestehen aus witterungsbeständigem, hochwertigem technischem Thermoplast.

**Wünschenswert ist eine einseitige Anlehnmöglichkeit für den Fahrradrahmen in Verbindung mit einer Anschleißmöglichkeit.**

Die Höhe des Hauptbügels, also des Bügels, an dem das Rad anlehnt, resultiert beim BETA aus umfangreichen Untersuchungen und garantiert somit, dass ein breites Spektrum unterschiedlicher Fahrräder, vom Mountainbike bis zum Rennrad, diebstahlsicher gleichzeitig am Rahmen und am Laufrad mit handelsüblichen „U“- oder Seilschlössern angeschlossen werden können.

**Die Bodenkontur für ein Laufrad ist so zu gestalten, dass das Fahrrad unter dem eigenen Gewicht selbsttätig in die Parkposition rollt.**

Hierfür sorgt in der Tiefeinstellung wiederum der Rohrrahmen (Distanzrohr). Perfektioniert wird die Standfestigkeit des Rades dabei durch das Zusatzteil „FOCUS“, das bewirkt, dass das Rad stets am Hauptbügel anlehnt. In der Hocheinstellung übernimmt der „untere Bügel“ diese Funktion.

**Die Anlage darf nicht mit einfachen Mitteln so demontierbar sein, dass die Teile, an denen das Rad angeschlossen ist, geöffnet werden und aus der Umschließung herausgezogen werden können.**

Der BETA besteht aus einer „Schweiß-Schraub-Konstruktion“. Ein Zerlegen setzt Werkzeuge voraus. Das Trennen eines angeschlossenen Rades vom Hauptbügel würde das Zerstören des Schlosses oder des Bügels erfordern.



# BETA - Radparker + ORION-Systemüberdachungen...



Überdachung Typ TG/FG



...einfach den  
neuen Überdachungskatalog  
mit dem Formular auf  
Seite 202 anfordern.



Überdachung Typ FG



Überdachung Typ SEDURA XXL  
+ Radparker BETA XXL Focus



Überdachung Typ CONTURA



Überdachung Typ  
RATIO in Sonderkonstruktion

# BETA - einer für alle



# BETA - Light



Der nachtaktive Fahrradparker mit **fluoreszierender Pulverbeschichtung!** Selbst in dunkelsten Ecken gut zu sehen. Keine Stolperfallen bei Nacht. Sehhilfe beim Ablesen des Zahlencodes am Schloss. Sieht einfach hip aus !!!

Fluoreszierende Beschichtung kann auf Wunsch auch auf andere Produkte aufgebracht werden.

# BETA XXL



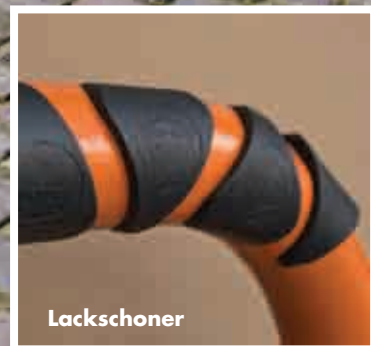




Focuselement



Rohrverbinder



Lackschoner

# BETA XXL

## Reihenanlagen, Doppel- und Einzelparker

– 90° Radeinstellung –

### Das A, B, C der Wahl des richtigen Radparker

**Hinweis:** Wir helfen Ihnen, den optimalen Radparker für Ihre Anwendung zu finden. Dazu gehen wir in 3 Schritten vor. Falls für Sie schon feststeht wie viele „BETA’s“ Sie benötigen, fahren Sie bitte mit **Punkt B** fort.

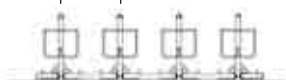
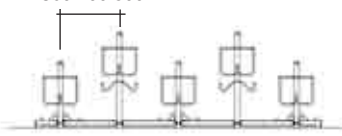
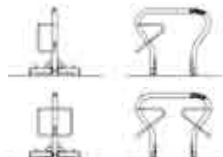
#### A Menge.

In unserem Sprachgebrauch benutzen wir den Begriff „Radeinstellung“, um zu beschreiben, wie viele Räder je Hauptbügel eingestellt werden können. Nachfolgend ermitteln wir mit Ihnen die maximale Anzahl an Radeinstellungen für die Ihnen zur Verfügung stehende Fläche. Diese Anzahl ergibt sich in direkter Abhängigkeit aus:

- der Anordnung der Hauptbügel (tief oder hoch/tief) und deren Abstand zueinander (Punkt 1)
- der Beschickung (Punkt 2)
- der zur Verfügung stehenden Fläche (Punkt 3)

Bei einseitiger Beschickung (2.1) können Sie 1 Rad, bei beidseitiger Beschickung (2.2) können Sie 2 Räder je Hauptbügel parken. Sie haben zusätzlich die Wahl, alle Räder auf einer Ebene, also tief einzustellen (1.1), oder abwechselnd hoch/tief, also auf 2 Ebenen (1.2).

Desweiteren beeinflusst die Wahl des Radabstandes, das heißt, wie weit die geparkten Räder voneinander entfernt stehen (1.1.1 bis 1.2.3), das Mengengerüst.

| Beschreibung   | Buchstabenkennung | Hauptbügel- bzw. Radabstand<br>600/700/800  |
|--|-------------------|---|
| <p>1. Anordnung der Räder und Hauptbügelabstand</p>                  |                   |   |
| <p>1.1 Tiefeinstellung.....</p>                                      |                   |   |
| 1.1.1. Hauptbügelabstand 600 mm (Minimum) .....                      | <b>I</b>          |   |
| 1.1.2. Hauptbügelabstand 700 mm (ADFC-Empfehlung) .....              | <b>X</b>          |   |
| 1.1.3. Hauptbügelabstand 800 mm (Komfort) .....                      | <b>J</b>          |   |
| <p>1.2 Hoch-/Tiefeinstellung (zur optimalen Flächennutzung).....</p> |                   |   |
| 1.2.1 Hauptbügelabstand 360 mm (Minimum) .....                       | <b>K</b>          |  |
| 1.2.2 Hauptbügelabstand 400 mm (Komfort) .....                       | <b>L</b>          |   |
| 1.2.3 Hauptbügelabstand 500 mm (ADFC-Empfehlung) .....               | <b>Y</b>          |   |
| <p>2. Beschickung (Zugang)</p>                                       |                   |   |
| 2.1 Einseitig.....   | <b>E</b>          |  |
| 2.2 Doppelseitig.....  | <b>F</b>          |   |

#### 3. Verfügbare Fläche

Ermitteln Sie auf Grundlage der ortsspezifischen Gegebenheiten die maximale Länge der Reihenanlage. Dazu benötigen Sie das „lichte Maß der Länge, der zur Verfügung stehenden Fläche“. Dieses Maß setzen Sie in untenstehende Formel ein. Durch Subtraktion der benötigten Seitenabstände von insgesamt 650 mm schließen wir aus, irgendwo anzuecken, da diese nicht als Stellfläche für Hauptbügel zur Verfügung stehen. Der so gefundene „Zähler“ des Bruches ist zu dividieren durch den „Nenner“, der sich aus dem von Ihnen gewählten Hauptbügelabstand ergibt. Das Resultat dieser Division, ist um +1 zu erhöhen, gleichzeitig sind alle Nachkommastellen zu streichen.

#### Formel zur Ermittlung der Radeinstellungen

|  |    |               |                |
|--|----|---------------|----------------|
| Lichtes Maß der Länge, der zur Verfügung stehenden Fläche  |    | Seitenabstand |                |
| <div style="background-color: orange; width: 100px; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <span style="display: inline-block; width: 100px; border-bottom: 1px solid black;"></span> | mm | –             | 650 mm         |
| <div style="background-color: yellow; width: 100px; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <span style="display: inline-block; width: 100px; border-bottom: 1px solid black;"></span> | mm | /             | + 1 = <b>X</b> |
| Hauptbügelabstand wie oben ausgewählt  |    |               |                |

die Nachkommastellen im Ergebnis werden gestrichen.

- X** = Anzahl der Radeinstellungen, einseitig.
- X mal 2** = Anzahl der Radeinstellungen, doppelseitig.

## B Bestell-Code

Der Fahrradparker BETA stellt für (fast) jede Problemstellung die perfekte Lösung dar. Insbesondere die Variabilität in der Anwendung zeugt von seiner Klasse. Reduziert man diese Vielfalt auf diejenigen mit täglicher, praktischer Relevanz, dann sprechen wir immerhin von **192 Varianten**.

### Den Überblick zu behalten ist dennoch ganz einfach.

Ihre Wahl treffen Sie, indem Sie aus den farblich hinterlegten Feldern jeweils einen Kennbuchstaben je Feld auswählen. Die Zuordnung der einzelnen Kennbuchstaben in den Bestell-Code ergibt sich nach den Farben (es kann jeweils nur 1 Kennbuchstabe je Farbfeld ausgewählt werden). Der ermittelte Bestell-Code beschreibt die von Ihnen gewählte Variante bis ins Detail.

| Typ                      | Stahl         |                                   | Edelstahl |                | Beschickung |              | FOCUS    |          | Radeinstellung   |          |          |          |          | Befestigung  |               |          |
|--------------------------|---------------|-----------------------------------|-----------|----------------|-------------|--------------|----------|----------|------------------|----------|----------|----------|----------|--------------|---------------|----------|
|                          | feuerverzinkt | feuerverzinkt + pulverbeschichtet | gebeizt   | elektropoliert | einseitig   | doppelseitig | ja       | nein     | Radabstand in mm |          |          |          |          | aufschrauben | einbetonieren |          |
| BETA<br>XXL<br><b>30</b> | <b>A</b>      | <b>B</b>                          | <b>C</b>  | <b>D</b>       | <b>E</b>    | <b>F</b>     | <b>G</b> | <b>H</b> | <b>I</b>         | <b>X</b> | <b>J</b> | <b>K</b> | <b>L</b> | <b>Y</b>     | <b>M</b>      | <b>N</b> |

Detaillierte Erläuterungen der Optionen A - N sowie X+Y siehe Ausschreibungstext auf Seite 63.

Bestell-Code **30**

## C Preise

Um den Preis je Radeinstellung für die von Ihnen ausgewählte Variante zu finden, orientieren Sie sich bitte in untenstehender Matrix.

Die Preise ergeben sich durch Kombination der Eintragungen in den Spalten mit denen in den Zeilen der Matrix. Die in der Matrix verwendeten Buchstabenkombinationen entsprechen den ersten 4 Stellen des Bestell-Codes. Die beiden letzten Stellen des Bestell-Codes (gelbes und oranges Feld) werden nur zur exakten Identifikation der BETA-Reihenanlage benötigt, nicht jedoch bei der Preisfindung.

|  |                       |                    |
|--|-----------------------|--------------------|
| Unsere Reaktion auf Empfehlungen des ADFC <sup>1)</sup> und veränderte Bezuschussungsrichtlinien in manchen Bundesländern: |                       |                    |
| <b>Ab sofort zusätzlich im Standard lieferbar</b>  |                       |                    |
| <b>Radabstand in mm</b>  | <b>Radeinstellung</b> | <b>Bestellcode</b> |
| <b>700</b>   | <b>Tief</b>           | <b>X</b>           |
| <b>500</b>   | <b>Hoch/Tief</b>      | <b>Y</b>           |

1) Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B

|             | <b>E G</b> | <b>E H</b> | <b>F G</b> | <b>F H</b> |
|-------------|------------|------------|------------|------------|
| <b>30 A</b> |            |            |            |            |
| <b>30 B</b> |            |            |            |            |
| <b>30 C</b> |            |            |            |            |
| <b>30 D</b> |            |            |            |            |

Und so könnte Ihre Bestellung aussehen:

**120 Stück Radeinstellungen, Bestell-Code: 30 B F G J M**





# BETA Classico



**Focuselement**

**Lackschoner**

**Rohrverbinder**

## BETA - CLASSICO

### Reihenanlagen, Doppel- und Einzelparker



Der **BETA-CLASSICO** stellt unser Pionierprodukt im Bereich „funktionsoptimierter Anlehnbügel mit Style“ dar.

Als „**Co-Produktion**“ zwischen **ADFC** und **ORION Bausysteme** entstanden, erfüllte der Klassiker von Anfang an alle maßgebenden Kriterien, um als **Primus** in **Fachkreisen** zu gelten und entsprechende Anerkennung und Wertschätzung zu finden: Den besten Beweis hierfür liefert die Nutzungsintensität in der Praxis!

Quer durch Deutschland sowie den europäischen Nachbarländern treffen Sie auf zahlreiche Standorte im öffentlichen, gewerblichen sowie privaten Bereich an denen der BETA CLASSICO mehrere hunderttausendfach aufgestellt wurde! Und Zahlen sind Fakten!





Zur anwendungsoptimierten Produktspezifikation siehe Schritte A, B, C, auf Seite 18 und 19.

| Typ | Stahl |               | Edelstahl                         |         | Beschickung    |           | FOCUS        |    | Radeinstellung |                  |   |   |   | Befestigung |              |               |
|-----|-------|---------------|-----------------------------------|---------|----------------|-----------|--------------|----|----------------|------------------|---|---|---|-------------|--------------|---------------|
|     | BETA  | feuerverzinkt | feuerverzinkt + pulverbeschichtet | gebeizt | elektropoliert | einseitig | doppelseitig | ja | nein           | Radabstand in mm |   |   |   |             | aufschrauben | einbetonieren |
| 25  | A     | B             | C                                 | D       | E              | F         | G            | H  | I              | X                | J | K | L | Y           | M            | N             |

Detaillierte Erläuterungen der Optionen A - N sowie X+Y siehe Ausschreibungstext auf Seite 63.

Bestell-Code **25**

**Preise**

Um den Preis je Radeinstellung für die von Ihnen ausgewählte Variante zu finden, orientieren Sie sich bitte in untenstehender Matrix. Die Preise ergeben sich durch Kombination der Eintragungen in den Spalten mit denen in den Zeilen der Matrix. Die in der Matrix verwendeten Buchstabenkombinationen entsprechen den ersten 4 Stellen des Bestell-Codes. Die beiden letzten Stellen des Bestell-Codes (gelbes und oranges Feld) werden nur zur exakten Identifikation der BETA-Reihenanlage benötigt, nicht jedoch bei der Preisfindung.

Unsere Reaktion auf Empfehlungen des ADFC<sup>1)</sup> und veränderte Bezuschussungsrichtlinien in manchen Bundesländern:

**Ab sofort zusätzlich im Standard lieferbar**

| Radabstand in mm | Radeinstellung | Bestellcode |
|------------------|----------------|-------------|
| 700              | Tief           | X           |
| 500              | Hoch/Tief      | Y           |

|      | E G | E H | F G | F H |
|------|-----|-----|-----|-----|
| 25 A |     |     |     |     |
| 25 B |     |     |     |     |
| 25 C |     |     |     |     |
| 25 D |     |     |     |     |

1) Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B

# BETA Mini



## Für Kinder von Profis

Der BETA-Mini ist das Resultat der konsequenten Weiterentwicklung des in der Praxis tausendfach bewährten Radparkers BETA, wobei die Zielgruppe für die Nutzung des BETA-MINI Kinder mit Rädern bis 20 Zoll darstellt.

Bei Design und Funktion wurden gegenüber dem "großen Vorbild" BETA keine Kompromisse gemacht. Alles genauso perfekt! Dafür wurden die Geometrie sowie die Proportionen beim BETA-MINI dem Zweck entsprechend angepasst. Und wie der passt! Damit bietet der BETA-MINI alle Vorteile, die die Radler bereits seit vielen Jahren durch die hohe Akzeptanz dem Radparkssystem BETA attestieren:

- gleichzeitige Anschlussmöglichkeit des Vorderrades sowie des Rahmens am Hauptbügel des Radparkers (funktionsoptimierte Geometrie)
- felgenschonende Radeinstellung (kein Quetschen)

- Standfestigkeit des Rades. Durch das patentierte Focussierelement lehnt das Rad stets am Hauptbügel an, dadurch werden Beschädigungen am Bike vorgebeugt. Der Rohrrahmen im Bodenbereich verhindert das selbständige Herausrollen des Rades bei Geländegefälle, das in der Praxis sehr häufig vorkommt.



- Optimierung der Flächenausnutzung durch die Möglichkeit der Hoch-/Tiefeinstellung der Räder





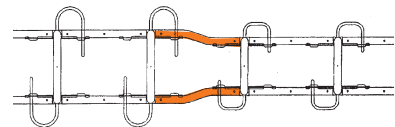
- Logische und damit kinderleichte Bedienung
- Modulbauweise: gewährleistet Variationsmöglichkeiten z.B. bei bestehenden Anlagen in Form von Erweiterung der Radeinstellungen oder Austausch bestimmter Teile bei Vandalismusschäden
- Höchste Variabilität: Einzelständler oder Reihenanlage; einseitige Radeinstellung oder doppelseitige Radeinstellung; definierte Achsabstände von 360 mm - 800 mm; Tief- oder Hoch-/Tiefeinstellung; Aufdübeln oder Einbetonieren; feuerverzinkt und zusätzlich auf Wunsch pulverbeschichtet im Farbton nach RAL, etc...
- Stabilität: Hauptbügel aus Stahlrohr, Durchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,3 mm.



Der BETA-MINI wurde so konstruiert, dass eine Verbindung mit den BETA-Anlagen für Erwachsene problemlos möglich ist. So können auch bestehende Anlagen noch mit dem BETA-MINI ergänzt werden.

### Adapterrohre MINI-MAX

|        | feuerverzinkt | + pulverbeschichtet | gebeizt | elektropoliert |
|--------|---------------|---------------------|---------|----------------|
| 600 mm | 300900        | 300910              | 300920  | 300930         |
| 700 mm | 300902        | 300908              | 300918  | 300928         |
| 800 mm | 300905        | 300915              | 300925  | 300935         |



Den BETA-MINI gibt es in folgenden Varianten:

| Typ | Stahl         |                                   | Edelstahl |                | Beschickung |              | FOCUS |      | Radeinstellung   |   |   |   |   | Befestigung  |               |
|-----|---------------|-----------------------------------|-----------|----------------|-------------|--------------|-------|------|------------------|---|---|---|---|--------------|---------------|
|     | feuerverzinkt | feuerverzinkt + pulverbeschichtet | gebeizt   | elektropoliert | einseitig   | doppelseitig | ja    | nein | Radabstand in mm |   |   |   |   | aufschrauben | einbetonieren |
| 26  | A             | B                                 | C         | D              | E           | F            | G     | H    | I                | J | K | L | Y | M            | N             |

Ihre Wahl treffen Sie, indem Sie aus den farblich hinterlegten Feldern jeweils einen Kennbuchstaben je Feld auswählen. Die Preise ergeben sich durch Kombination der Eintragungen in den Spalten mit denen in den Zeilen der Matrix. Ausführliche Erläuterungen siehe **BETA-Reihenanlagen** Seite 18 und 19 sowie Ausschreibungstext auf Seite 63.

Bestell-Code **26**

|      | E | G | E | H | F | G | F | H |
|------|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 26 A |   |   |   |   |   |   |   |   |
| 26 B |   |   |   |   |   |   |   |   |
| 26 C |   |   |   |   |   |   |   |   |
| 26 D |   |   |   |   |   |   |   |   |

Unsere Reaktion auf Empfehlungen des ADFC<sup>1)</sup> und veränderte Bezuschussungsrichtlinien in manchen Bundesländern:

**Ab sofort zusätzlich im Standard lieferbar**

| Radabstand in mm | Radeinstellung | Bestellcode |
|------------------|----------------|-------------|
| 700              | Tief           | X           |
| 500              | Hoch/Tief      | Y           |

1) Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B



# BETA Basis

Der Parker BETA-BASIS stellt die Reduktion der High-End-Version des BETA auf seinen Ursprung dar: den klassischen Anlehnbügel.

Modulbauweise und die Wahl zwischen verschiedenen Radabständen bleiben erhalten. Dadurch ist der BETA-BASIS dem klassischen Anlehnbügel weit überlegen. Das gilt auch bei den Kosten. Im direkten Vergleich mit Anlehnbügeln oder den billigen Felgenklemmen besticht der BETA-BASIS. Und dies nicht zuletzt durch die Tatsache, dass der BETA-BASIS durch seinen Bodenrahmen - anders als klassische Anlehnbügel - keine Fundamente benötigt, sondern "frei" aufgestellt werden kann. Perfektioniert wird der BETA-BASIS durch den Einsatz des Focuselementes (Option). Dadurch lehnt das Rad stets am Hauptbügel an.



Der BETA-BASIS kann grundsätzlich als Doppelparker, also mit beidseitiger Beschickung eingesetzt werden.



Funktion: total  
Budget: minimal  
Resultat: optimal!

Unsere Reaktion auf Empfehlungen des ADFC<sup>1)</sup> und veränderte Bezuschussungsrichtlinien in manchen Bundesländern:

**Ab sofort zusätzlich im Standard lieferbar**  
Radabstand in mm | Radeinstellung | Bestellcode

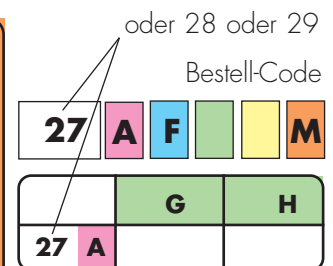
| Radabstand in mm | Radeinstellung | Bestellcode |
|------------------|----------------|-------------|
| 700              | Tief           | X           |

1) Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B

Ihre Wahl treffen Sie, indem Sie aus den farblich hinterlegten Feldern jeweils einen Kennbuchstaben je Feld auswählen. Die Preise ergeben sich durch Kombination der Eintragungen in den Spalten mit denen in den Zeilen der Matrix. Ausführliche Erläuterungen siehe **BETA-Reihenanlagen** Seite 18 und 19.

Den BETA-BASIS gibt es in folgenden Varianten:

| Typ                                 | Stahl         | Beschickung  | FOCUS |      | Radeinstellung           |   |   | Befestigung       |
|-------------------------------------|---------------|--------------|-------|------|--------------------------|---|---|-------------------|
|                                     |               |              | ja    | nein | Tief<br>Radabstand in mm |   |   |                   |
| BETA-Basis<br>CLASSICO<br><b>27</b> | feuerverzinkt | doppelseitig | G     | H    | I                        | X | J | aufschrauben<br>M |
| BETA-Basis<br>XXL<br><b>28</b>      | A             | F            | G     | H    | I                        | X | J | M                 |
| BETA-Basis<br>CARO<br><b>29</b>     | A             | F            | G     | H    | I                        | X | J | M                 |



je Radeinstellung. **Pro Hauptbügel  
2 Radeinstellungen!**



### 👉 **BETA-BASIS-XXL**

Anschluss gesucht?  
Passt für jeden Anlass!

### 👉 **BETA-BASIS-CARO**

Hier ist Caro Trumpf!



BETA Basis XXL Focus  
in Sonderausführung:  
Hoch/Tief - Einstellung (Aufpreis)





# Fahrwerk tuning Teil 1

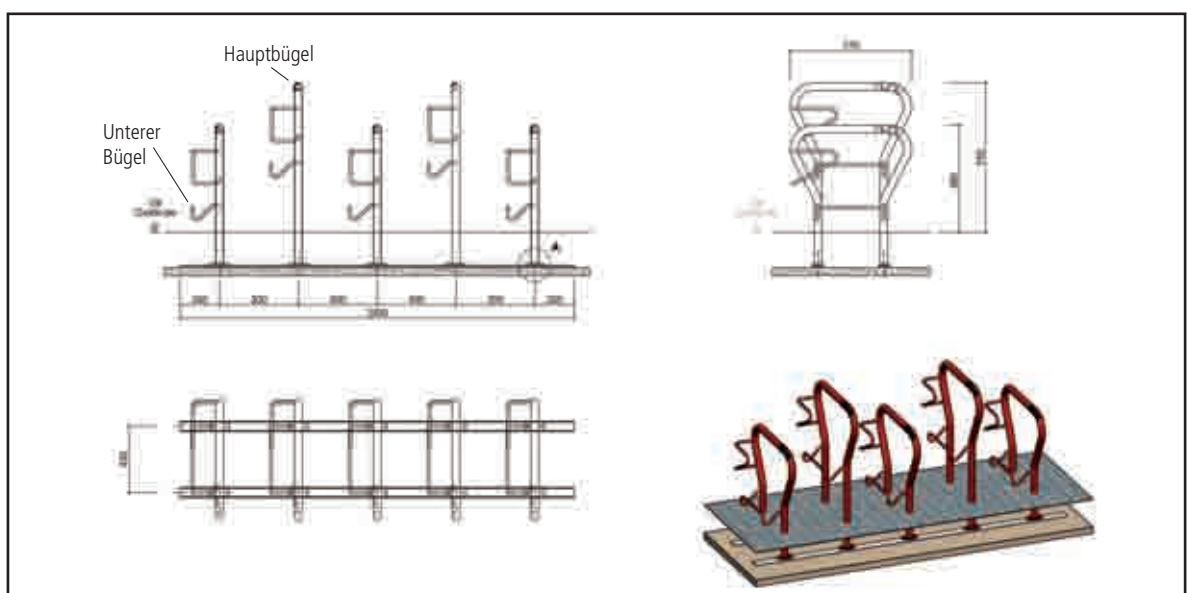
## BETA-tiefergelegt

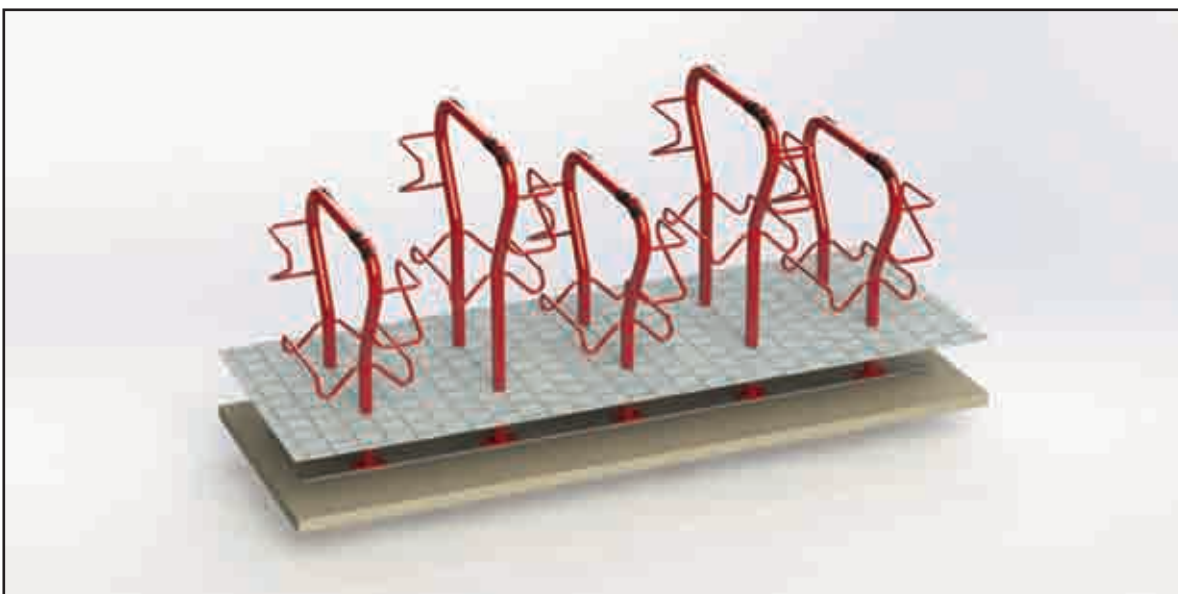


Der für das Radparksystem BETA charakteristische Bodenrahmen kann auch unterhalb des Bodenbelages (OKFFB) verlegt werden. Dazu tauschen wir die im Standard üblichen Distanzrohre aus gegen ein speziell geformtes Profil, auf dem die einzelnen Radparker befestigt werden. Dadurch wird die Modularität des Radparksystems zwar eingeschränkt, die Reinigung der Stellfläche gestaltet sich dafür aber etwas einfacher.

Ein wesentlicher Vorteil des BETA-Systems bleibt jedoch erhalten: Für die Befestigung benötigen Sie keine Fundamente, da sich das BETA-System über den Bodenrahmen selbst stabilisiert.

Bei der Variante „BETA-tiefergelegt“ wird jeder „Hauptbügel“ mit einem „unteren Bügel“ ausgestattet!





#### Spezial-Profil für Bodenrahmen

| Artikelnummer   | Preis in €/lfm. <sup>1</sup> |
|---|------------------------------|
| 300 575   |                              |
| <p>Alle Preise ab Werk, zzgl. MwSt. Änderungen und Irrtum vorbehalten.<br/> <sup>1</sup> Preis bezieht sich auf komplettes Set, bestehend aus 2 Stück Spezial-Profilen.<br/>           Gesamtpreis ergibt sich aus Länge der Anlage x Preis pro Laufmeter (lfm)</p> |                              |

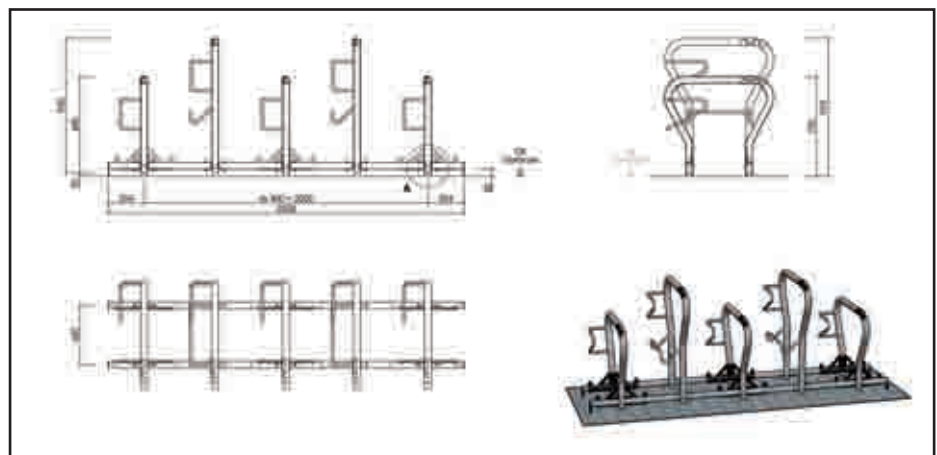
# Fahrwerk tuning Teil 2

## BETA-höhergelegt



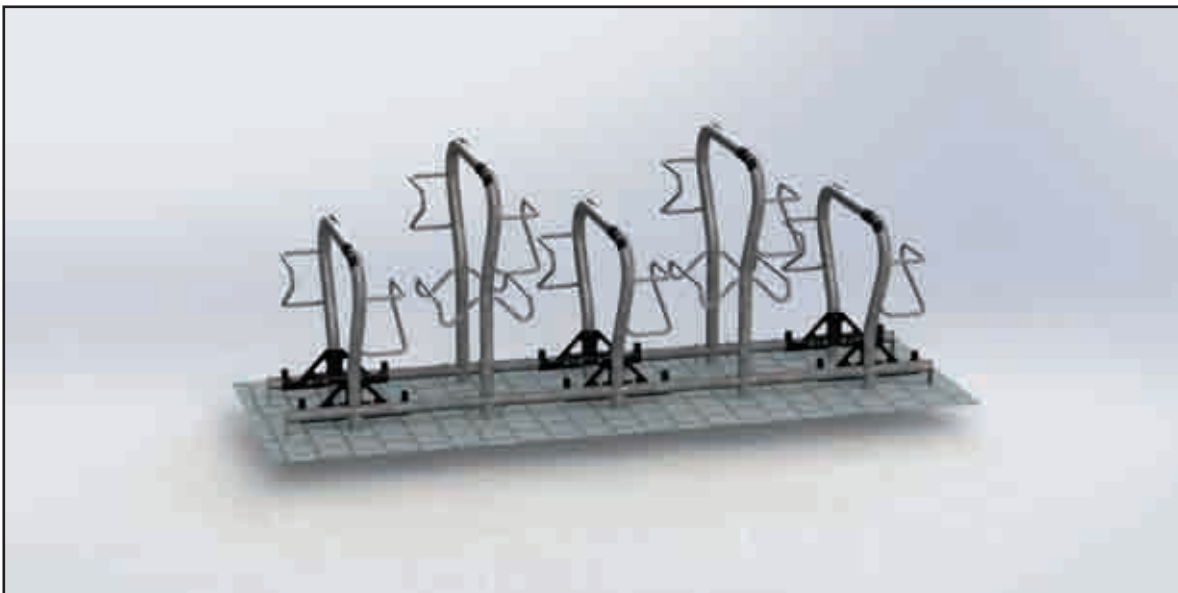
Um den Bodenbelag mittels Laubsauger bzw. -gebläse noch müheloser von Blättern oder achtlos weggeworfenem Müll befreien zu können, kann die Aufständerung des BETA-Radparksystems eine empfehlenswerte

Option sein. Über spezielle Einschlaghülsen aus stabilem Edelstahlrohr kann das Radparksystem BETA in 2 Stufen angehoben werden.



| BETA - höhergelegt |   |   |
|--------------------|---|---|
| Hülsen Typ         | Aufständerung im Vergleich zum Standard | Bodenfreiheit ab Unterkante Distanzrohr |
| Stufe 1            | + 25 mm                                 | 50 mm                                   |
| Stufe 2            | + 150 mm                                | 175 mm                                  |





| BETA - höhergelegt   |               |                  |
|--|---------------|------------------|
| Hülsen Typ   | Artikelnummer | Preis in €/Stck. |
| Stufe 1  | 300 576       |                  |
| Stufe 2  | 300 577       |                  |
| Der Bedarf an Einschlaghülsen richtet sich nach der Länge der BETA-Reihenanlage. Je Bügel empfehlen wir 2 Einschlaghülsen. |               |                  |

# BETA -klappbar...

Schaffung temporärer Parkplätze für Fahrräder



## Option 1: Miete

**Mietpreise** werden auf Anfrage mengen-, zeit- und entfernungsabhängig kalkuliert.

Identnummer: 300700

## Option 2: Kauf

**Kaufpreis** für 3er - Einheit  
(=6 Radeinstellungen)

Bestellnummer: 300702

Das „Packmaß“ wurde konstruktiv optimiert. Damit lässt sich die Standardladefläche eines LKW maximal nutzen!

Das Auffalten der BETA-klappbar erfordert wenig Aufwand und kann von 1 Person ausgeführt werden.

Der BETA-klappbar hat den Dreh raus!



## ... der mobile Radparker für Veranstaltungen

Einen Demo-Film finden  
Sie auf unserer Homepage!

[www.orion-bausysteme.de](http://www.orion-bausysteme.de)



**BETA-klapbar**

Suche

Die neuesten Produkte

# BETA

## EnergySafe:

## Die Ladestation mit IQ für E-Bikes und Pedelecs

### Sicherheit mit System und "ENERGY"

Endlich können nicht nur "normale" Bikes optimal diebstahlsicher am Radparker angeschlossen werden und zudem Biker-Accessoires wie Helme, Handschuhe, Brillen, Trinkflaschen, Sattelstützen, Tachos, Sattel- und Einkaufstaschen im BETA-SAFE sicher aufbewahrt werden, sondern auch E-Bikes und Pedelecs genießen jetzt den Komfort, dass während des Parkvorganges die Akkus wieder aufgeladen werden können.

Durch die integrierten 230V Steckdosen kann jedes Elektrofahrrad mit "ENERGY" versorgt werden.

Unser BETA-EnergySafe verbindet das Nützliche mit dem Angenehmen.



BETA-Safe-Anlage mit integrierten Steckdosen und ADFC-geprüftem BETA-XXL-Fahrradparker als Ladestation für Pedelecs

Akkuaufladung in witterungs- und zugriffsgeschütztem Safegehäuse



**Alternative:** Kabeldurchführung mit Gummilippe, sofern der Akku zum Laden am Pedelec/E-Bike verbleiben soll



Herausnehmbare Transportachse zum leichten Bewegen der Anlage (saisonale Anwendung)



▲ Je Fach 2 Steckdosen, mit FI-Schalter abgesichert

Hier: 3 Stück Schließfächer sowie einem Technik- Schließfach ▶





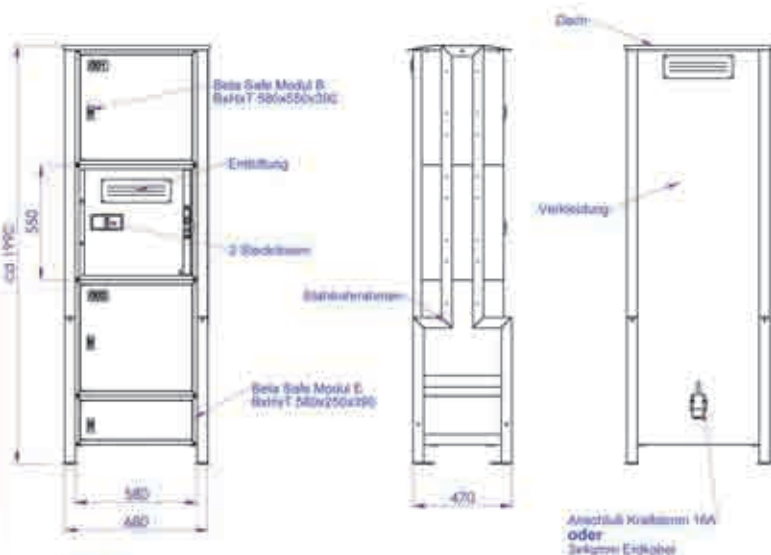
Ausreichend Stauraum für Akku und Bikeraccessoires



Technik-Schließfach mit Sicherungskasten



CE-geprüft!



**Zusatz:**

- 1 x Schutzkabel c. (ortswanderfähig) oder
- 1 x Schutzkabel (Festverleitet)

**BETA-EnergySafe**

- 2 x Schließfach Modul B mit je 2 Stecklöcher
- 1 x Schließfach Modul E mit Unterverteiler, Verstärkung 16A, FI-Schutzschalter und Leistungsschutzschrauben 10A

**Bestellname:** Sparschrank  
**Typname:** RAS  
**Verfügbarkeit:** Einzel- oder Regalbauform mit Pop-In-Kyber



# Ausschreibungstext

## BETA EnergySafe

| Pos. | Beschreibung  | Stück | Einheitspreis | Gesamtpreis |
|------|---|-------|---------------|-------------|
| 1    | <p><b>BETA EnergySafe</b></p> <p>Ergänzungsmodul im Baukastensystem für BETA-Fahrradabstellanlage, bestehend aus <input type="checkbox"/> Stück Schließfächern, integriert in stabilen Rohrrahmen aus QR 50, feuerverzinkt,</p> <p>je Schließfach 2 Stück Steckdosen 230 V integriert, zum Aufladen akkubetriebener Fahrräder (Pedelects), zusätzlich 1 Stück Schließfach mit auf den Betreiber beschränkter Zugriffsberechtigung als Stauraum für die zum BETA-ENERGY-SAFE gehörenden Technikkomponenten wie Sicherungskasten als AK 13-Einheit (mit Vorsicherung 16A oder 25 A), 3 Stück FI-Schutzschalter und 3 Stück Sicherungen 10A</p> <p>Schließfachgehäuse, hergestellt aus stabilem feuerverzinkten Stahlblech, Materialdicke 2,0 mm, abschließend pulverbeschichtet im RAL-Farbtönen nach Vorgaben des Auftraggebers, Türelemente mit 2 Stück stabilen Scharnieren, 1 x Einsteckschloss, 1 x Schließzylinder (je Fach verschieden schließend), ca. mittig in Unterkante des Türrahmens ausgeklinkte Öffnung, abgedichtet mit Gummilippe zur quetschfreien Durchführung von Kabeln im Falle der Abwicklung des Ladevorganges bei Verbleib des Akkus außerhalb des Safemodules (am Fahrrad).</p> <p>Anzahl Schließfächer: kundenseitig zu bestimmen</p> <p>Anzahl Schließfach für Technikkomponenten: 1</p> <p>Gesamthöhe ca.: ergibt sich aus Anzahl und Konfiguration der Schließfächer</p> <p>Schließfachmaße HxBxT ca.: 550 x 580 x 390 mm</p> <p>Elektrofachmaße HxBxT ca.: 250 x 580 x 390 mm</p> <p>Beschickung: <input type="checkbox"/> einseitig <input type="checkbox"/> beidseitig</p> <p>Farbe in RAL ca.:</p> | 1     |               |             |
| 2    | Fabrikat des BETA EnergySafe: ORION Bausysteme GmbH   |       |               |             |

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail ([info@orion-bausysteme.de](mailto:info@orion-bausysteme.de)) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! [www.orion-bausysteme.de](http://www.orion-bausysteme.de)



**BETA EnergySafe: Beispiel einer möglichen Konfiguration gemäß Ausschreibungstext zuzüglich 4 Stück Fahrradparker BETA XXL zur Darstellung der optionalen Verbindung zwischen Safemodul und Fahrradparksystem. Auf Kundenwunsch kann die Anzahl der Schließfächer sowie deren Anordnung in nahezu beliebiger Konfiguration realisiert werden. Beispiele finden Sie auf den Seiten 36 bis 39.**

# BETA -SAFE *Schließfächer* für *Radleraccessoires*



## Sicherheit mit System: BETA-SAFE

Endlich können sowohl die Bikes optimal diebstahlsicher am Radparker angeschlossen werden und zudem die Biker-Accessoires wie Helme, Handschuhe, Brillen, Trinkflaschen, Sattelstützen, Tachos, Satteltaschen etc. aber auch Einkaufstaschen in den Schließfächern des BETA-SAFE sicher aufbewahrt werden.

Das Safemodul besteht im Wesentlichen aus einem stabilen Stahlrohrrahmen Ø 48,3 mm, zur Aufnahme von übereinander angeordneten Schließfächern, ausgestattet mit Münzpfandschloß (Optional Münzkassier- oder Zahlenkombinationsschloß).

Die Beschickung der Schließfächer kann wahlweise einseitig oder zweiseitig erfolgen. Hergestellt werden die Schließfächer aus feuerverzinkten Stahlblechen, die zusätzlich pulverbeschichtet werden im Farbton nach Wahl des Auftraggebers.

Durch die konsequente Umsetzung unserer Philosophie im Baukastensystem zu konstruieren, wird das Safemodul über Standardverbindungselemente am BETA-Radparker angeschlossen, so dass auch problemlos die Integration in bestehende BETA-Reihenanlagen realisiert werden kann.

## Citybikin´

Mit dem BETA-SAFE liefert ORION durch Sicherheit mit Sicherheit ein weiteres umweltfreundliches Argument, um die Akzeptanz des Fahrrades als Fortbewegungsmittel in den Städten und Ballungszentren zu fördern.



| Beta-Safe | Schließfachgröße (HxBxT) | Bestell-Nr. | Anzahl Schließfächer | Preis pro Schließfach |
|-----------|--------------------------|-------------|----------------------|-----------------------|
| Modul A   | 300 x 350 x 390 mm       | 300 800     | 4                    |                       |
| Modul B   | 550 x 580 x 390 mm       | 300 810     | 3                    |                       |



## BETA - PLAKATIV

...das Mittel zum Zweck.

Der BETA-PLAKATIV schafft das optimale Umfeld für Ihre Werbung. Im Rahmen der Anlagengröße sind Sie bei der Dimensionierung der Werbefläche "frei".

Die Halterung des Werbeschildes besteht im Wesentlichen aus 2 Stück Aufsteckrohren  $\varnothing$  48,3 mm, die mittels speziellen Rohrverbindern aus Temperguß an die Hauptbügel der Radparkeranlage angeschlossen werden. Das Werbeschild besteht aus pulverbeschichtetem Aluminiumblech (ähnlich RAL 9010), Materialdicke 2,0 mm und wird mittels Rohrschellen an den Aufsteckrohren befestigt.

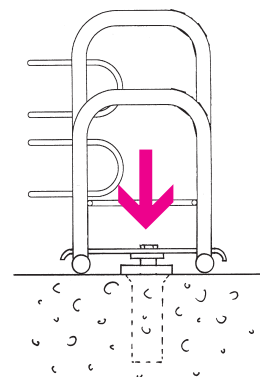


| Abmessung des Werbeschildes<br>in mm (L x H) | $\leq 1000 \times 600$ |                  | $\leq 1500 \times 600$ |                  | $\leq 2000 \times 600$ |                  |
|--|------------------------|------------------|------------------------|------------------|------------------------|------------------|
|  | +<br>Aufsteckrohre     |                  | +<br>Aufsteckrohre     |                  | +<br>Aufsteckrohre     |                  |
| Bestell Nr.                                  | feuerverzinkt          | +farbbeschichtet | feuerverzinkt          | +farbbeschichtet | feuerverzinkt          | +farbbeschichtet |
| je Set                                       | 300 400                | 300 410          | 300 420                | 300 430          | 300 440                | 300 450          |

## BETA-T-Set zur „beweglichen Befestigung“ von BETA-Reihenanlagen,

bestehend aus  
1 St. „T-förmiger“ Halteklammer,  
sowie 1 St. Bodenhülse aus  
Grauguss, zur Aufnahme von  
Rundrohren  
Durchmesser 48,3 mm,

Preis: /Stück,  
Bestell-Nr. 300 550



## FOCUS

Die patentierte Focussiereinrichtung,  
die dafür sorgt, dass das Rad stets am Hauptbügel anlehnt,  
können Sie auch nachrüsten.

Preis: /Paar Bestell-Nr. 300 600



## Mieten!

**Mieten Sie BETA-Fahrradparker für zeitlich begrenzte Großveranstaltungen! Siehe dazu auch BETA-klappbar auf Seite 34, Ident-Nr. 300 700**

# BETA - NULLBETON

Sofern sich der Kunde bei der Installation von Stadtmobiliar (Fahrradparker, Absperrpoller und ähnliches) für die Befestigungsvariante „zum Einbetonieren“ entscheidet, ergeben sich nicht selten hohe Kosten im Bereich Tiefbau für die Erstellung der benötigten Fundamente.

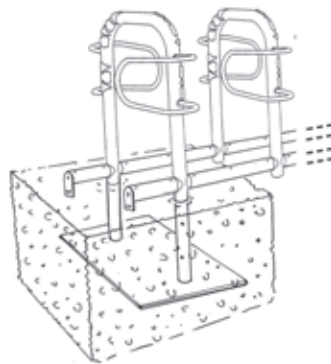
Beim BETA haben wir deshalb nach einer Lösung gesucht, den Parker mit NULLBETON im Boden zu verankern.

Dazu verwenden wir den Erdaushub als Beschwerungsmasse, der auf ein als Tragkonsole zwischen den beiden senkrecht verlaufenden Rohrenden des Hauptbügels zu befestigendes Blech geschaufelt wird.

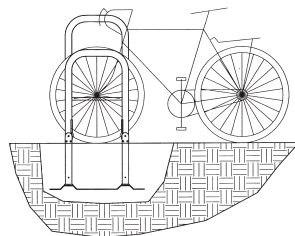
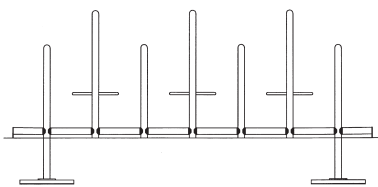
Der Vorteil gegenüber der konventionellen Fundamentierung ist vor allem in dem Umstand zu sehen, daß Zug um Zug gearbeitet werden kann. Das heißt:

- Erde ausheben
- Parker einstellen
- Erde verfüllen (einschlämmen)
- unter Umständen beipflastern
- Fertig!

Bei der sonst üblichen Fundamentierung sind Abbindezeiten des Betons zu beachten. Zudem erfordert das Herstellen der Fundamentköcher erheblich höheren Aufwand.



Preis: /Tragkonsole je Stück  
Bestell Nr. 300 000



# BETA - KLETT



Das Zweiradparksystem BETA findet man auch in Waggons der **Deutschen Bahn** oder in **Bussen** des **ÖPNV**.

Um den beim Transport auftretenden **Kräften** entgegen zu wirken, wurde der BETA mit einem **Gurtsystem** vervollständigt. Um den Lenker des in den Parker eingestellten Rades wird ein Klettband gelegt, das am Hauptbügel des BETA mittels Schelle befestigt ist. Das Rad steht somit stramm im Beta.

Preis: /Set  
Bestell-Nr. 300 100

## BETA - FLEX

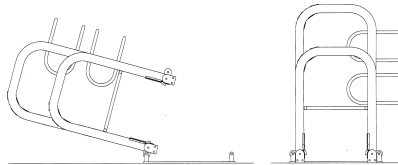
Der einzige Radparker mit Klappmechanik.

Die **Reinigung** der Stellfläche wird dadurch zum Kinderspiel. Entriegeln und Umklappen - kinderleicht! Selbst mit **Kehrmaschinen** ist so der Zugang möglich. Empfehlenswert ist die "Flexmechanik" für alle Reihenanlagen, die nicht einbetoniert werden sollen. Um das Handling komfortabel zu gestalten, empfehlen wir dabei Reihenanlagen von max. 10 Hauptbügeln nebeneinander anzuordnen, so dass die Anlagen einzeln umgeklappt werden können.

Die Flexmechanik ist in die Distanzrohre (Bodenrahmen) integriert. Dadurch können auch bestehende Anlagen nachgerüstet werden.

Flexmechanik: / pro Set, Bestell-Nr. 300 200

Ein Set, feuerverzinkt und pulverbeschichtet, (schwarz) besteht aus 2 Einheiten und reicht für die Ausstattung von Reihenanlagen mit maximal 10 Hauptbügeln.



## BETA - POLLER ...

...Design aus Stein.

Beschwergespoller aus oberflächenveredeltem Beton-Stein ermöglichen die freie Aufstellung von BETA-Reihenanlagen. Der Poller dient als "**oberirdisches Fundament**" und macht somit aufwendige Tiefbauarbeiten überflüssig.

Mit einem Gewicht von ca. 55 kg/Stück, sorgt der Poller dafür, dass die Radparkeranlage dort stehen bleibt, wo sie stehen soll. Dennoch bleibt die **Mobilität** voll erhalten: Durch Lösen der Befestigungsschraube mittels Steckschlüssel kann der Poller entfernt und die Anlage ohne Mühe versetzt werden.

Deshalb ist dieses Befestigungssystem einerseits bestens geeignet für Anwendungen **- in Stadtzentren**  
**- auf Veranstaltungsplätzen**

also überall dort, wo Mobilität aufgrund sich verändernder Anforderungen benötigt wird....

.... und andererseits überall dort, wo die Einsicht besteht, auf teure Tiefbauarbeiten zu verzichten, oder wie z.B.

**auf versiegelten Betondecken**, bei denen Tiefbauarbeiten oder Dübelbefestigungen ausgeschlossen sind. Den BETA-POLLER gibt es in der Oberfläche **grau sandgestrahlt**.

**Hinweis:** Achsabstand in den Segmenten mit Betonpoller sowohl bei Tief- als auch abwechselnder Hoch-/Tiefeinstellung mindestens 600 mm !

Preis: /Stück Bestell-Nr. 300 300



# BETA -AIR



Für "platte Radfahrer" können wir nur empfehlen, das Rad im BETA-Parker abzustellen und sich auf der nächsten Sitzbank auszuruhen. Aber für "platte Reifen" gibt es direkte Abhilfe: mit dem neuen **BETA-AIR**, dem Radparksystem mit integrierter Luftpumpe! Ein weiterer sinnvoller und komfortstiftender Baustein in der BETA-Familie, dem modularen Radparksystem!

Stabiles Stahlrohr zur Aufnahme der Luftpumpe, mit ausgelaserten Sichtfenstern; bietet der eingelassenen Polycarbonatröhre optimalen Schutz gegen Vandalismus

transparente, dickwandige Polycarbonatröhre, schlagzäh

## Pfand-Luftpumpe

Pfandschloss mit Münzeinwurf

Mit Luftpumpe fest verbundener Abschlußdeckel



Kette, mit ausreichendem Aktionsradius, zur Sicherung der Pumpe gegen Diebstahl



Einen Demo-Film finden Sie auf unserer Homepage: [www.orion-bausysteme.de](http://www.orion-bausysteme.de) oder bei Youtube durch Eingabe des Suchbegriffes „Fahrradständer mit Luftpumpe“ oder unter dem Link: <http://www.youtube.com/watch?v=EzmOVCwVf7Q>

| Bestelltabelle BETA-Air |   |                  |
|-------------------------|---|------------------|
| Artikelnummer           | Bezeichnung   | Preis in €/Stck. |
| 300001                  | feuerverzinkt zum Aufschrauben  |                  |
| 300002                  | feuerverzinkt zum Einbetonieren                                       |                  |
| 300003                  | feuerverzinkt zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL zum Aufschrauben  |                  |
| 300004                  | feuerverzinkt zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL zum Einbetonieren |                  |



1. Pfandschloss öffnen
2. Luftpumpe mit Doppelkopf für Auto-, Dunlop- und Schlauberand-Ventile entnehmen.
3. Rad aufpumpen
4. Pumpe zurück, Geld zurück!



# BETA AIR-Komfort



Servicebaustein, der den besonderen Komfort für Radler bietet: Luft für die Reifen nachtanken mittels Kompressor.

Doppelkopfaufsatz passt auf alle gängigen Ventile.

Stromanschluss: 230V  
Gerätesicherung: max. 10A  
Stromverbrauch: 2,4A  
Außenabmessungen: 786 x 520 x 320 mm

Ölfreier Druckluftkompressor  
Wartungsfreundliche Konstruktion  
Farbbeschichtung nach RAL-Standardfarbkarte



Passt in jedes Umfeld und erfüllt dabei jeden Anspruch an Design und Funktion!



Pictogramme statt vieler Worte:  
Leicht zu verstehen im Hinblick auf Anwenderkreis und Funktion



Doppelkopfaufsatz passt auf alle gängigen Ventile



Einen Demo-Film finden Sie  
auf unserer Homepage:  
[www.orion-bausysteme.de](http://www.orion-bausysteme.de)

#### Bestelltablette BETA-Air-Komfort

| Artikelnummer | Bezeichnung                                     | Preis in €/Stck. |
|---------------|---|------------------|
| 310005        | freistehend<br>Betonplatte „oval“<br>ca. 105 kg |                  |
| 310006        | freistehend<br>Betonplatte „eckig“<br>ca. 95 kg |                  |
| 310007        | in BETA-Reihenanlage<br>integriert              |                  |
|               |   |                  |



„Nachtaktiv“ durch integrierte Beleuchtung



Für alle Räder geeignet, auch für Rollstühle,  
Rollatoren, Kinderwagen usw.



Wartungsarbeiten leicht gemacht: Mittels  
Dreikantschlüssel Verriegelung öffnen und  
Haube (Korpus) komplett abnehmen.

# BETA - Radparker + ORION-Systemüberdachungen...



Überdachung Typ TG/FG



Überdachung Typ DOMINO





Überdachung Typ ELBA



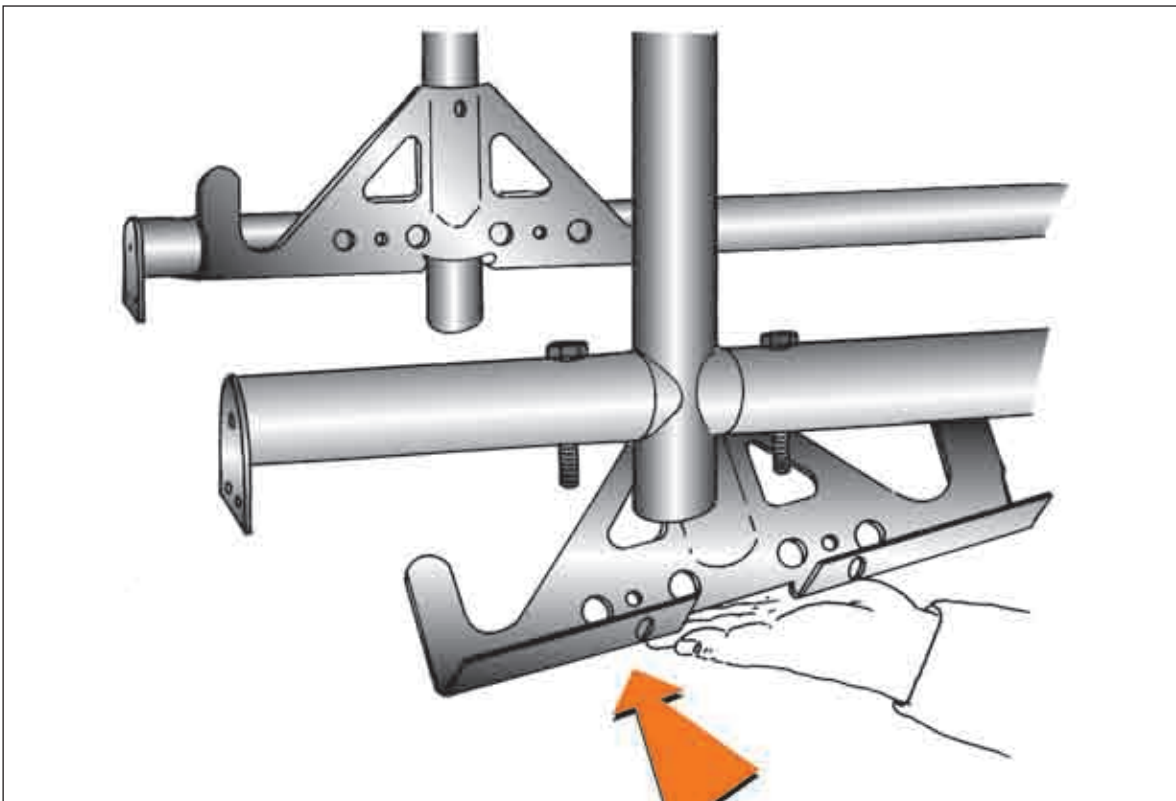
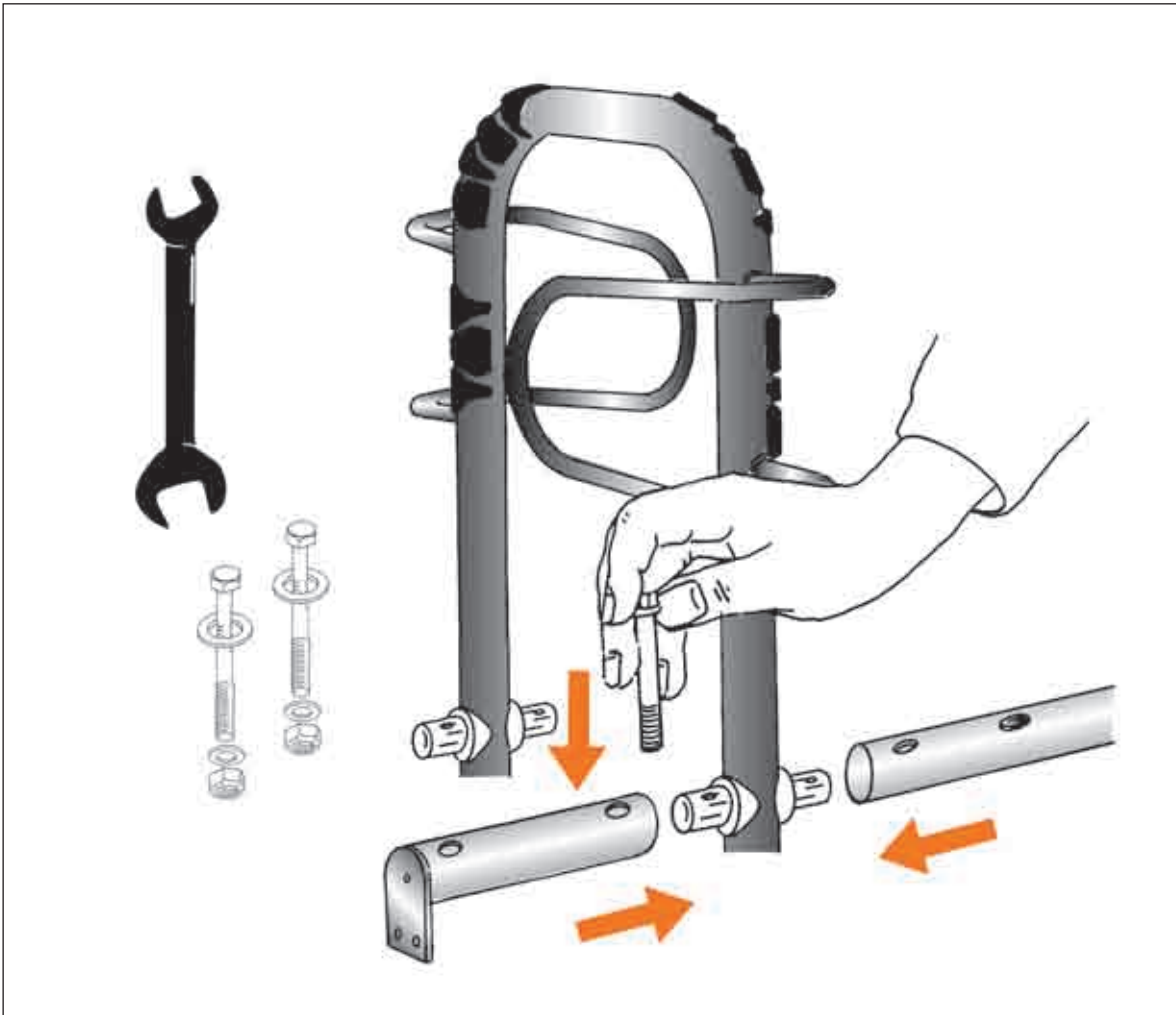
Überdachung Typ CREDO



Überdachung Typ TG

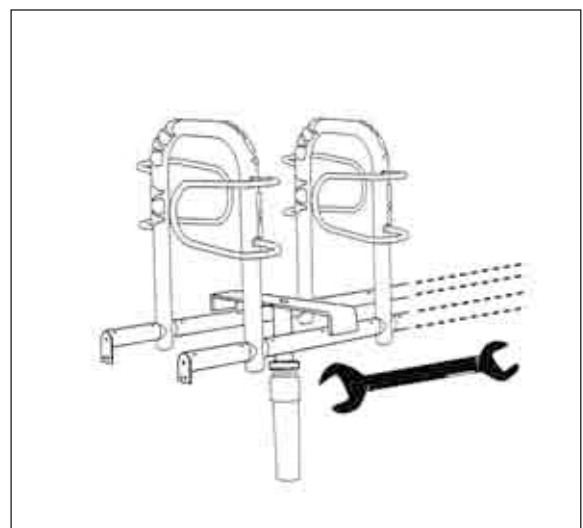
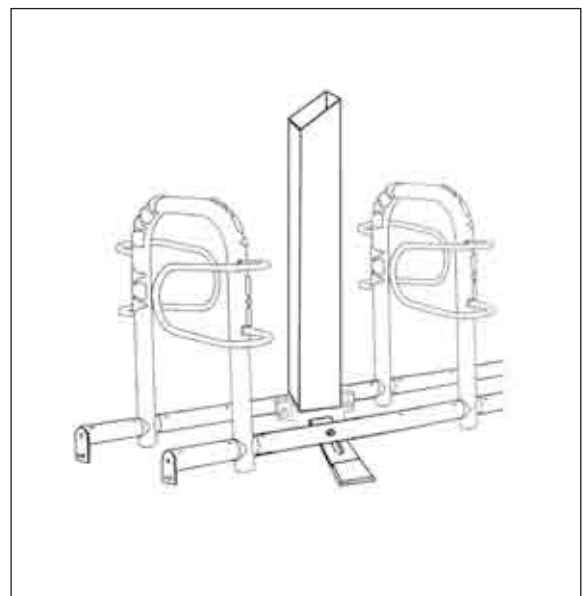
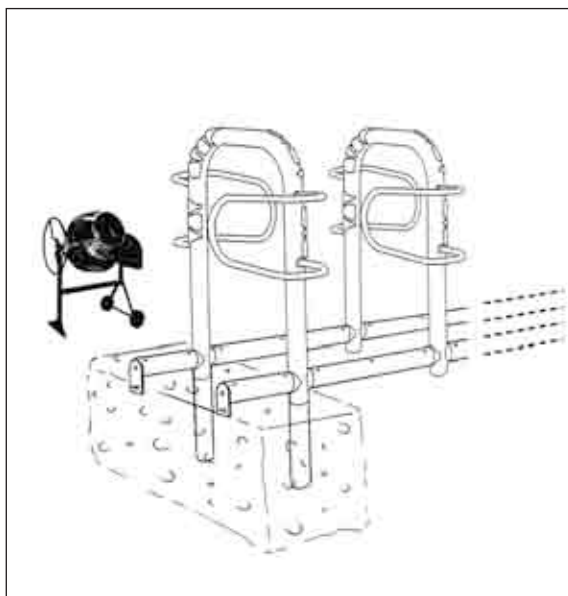
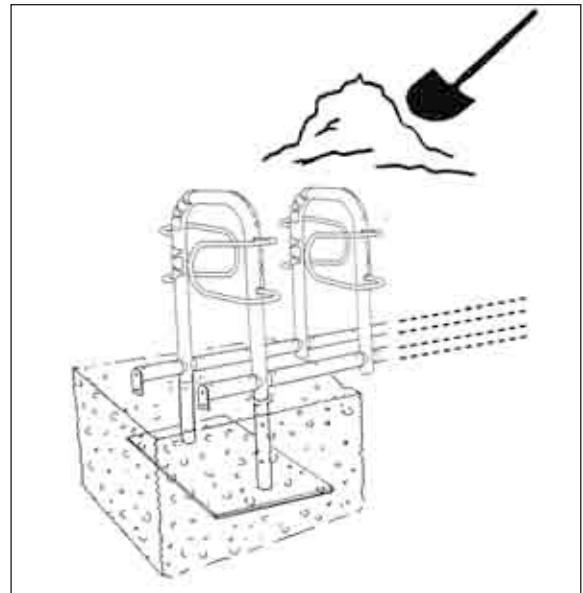
# BETA Montageanleitung





# Befestigungsmöglichkeiten

\* Befestigungselemente zur Bodenverankerung nicht im Lieferumfang enthalten!





Überdachung Typ CONTURA  
+ Radparker BETA XXL Focus

# BETA - Radparker + ORION-Systemüberdachungen...



sicher,  
systematisch,  
einfach,  
schonend ...



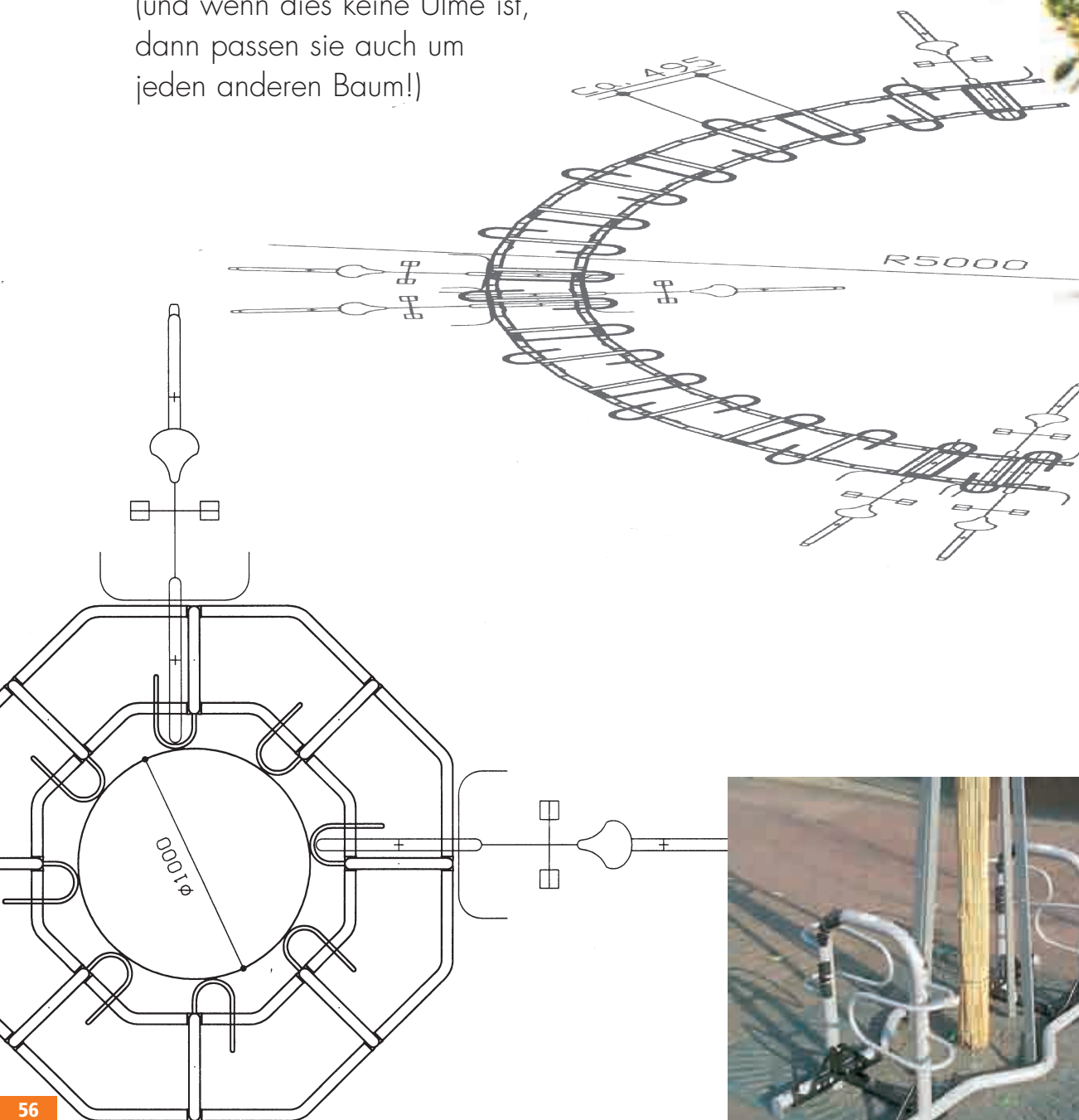
der perfektionierte  
Anlehnbügel !



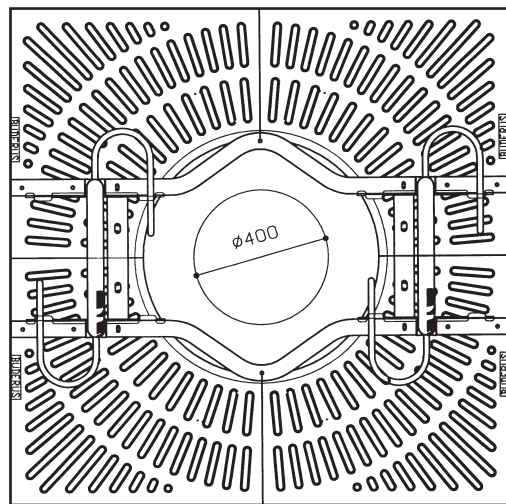
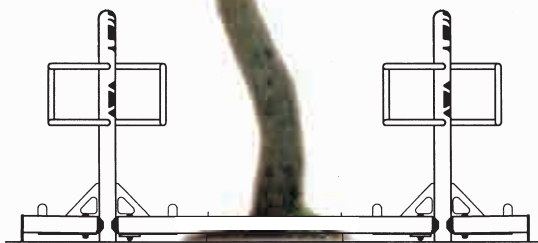
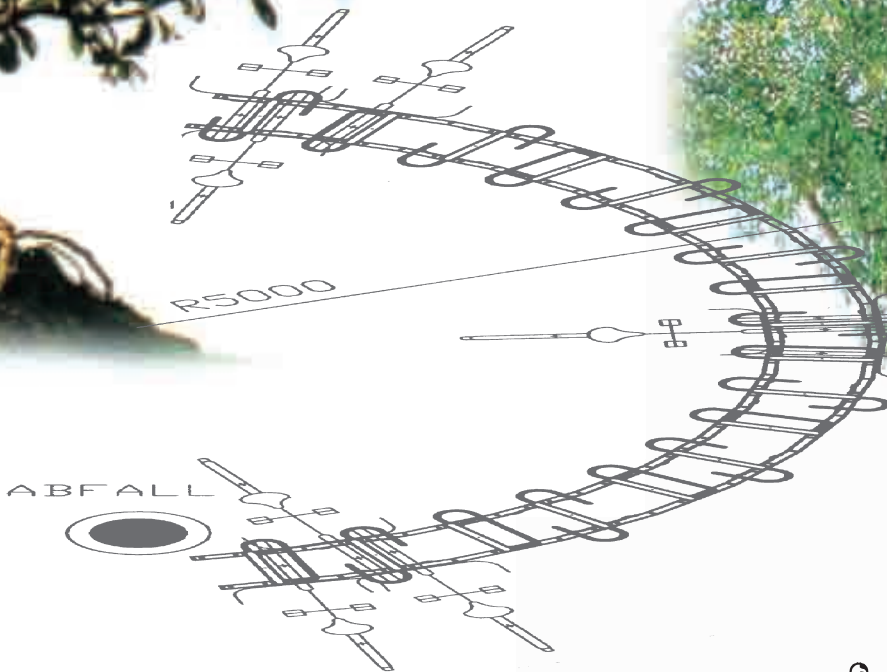


# Unsere Radparker passen in Ulm, um Ulm und um die Ulme herum!

(und wenn dies keine Ulme ist,  
dann passen sie auch um  
jeden anderen Baum!)



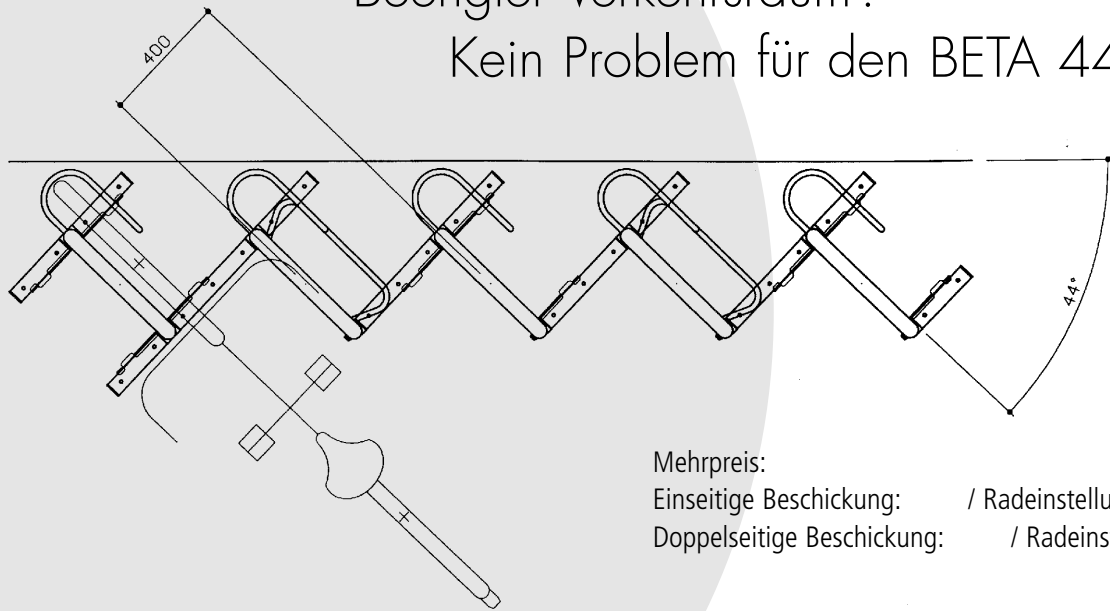




# Lösungen

Beengter Verkehrsraum?

Kein Problem für den BETA 44



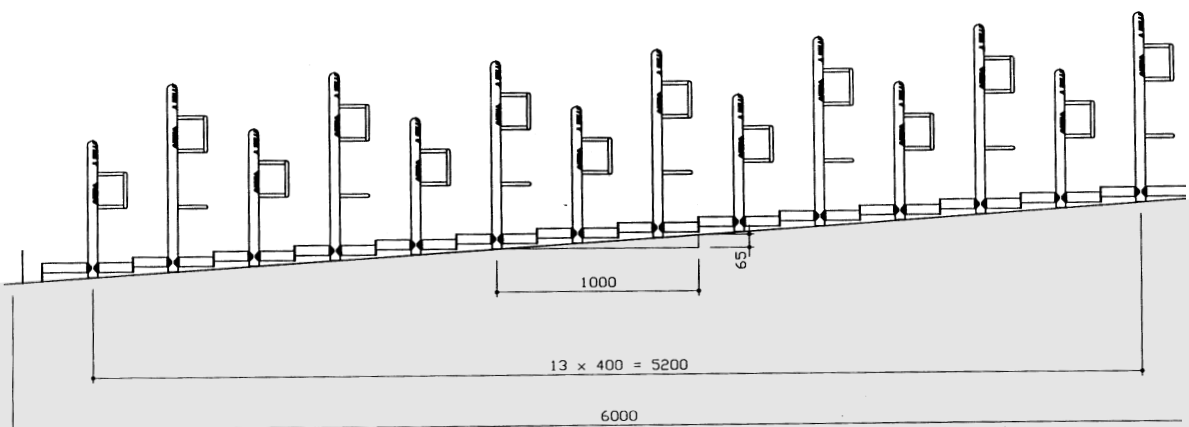
Mehrpreis:

Einseitige Beschickung: / Radeinstellung

Doppelseitige Beschickung: / Radeinstellung

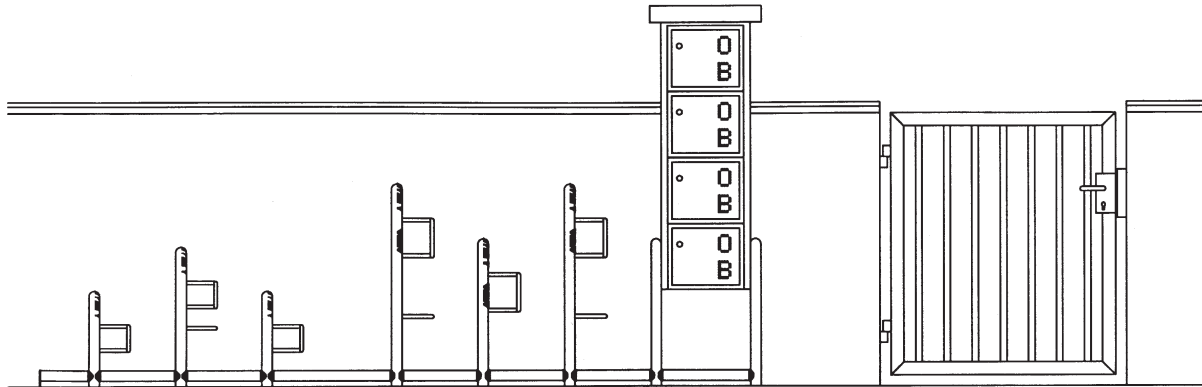


Gefälle wohin man schaut? Dem BETA gefällt's!

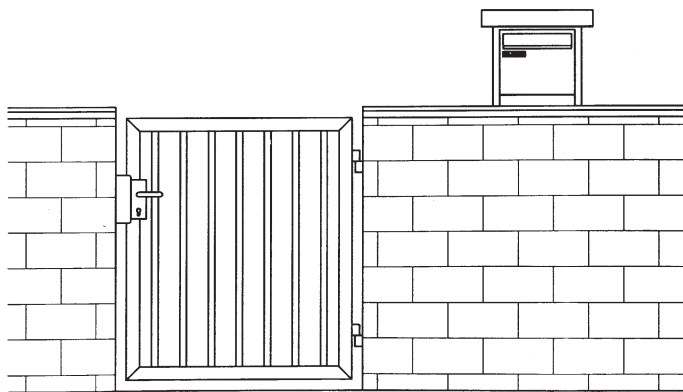


# Lösungen

... als Safemodul für Bikeraccessoires und / oder



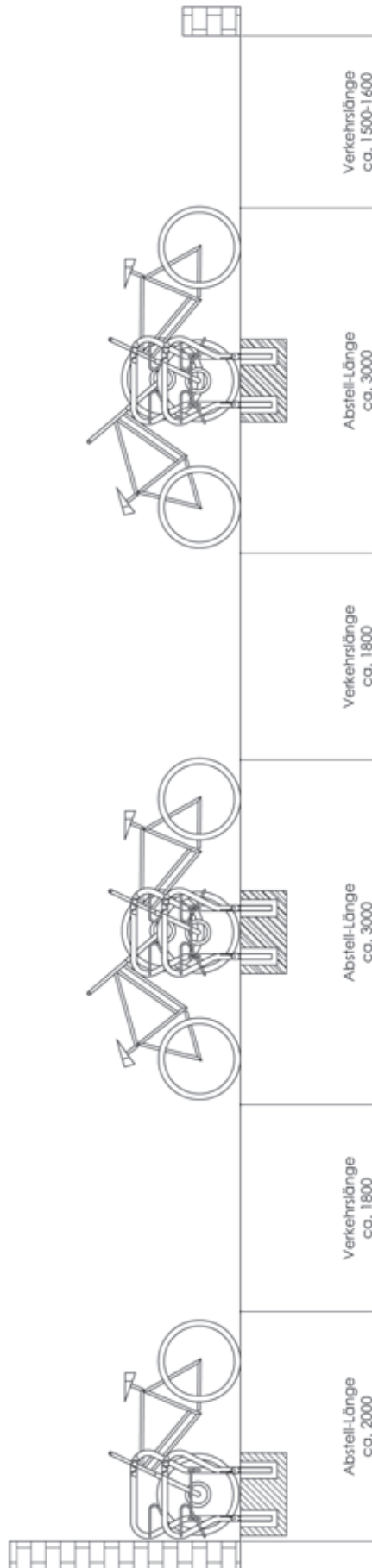
als Briefkasten ... ! Andere Wünsche?



Rund ? Na und !

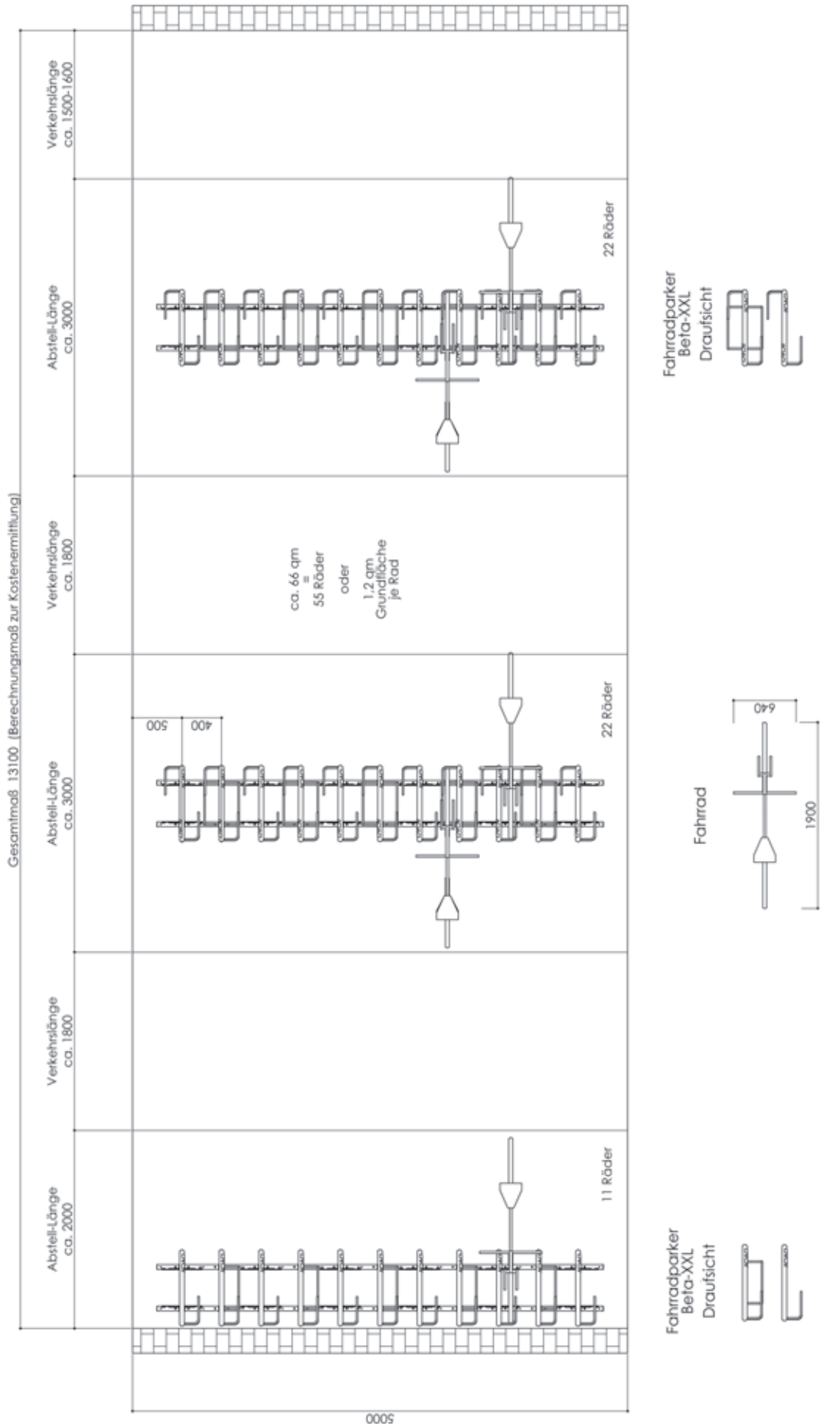


# Abstellflächen und



# Verkehrswege

BETA XXL: Hoch-/Tiefenstellung, 400 mm Radabstand





BETA  
Radparker +  
ORION  
Überdachungen, ...



... man kann es drehen  
und wenden wie man will,  
System bleibt System!

## Ausschreibungstext BETA-Reihenanlagen, Doppel- und Einzelparker

Radeinstellungen (RE)  
Anzahl € /RE**Zweiradparker Typ**  **BETA XXL , oder**  **BETA CLASSICO**

Vorrichtung zum Einstellen von Zweirädern.

Die Geometrie des Parkers entspricht im Wesentlichen einem sogenannten Anlehnbügel, dessen Funktion in den anwendungsrelevanten Details optimiert wurde. Zwingendes Merkmal des Parkers ist die der Konzeption zugrundeliegende Modulbauweise, die die Konfektionierung im Baukastensystem ermöglicht. Der Parker besteht aus folgenden Elementen:

- Hauptbügel: Geometrie  BETA XXL gestauchter, in Beschickungsrichtung ausladender Bügel ähnlich U-Form,  BETA CLASSICO, Bügel ähnlich U-Form, aus metallischem Rohmaterial; sowohl die Bügelhöhe, als auch die Schenkelöffnungsbreite müssen das gleichzeitige Anschließen von Vorderrad und Zweiradrahmen mit handelsüblichen Schloßern gewährleisten. Rohrdurchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,3 mm.
- Oberer Bügel, der aus metallischem Rundmaterial  $\varnothing 16$  mm herzustellen ist.
- Unterer Bügel, Material wie vor; Einsatz nur bei Hocheinstellung.
- Lackschoner aus witterungsbeständigem, hochwertigem technischem Thermoplast mit konisch verlaufenden Zapfen, zur Verkrallung am Hauptbügel in dort eingebrachte Bohrungen. Die Formgebung der Lackschoner ist dem Radius des Rohres, aus dem der Hauptbügel hergestellt wird, anzugleichen, so dass die Verkrallung kraftschlüssig und stramm erfolgt.
- Rohrverbinder aus Temporguss zur stabilen Verbindung der Parkermodule, sozusagen als Bindeglied zwischen Hauptbügel und Distanzrohr.
- Distanzrohre aus metallischem Rohmaterial, Rohrdurchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,3 mm, um situationsgerechte Abstände in definierten Achsmaßen zwischen den Hauptbügel herzustellen. Sämtliche Distanzrohre erhalten mittig angeordnet eine Durchgangsbohrung, die für den Fall der Schraubbefestigung der Anlage als Dübellöcher dienen. Die Bohrungen werden werkseitig mit Gummistopfen verschlossen.
- Endrohre aus metallischem Rohmaterial, Rohrdurchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,3 mm mit Standfuß zum seitlichen Abschluß der Parker.
- Focussierelement aus tiefgezogenem, feuerverzinktem und im Tauchbad farbeschichtetem Stahlblech. Im Kontaktbereich von Focus und Hauptbügel ist das Blechelement dem Radius des Rohrdurchmessers des Hauptbügels anzupassen. Die Anpassung folgt im weiteren Verlauf den Durchdringungskurven im Knotenpunkt von Hauptbügel und Distanzrohr.

**Hinweis an die ausschreibende Stelle:**

Um präzise den für Ihren Anwendungszweck richtigen "BETA" zu identifizieren, bestimmen Sie die Charakteristik des Radparker durch Festlegung vorgegebener Parameter.

Wählen Sie hierzu aus dem Optionenpool...



| Typ   | Stahl            |                                   | Edelstahl |                | Beschickung |              | FOCUS    |          | Radeinstellung |           |     |              |     | Befestigung   |          |          |
|---|------------------|-----------------------------------|-----------|----------------|-------------|--------------|----------|----------|----------------|-----------|-----|--------------|-----|---------------|----------|----------|
|   | feuerverzinkt    | feuerverzinkt + pulverbeschichtet | gebeizt   | elektropoliert | einseitig   | doppelseitig | ja       | nein     | Tief           | Tief/Hoch |     | aufschrauben |     | einbetonieren |          |          |
| <input type="checkbox"/> BETA XXL<br><input type="checkbox"/> BETA CLASSICO | <b>A</b>         | <b>B</b>                          | <b>C</b>  | <b>D</b>       | <b>E</b>    | <b>F</b>     | <b>G</b> | <b>H</b> | 600            | 700       | 800 | 360          | 400 | 500           | <b>M</b> | <b>N</b> |
|   | Radabstand in mm |                                   |           |                |             |              |          |          |                |           |     |              |     |               |          |          |

Nachfolgend werden die Optionen **A - N** sowie **X+Y** erläutert.

**A:** feuerverzinkt im Tauchbad (Stückverzinkung) nach DIN EN ISO 1461.

**B:** feuerverzinkt und pulverbeschichtet entspricht der Option A, zzgl. einer Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers; Schichtdicke 80-120  $\mu$ m. Farbbeschichtungsaufbau: Phosphatierschicht - Spezialprimer auf Wasserbasis - Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 240° C.

**C:** gebeizt werden Edelstahlwerkstoffe, um ein Höchstmaß an Korrosionsbeständigkeit zu erzielen. Beim Beizvorgang wird auf dem Werkstück eine flächendeckende Passivschicht gebildet. Die Oberfläche des Werkstückes wird dadurch metallisch rein, frei von Zunderschichten und Anlauffarben und gewinnt ein dekoratives Aussehen.

**D:** elektropoliert nach DIN 8580 (elektrisch abtragendes Fertigungsverfahren). Eigenschaften elektropolierter Oberflächen: einfache Reinigung - maximale Korrosionsbeständigkeit und Passivität des Werkstoffes - glatt und rissfrei im Mikrobereich glänzend und dekorativ.

**E:** einseitige Beschickung: durch den Ordnungsfaktor "oberer Bügel" wird erreicht, daß der Radparker BETA nur von 1 Seite aus genutzt werden kann. Entsprechende örtliche Gegebenheiten - z.B. enge Platzverhältnisse - sprechen für diese Variante.

**F:** doppelseitige Beschickung: durch Ordnungsfaktor "Oberer Bügel" wird erreicht, dass der Radparker BETA von 2 Seiten aus genutzt werden kann. Entsprechende örtliche Gegebenheiten - z.B. großzügige Platzverhältnisse - sprechen für diese Variante.

**G:** Focuselement: dieses Ausstattungsmerkmal bewirkt, dass das Vorderrad stets am Hauptbügel des Radparker anlehnt, so dass Beschädigungen der Felge weitgehend ausgeschlossen werden können. Erzielt wird dieser Effekt durch die geometrische Gestaltung des Focuselementes, dessen Konturen eine schiefe Ebene erzeugen. Das Rad wird dadurch zielgerichtet focussiert.

**H:** Verzicht auf "G".

**I:** Radeinstellung tief: bewirkt das Parken der Räder auf einer Ebene, nämlich der Unteren. Radabstand 600 mm: der Radabstand ist zu wählen in Abwägung der örtlichen Gegebenheiten (Platzverhältnisse) sowie der Anforderung an die zu erzielende Anzahl an Radeinstellungen (600 mm  $\hat{=}$  minimalem Radabstand bei Tiefeinstellung zur Maximierung der Anzahl der Radeinstellungen).

**X:** Radeinstellung tief: wie vor. Radabstand 700 mm entspricht vom ADFC empfohlenem Radabstand bei Tiefeinstellung. Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B

**J:** Radeinstellung tief: wie vor. Radabstand 800 mm entspricht Radabstand bei Tiefeinstellung für komfortablere Bedienung.

**K:** Radeinstellung tief/hoch: bewirkt das Parken der Räder auf 2 Ebenen, nämlich der "Unteren" und der "Oberen", der Radabstand kann dadurch verringert werden. Radabstand 360 mm: der Radabstand ist zu wählen in Abwägung der örtlichen Gegebenheiten (Platzverhältnisse) sowie der Anforderung an die zu erzielende Anzahl an Radeinstellungen (360 mm  $\hat{=}$  minimalem Radabstand bei Hoch-/Tiefeinstellung zur Maximierung der Anzahl der Radeinstellungen).

**L:** Radeinstellung tief/hoch: wie vor. Radabstand 400 mm entspricht empfohlenem Radabstand bei Tief-/Hocheinstellung für komfortablere Bedienung.

**Y:** Radeinstellung tief/hoch: wie vor. Radabstand 500 mm entspricht vom ADFC empfohlenem Radabstand bei Tief-/Hocheinstellung. Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B

**M:** aufschrauben als Befestigungsvariante: Voraussetzung ist ein geeigneter Untergrund. Verschraubung erfolgt durch dafür vorgesehene Bohrungen in den Distanzrohren (Bodenrahmen). Anlage bleibt dadurch mit Einschränkungen "mobil".

**N:** einbetonieren in Köcherfundamente als Befestigungsvariante. Fundamentplan wird im Auftragsfall beigelegt. Anzahl der benötigten Fundamente kann aufgrund der Bodenrahmenkonstruktion des Radparker technisiert werden.

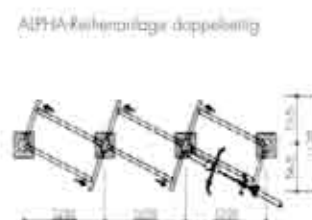
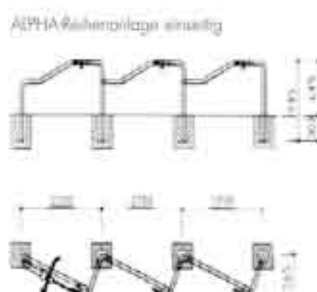
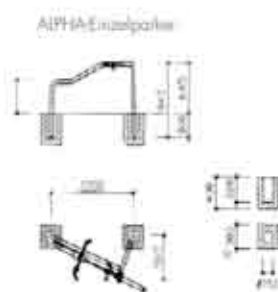
# ALPHA Radparker



## ALPHA

- **Integriertes Schließsystem • Standsicherheit des Fahrrades**
- **Diebstahlschutz • eindeutige Funktion • minimaler Platzbedarf**
- **ansprechendes Design**

Der Fahrradparker ALPHA ist mit einem Schließsystem ausgestattet, womit das Fahrrad im oberen Rahmendreieck gesichert wird. Die Rahmensicherung erfolgt über einen Schließbolzen, der mit einem handelsüblichen Vorhängeschloß arretiert wird. Durch die Anordnung des Vorhängeschlosses innerhalb des Schließsystems ist ein Zerstören mittels Bolzenschneider etc. nahezu unmöglich. Grundsätzlich können Fahrräder an den stabilen Anlehnbügel auch mit jedem handelsüblichen Bügel- oder Seilschloss angeschlossen werden. Fahrradparker ALPHA sind als Einzelparker, Doppelparker oder Reihenanlagen lieferbar. Beim ALPHA-Doppelparker sind die Fahrräder entgegengesetzt und parallel eingeparkt. Bei der ALPHA-Reihenanlage stehen die Fahrräder mit einem Winkelversatz schräg hintereinander, wodurch der benötigte Verkehrsraum äußerst gering gehalten werden kann und durch diese Anordnung das Rohrsystem der Reihenanlage gleichzeitig als Absperrsystem zum fließenden Verkehr, auf öffentlichen Plätzen aber auch auf breiten Bürgersteigen nutzbar ist.

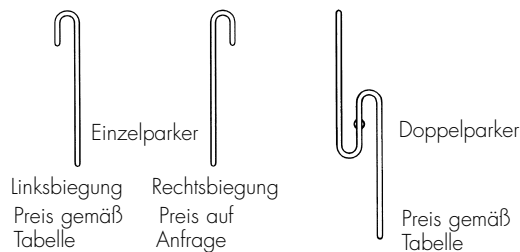


## ALPHA

| Bezeichnung                       | Einzelparker einbetonieren | Einzelparker aufschrauben | Doppelparker einbetonieren | Doppelparker aufschrauben |
|-----------------------------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------|---------------------------|
| ALPHA Stahl feuerverzinkt         | Best.Nr. 360000            | Best.Nr. 360010           | Best.Nr. 360020            | Best.Nr. 360030           |
| ALPHA wie vor + pulverbeschichtet | Best.Nr. 360040            | Best.Nr. 360050           | Best.Nr. 360060            | Best.Nr. 360070           |
| ALPHA Edelstahl natur             | Best.Nr. 360160            | Best.Nr. 360190           | Best.Nr. 360220            | Best.Nr. 360250           |
| ALPHA Edelstahl gebeizt           | Best.Nr. 360170            | Best.Nr. 360200           | Best.Nr. 360230            | Best.Nr. 360260           |
| ALPHA Edelstahl elektropoliert    | Best.Nr. 360180            | Best.Nr. 360210           | Best.Nr. 360240            | Best.Nr. 360270           |



# SIGMA Radparker



## SIGMA

sowohl als Doppelparker für beidseitige Radeinstellung, als auch als Einzelparker. Durch die Gestaltung als Anlehnbügel kann das Fahrrad sowohl im Bereich des Vorderrades als auch mit dem Fahrradrahmen mittels Seilverschluss optimal gesichert werden.



## SIGMA

| Bezeichnung                       | Einzelparker einbetonieren | Einzelparker aufschrauben | Doppelparker einbetonieren | Doppelparker aufschrauben |
|-----------------------------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------|---------------------------|
| SIGMA Stahl feuerverzinkt         | Best.Nr. 350000            | Best.Nr. 350010           | Best.Nr. 350020            | Best.Nr. 350030           |
| SIGMA wie vor + pulverbeschichtet | Best.Nr. 350040            | Best.Nr. 350050           | Best.Nr. 350060            | Best.Nr. 350070           |
| SIGMA Edelstahl natur             | Best.Nr. 350080            | _____                     | _____                      | _____                     |
| SIGMA Edelstahl gebeizt           | Best.Nr. 350090            | Best.Nr. 350120           | Best.Nr. 350150            | Best.Nr. 350180           |
| SIGMA Edelstahl elektropoliert    | Best.Nr. 350100            | Best.Nr. 350130           | Best.Nr. 350160            | Best.Nr. 350190           |



Überdachung Typ SEDURA XXL



# BÜGEL Radparker



Überdachung Typ SEDURA



Typ D



Typ Berlin



Typ London



Typ Paris

## Typ Berlin ○

|               |   |        |
|---------------|---|--------|
| ∅ 42,4        | # | 506091 |
| Höhe 1200mm   | # | 506092 |
| Breite 1200mm | # | 506093 |
| Achse 1158mm  |   |        |

|               |   |        |
|---------------|---|--------|
| ∅ 48,3        | # | 506094 |
| Höhe 1200mm   | # | 506095 |
| Breite 1200mm | # | 506096 |
| Achse 1152mm  |   |        |

|               |   |        |
|---------------|---|--------|
| ∅ 60,3        | # | 506097 |
| Höhe 1200mm   | # | 506098 |
| Breite 1200mm | # | 506099 |
| Achse 1140mm  |   |        |

## Typ London □

|              |   |        |
|--------------|---|--------|
| 40x40        | # | 506083 |
| Höhe 1200mm  | # | 506084 |
| Breite 800mm | # | 506085 |
| Achse 760mm  |   |        |

|              |   |        |
|--------------|---|--------|
| 50x50        | # | 506101 |
| Höhe 1200mm  | # | 506102 |
| Breite 800mm | # | 506103 |
| Achse 750mm  |   |        |

|              |   |        |
|--------------|---|--------|
| 60x60        | # | 506104 |
| Höhe 1200mm  | # | 506105 |
| Breite 800mm | # | 506106 |
| Achse 740mm  |   |        |

## Typ Paris —

|              |   |        |
|--------------|---|--------|
| 60x12        | # | 506086 |
| Höhe 1200mm  | # | 506087 |
| Breite 800mm | # | 506088 |
| Achse 788mm  |   |        |

|              |   |        |
|--------------|---|--------|
| 60x10        | # | 506107 |
| Höhe 1200mm  | # | 506108 |
| Breite 800mm | # | 506109 |
| Achse 790mm  |   |        |

|              |   |        |
|--------------|---|--------|
| 80x10        | # | 506110 |
| Höhe 1200mm  | # | 506111 |
| Breite 800mm | # | 506112 |
| Achse 790mm  |   |        |



Überdachung Typ PYLON





Überdachung Typ SEDURA



Überdachung Typ QUATTURA



Überdachung Typ SEDURA



# Anlehnbügel



## Bodenhülse für Rundrohr

aus Grauguss mit Klemmring zur einfachen Montage und Demontage von Rundrohren

|           |                  |
|-----------|------------------|
| Ø 48,3 mm | Best.-Nr. 300500 |
| Deckel    | Best.-Nr. 300501 |
| Ø 60,3 mm | Best.-Nr. 300510 |
| Deckel    | Best.-Nr. 300511 |



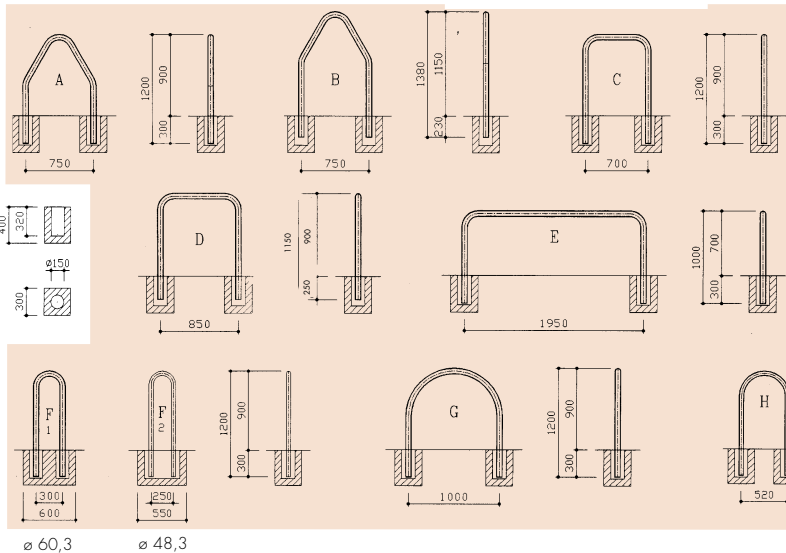
## Bodenhülse für Flachstahl

feuerverzinkt, inkl. Abdeckblech, zur Aufnahme von Flachstahlkonstruktionen, z.B. Fahrradanklehbügel Typ PARIS (siehe Seite 68/69).

| Bauteil-querschnitt | Klemmlänge in mm | Best.-Nr. | Preis in € je Stück |
|---------------------|------------------|-----------|---------------------|
| 60 X 10             | 300              | 300555    |                     |
| 60 X 12             | 300              | 300556    |                     |
| 80 X 10             | 300              | 300557    |                     |
| 60 X 10             | 500              | 300558    |                     |
| 60 X 12             | 500              | 300559    |                     |
| 80 X 10             | 500              | 300560    |                     |

### Zubehör:

Deckel zum Verschließen der unbenutzten Bodenhülse  
Best.-Nr. 300 570



### BETA-BASIS ...

... als Radparksystem dem klassischen Anlehnbügel weit überlegen: Modulbauweise, keine Fundamente, Anschließen von Vorderrad und Rahmen je Radeinstellung! (1 Bügel = 2 Radeinstellungen)  
 Funktion: total  
 Budget: minimal  
 Resultat: optimal!



Weitere Infos zum BETA-BASIS s.S. 26

## Ab Losgrößen > 20 Stück Staffelpreise erfragen **ABSPERRBÜGEL**

|        | A                   | B      | C      | D      | E      | F      | G      | H      |        |
|--------|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Ø 48,3 | Stahl feuerverzinkt | 506000 | 506010 | 506020 | 506030 | 506040 | 506050 | 506060 | 506070 |
|        | + pulverbeschichtet | 506001 | 506011 | 506021 | 506031 | 506041 | 506051 | 506061 | 506071 |
|        | Edelstahl           | 506002 | 506012 | 506022 | 506032 | 506042 | 506052 | 506062 | 506072 |
| Ø 60,3 | Stahl feuerverzinkt | 506003 | 506013 | 506023 | 506033 | 506043 | 506053 | 506063 | 506073 |
|        | + pulverbeschichtet | 506004 | 506014 | 506024 | 506034 | 506044 | 506054 | 506064 | 506074 |
|        | Edelstahl           | 506005 | 506015 | 506025 | 506035 | 506045 | 506055 | 506065 | 506075 |

Fußplatten: Ausführung der Absperrbügel zum Aufschrauben Best.Nr. 506999  
 Anlehnbügel in Sonderabmessungen auf Anfrage!

# DOPPEL-STOCK

Radparker





# Doppelstock Fahrradparker

Optimale Raumnutzung in 3D

## Minimaler Platzbedarf!

Räder werden höhenversetzt zueinander geparkt (Hoch-/Tiefeinstellung), um zu vermeiden, dass sich die Lenker berühren.

Standardabstand: 400 mm; optional können die Radabstände den erforderlichen Gegebenheiten entsprechend vergrößert werden.

## Statik!

Stabile Konstruktion erlaubt im Standard Stützenabstände bis zu 4,00 m !

## Abwärts!

Neigungsbegrenzer zur kontrollierten Absenkung der Einstellschiene.

## Sicherheit!

Durch Anlehnbügel (Option) wird sowohl die Diebstahl- als auch die Standsicherheit des Rades optimiert und zudem durch aufgebrachte Gleitschutzfolie gegen Verkratzen geschützt.

Durch Schienengeometrie wird das Rad beim Einschieben geführt.

## Hinweis:

Das Anschließen des Rades mittels Seil- oder Bügelschloss erfolgt in der oberen Etage idealerweise im ausgezogenen Zustand der Einstellschiene. Dadurch wird die Handhabung erheblich erleichtert. Das Anschließen des Rades am Anlehnbügel ist an allen Punkten möglich. Ein Verhaken der Pedale am Anlehnbügel kann durch dessen Geometrie bei fachgerechter Bedienung ausgeschlossen werden.





### **Geringer Kraftaufwand!**

Dem Hebelgesetz sei Dank ist das Anheben der ausgezogenen und mit einem Rad beladenen Schiene (fast) kinderleicht.

### **Komfort!**

Schiene für Einstellung in der oberen Ebene lässt sich über leicht gleitendes, 5-Rollen-System herausziehen und absenken. Rastet in der „Parkposition“ ein.

### **Modularität!**

Konstruktion besteht aus Serienbauteilen, die sich beliebig erweitern lässt.

### **Rückrollsicherung!**

Durch Aussparung in der Einstellschiene sowie vorgelagertem Bremsklotz wird dem Bewegungsdrang des Rades entgegengewirkt.

### **Bodenabstand!**

Durch den teleskopartig konstruierten Ausziehriff lässt sich der Abstand zwischen Boden und der Einstellschiene auf 40 cm minimieren! Höher muss das Rad nicht angehoben werden! Außerdem wird die Hebelwirkung (s.oben „Geringer Kraftaufwand“) verbessert.

- ① Teleskopgriff
- ② Einstellschiene
- ③ Anlehnbügel
- ④ Schlittenkasten mit Stützrolle und 4-Punkt gelagertem Schlitten
- ⑤ Traverse
- ⑥ L-Stütze (1-seitige Beschickung), T-Stütze (2-seitige Beschickung)
- ⑦ Lokal angebrachte Gleitschutzfolie zum Schutz vor Kratzern.

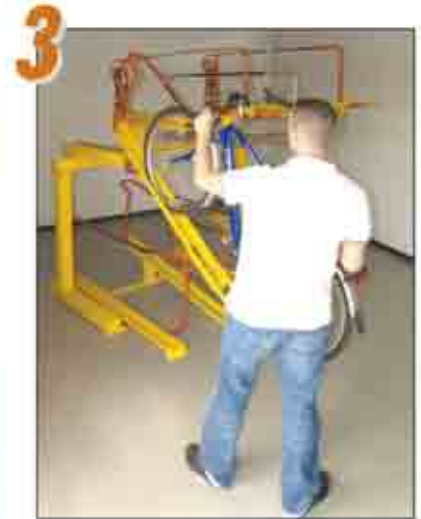
# Auf die Plätze ...



1 Obere Einstellschiene nach hinten ziehen und absenken.



2 Vorderrad anheben und in die Einstellschiene hineinstellen.



3 Rad am Rahmen anheben und in der Einstellschiene nach vorne schieben...



4 ... bis das Vorderrad im vorderen Sicherungsbügel Halt gegen seitliches Wegkippen findet und das Hinterrad gleichzeitig durch die eingebaute Rückrollsicherung arretiert wird.



5 Einstellschiene anheben und ohne großen Kraftaufwand (Hebelgesetz) über die leicht gleitenden Rollen nach vorne in die Park-Position schieben.



6 Fertig!  
Und beim Abholen geht's genau so leicht!

Noch eleganter und kraftschonender geht es mit der gasdruckfederunterstützten Hebehilfe.



## Radeinstellungen (RE) Doppelstockparker

Achsabstand  $a=450\text{mm}$  - Mindestabstände zur Wand - Achsmitte RE =  $325\text{mm}$

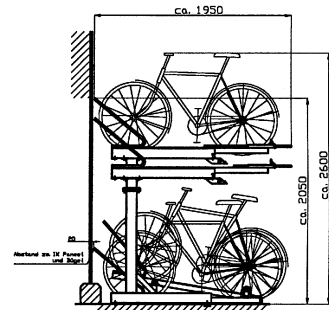
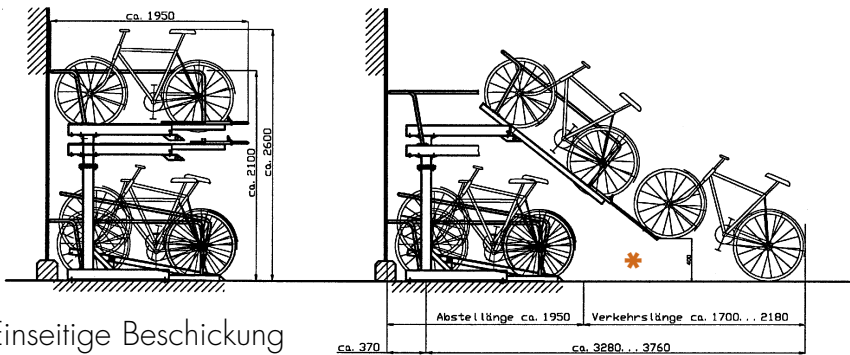
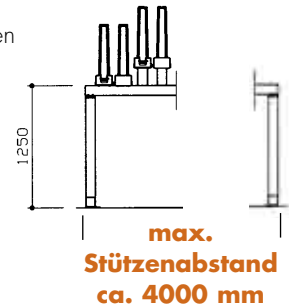
| Lichtes Maß der Länge in mm | RE einseitig | RE doppelseitig |
|-----------------------------|--------------|-----------------|
| 2000                        | 8            | 14              |
| 2500                        | 10           | 18              |
| 3000                        | 12           | 22              |
| 3500                        | 14           | 26              |
| 4000                        | 16           | 30              |
| 4500                        | 18           | 34              |
| 5000                        | 20           | 38              |
| 5500                        | 22           | 44              |
| 6000                        | 24           | 48              |
| 6500                        | 28           | 52              |
| 7000                        | 30           | 56              |
| 7500                        | 32           | 62              |
| 8000                        | 34           | 66              |

ORION-Doppelstock-Fahrradparker können sowohl zur einseitigen als auch zur doppelseitigen Beschickung vorgesehen werden.

Achsabstand der Stellplätze:  
Konstruktionslänge:

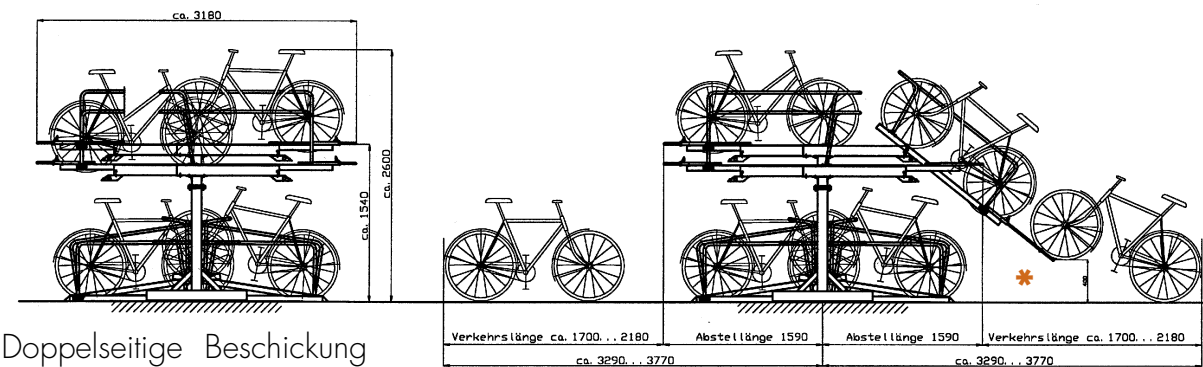
400 mm oder größer  
durch Modulbausystem können Reihenanlagen in theoretisch unendlicher Länge erstellt werden  
(Standard): max. 4,00 m  
(Sonderkonstruktion): nach Absprache bzw. örtlichen Gegebenheiten

Stützenabstand Tragkonstruktion



Optional auch lieferbar mit

- Anlehnbügel
- Focusierelement
- Geräuschkämpfung



\* **Hocheinstellung in der oberen Etage:  
Bodenabstand der ausgezogenen  
Einstellschiene ca. 400 mm**

### Doppelstockparker

|   |                        |                           |
|---|------------------------|---------------------------|
| Beschickung                             | einseitig<br>hoch/tief | doppelseitig<br>hoch/tief |
| <b>feuerverzinkt</b>                    | Best.Nr. 380100        | Best.Nr. 380200           |
| <b>zusätzlich<br/>pulverbeschichtet</b> | Best.Nr. 380199        | Best.Nr. 380299           |







C



Locker leichte Handhabung



Bügel-Geometrie garantiert Kollisionsfreiheit bei Scheibenbremsen!



Am ausgewählten Standort wird der Doppelstockparker der **freien Bewitterung** ausgesetzt?



**Kein Problem!**

Auch hier bieten wir die perfekte Konstruktion. Alle Stahlteile im Tauchbad feuerverzinkt und damit korrosionsgeschützt!



Sichere Anschlussmöglichkeit am stabilen Anlehnbügel mittels handelsüblichem Seil- oder Bügelschloss.



# DOPPEL- STOCK

Radparker +  
Überdachung  
DOMINO

## ORION Bausysteme realisiert Fahrradstation in Malmö/Schweden

1600 m<sup>2</sup> überdachte Fläche zum Radparken auf 2 Ebenen.

Rund 130 Tonnen Stahl und ca. 50 Tonnen Verbundsicherheitsglas wurden nach der Bearbeitung vom südhessischen Biebesheim nach Malmö, in den Süden Schwedens, transportiert und in Regie des Herstellerwerkes montiert. Bis es soweit war, gab es jedoch jede Menge Arbeit, an den beiden Unternehmensstandorten in Biebesheim sowie dem sächsischen Neustadt, zu leisten. Erste Kontakte zu den Planern, die für das Bauvorhaben in Malmö zuständig zeichneten, gab es 2 Jahre zuvor. Bei Projekten dieser Größenordnung ist eine so lange Vorlaufzeit nicht unüblich.

Für die Realisierung der angedachten Baumaßnahme sollten nach den Vorstellungen der Planer qualitativ hochwertige Produkte mit ausreichender Praxiserprobung eingesetzt werden. Über eine internationale Fachkonferenz, auf der sich Hersteller aus allen Teilen der Welt präsentierten, kam es dann zwischen den Planern und ORION Bausysteme zur entscheidenden Weichenstellung. Die Überdachungskonstruktion Typ DOMINO, in Kombination mit dem vom ADFC (Allgemeiner Deutscher FahrradClub) zertifizierten Doppelstockparker, wurden zu Favoriten erklärt.

Zum Vertragsschluss kam es allerdings erst Monate später, verbunden mit einer Terminvorgabe, die nur mit äußerster Anstrengung zu erfüllen war. Für die Abwicklung des enormen Auftragsumfanges blieben bis zur terminlich bereits fixierten Eröffnung der Radstation nur knapp 12 Wochen. Dementsprechend lief der ORION-Apparat auf Hochtouren und gleichzeitig zur Hochform auf. Letzteres zeigt das erreichte Endergebnis in Form einer mangelfreien Abnahme.



Unabdingbare Voraussetzung zur Erfüllung der kundenseitigen Vorgaben ist eine reibungslos funktionierende Ablauforganisation. Dieses Merkmal trifft auf ORION Bausysteme zu. Seit der Gründung in 1980 gehört es zum Erfolgsrezept, dem Kunden die komplette Leistung aus 1 Hand bieten zu können. Über die kaufmännische Beratung hinaus, umfasst dies die technische Ausarbeitung inklusive projektbezogener 3-D-Darstellung und statischer Berechnung, die Fertigung mit modernen Rohr- und Blechbearbeitungsmaschinen sowie die Montage vor Ort.

Die besonderen Anforderungen bei der Abwicklung des Projektes in Malmö stellten neben der kurzen Lieferzeit auch die örtlichen Gegebenheiten dar. Der Standort befindet sich in City-Nähe, inmitten eines Wohngebietes, was die Logistik im Zuge der Anlieferung erheblich erschwerte. Zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses war das Gelände, auf dem die Radstation aufgebaut werden sollte, was den angestrebten Endzustand anging, nur in groben Konturen zu erkennen. Der schwedische Generalunternehmer MVB war noch mit schweren Baumaschinen zu Gange. Referenzpunkte und Hinweise zur späteren Gefällerichtung des Geländes gab es nur auf dem Papier.

Eine knifflige Angelegenheit für die technische Ausarbeitung, denn der Kunde setzt Passgenauigkeit nicht nur auf den Plänen voraus, sondern vor allem bezogen auf die letztlich montierte Konstruktion. Für lange Diskussionen blieb aber gar keine Zeit. Handeln war gefragt. Exakt nach 12 Wochen konnte die Radstation offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Fast 2000 Fahrräder können nun witterungsgeschützt in sogenannten Doppelstockparkern auf 2 Ebenen abgestellt werden.

Und in Malmö ist man zufrieden mit der Qualität "Made in Germany".





Eine Referenzliste ausgeführter Objekte stellen wir gerne zur Verfügung.

Bevorzugen Sie visuelle Daten?  
Bitte Kurzfilm anfordern.





# Ausschreibungstext

## ORION-Doppelstockparker

| Pos. | Beschreibung   | Stück               | Einheitspreis | Gesamtpreis |
|------|--|---------------------|---------------|-------------|
|      |  | Radein-<br>stellung |               |             |
| 1    | <p>.....Radeinstellungen zur einseitigen Beschickung, Einstellungswinkel 90°</p> <p>.....Radeinstellungen zur einseitigen Beschickung, Einstellungswinkel 45°</p> <p>.....Radeinstellungen zur doppelseitigen Beschickung, Einstellungswinkel 90°</p> <p>Achsabstand der Stellplätze: 400 mm (Standardabstand) optional können die Radabstände den erforderlichen Gegebenheiten entsprechend vergrößert werden</p> <p>Die Räder sind höhenversetzt zueinander anzuordnen (Hoch-/TiefEinstellung). Damit soll vermieden werden, dass sich die Lenker berühren.</p> <p>Modularität: die Konstruktion soll aus Serienbauteilen bestehen, mit denen Reihenanlagen in beliebiger Länge erstellt werden können. Eine nachträgliche Erweiterung der Anlage mit gleichen Bauteilen muss sichergestellt sein.</p> <p>Die freitragende Stahlkonstruktion zur Aufnahme der oberen Fahrradeinstellschienen ist aus horizontal und vertikal – nach statischen Erfordernissen – angeordneten Hohlprofilrohren herzustellen. Die längslaufenden Hohlprofilrohre sind mit Anschlusskonsolen in Hoch-/Tiefanordnung für die Aufnahme der oberen Führungsschiene auszustatten. Die vertikalen Hohlprofilrohre sind zum Bodenanschluss winkelförmig (einseitige Ausführung) oder tförmig (doppelseitige Ausführung) auszubilden und mit Bodenplatten zum Aufdübeln zu versehen. Alle offenen Rohrenden erhalten schwarze Kunststoffabdeckkappen.</p> <p>In der oberen Etage sind in den hoch-/tief angeordneten Anschlusskonsolen, Führungsschienen und Schlitten mit einem wartungsfreien 5-Rollensystem aus kugelgelagerten Nylonrollen mit staubgeschützten Kugellagern einzubauen. Über die Führungsschienen sind ausziehbare Einstellschienen zu integrieren und mit den rollengelagerten Schlitten zu verbinden. Kopfdeckel, Sicherungsbleche und Haltetaschen in den Führungsschienen und Schlitten geben die Begrenzung des Schubweges und den max. Winkel der Schrägstellung der Einstellschienen vor.</p> <p>Die Konstruktion muss ein mechanisches, leichtes Ausfahren der oberen Einfahrschienen bis zur Schrägstellung gewährleisten, ebenso ein leichtes Zurückfahren in die Parkstellung. Die ausziehbare Einstellschiene muss in der Parkposition einrasten.</p> <p>Die verschiebbare Einstellschiene erhält einen teleskopartig konstruierten Ausziehgriff, durch den sich der Abstand zwischen Boden und der Einstellschiene auf 400 mm minimieren lässt. Dadurch muss das Rad lediglich um dieses Maß angehoben werden. Durch den teleskopartig ausgebildeten Ausziehgriff ist konstruktiv eine besonders günstige Hebelwirkung zur leichteren Bedienung der oberen Einstellschiene zu erzielen.</p> <p>Die unteren, statischen Einstellschienen sind aus wannenförmig geprägten Profilschalen herzustellen. Die Schienengeometrie ist so zu gestalten, dass das Rad beim Einschieben geführt wird. In der Hochanordnung der Einstellschienen sind Rückrollsicherungen zu integrieren. Die unteren Einstellschienen sind ebenfalls in Hoch-/Tiefanordnung auszuführen. Die Einstellschienen der oberen und unteren Parkebene müssen konstruktiv so ausgebildet sein, dass auch Fahrradreifen mit einer Mantelbreite &gt; 55mm (z.B. Mountainbikes) uneingeschränkt und absolut sicher eingestellt werden können. Einstellschienen mit einer lichten Breite zur Aufnahme der Reifen &lt; 55mm sind deshalb unzulässig!</p> <p>Alle Stahlkonstruktionsteile sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt.</p> <p>Die Konstruktion ist schraubbar auszuführen, so dass bei der Montage keine Schweißarbeiten erforderlich sind und eine spätere Demontage und Umsetzung der Anlagen möglich ist.</p> <p>Die Konstruktion ist so auszuführen, dass für den Einbau lediglich ein zum Aufdübeln geeigneter, planebener Bodenbelag vorzuhalten ist. Podeste, sonstige Erhöhungen oder Vertiefungen dürfen weder funktionsbedingt noch zum Zwecke des Einbaues erforderlich werden.</p> |                     |               |             |
| 2    | <p>Hebehilfe in Form von Gasdruckfedern zum kraftunterstützten Aufwärtsbewegen der Einstellschiene in die Parkposition. Vermeidet gleichzeitig zwingend das unbeabsichtigte Absenken der Einstellschiene und stellt somit einen bedeutenden Sicherheitsaspekt dar.</p>   |                     |               |             |
| 3    | <p>Anlehnbügel, seitlich, mind. 500 mm über der Einstellschiene angeordnet und über die gesamte Länge der Einstellschiene verlaufend, so dass das Fahrrad an jeder beliebigen Position, insbesondere auch am Rahmen mit einem handelsüblichen Seil- oder Bügelschloss angeschlossen werden kann.</p> <p>Die Geometrie des Anlehnbügels ist so zu gestalten, dass das Fahrrad ungehindert in die Einstellschiene geschoben werden kann bis es stabil parkt. Die mit dem Fahrradrahmen in Berührung kommende Kontaktfläche des Anlehnbügels ist mit einer Gleitschutzfolie gegen Verkratzen zu schützen.</p> <p>Der Anlehnbügel ist sowohl für die oberen, ausziehbaren Einstellschienen als auch für die unteren, statischen Einstellschienen vorzusehen.</p>   |                     |               |             |
| 4    | <p>Focussierelement zur geführten Aufnahme des Vorderrades beim Parkvorgang. Damit das eingestellte Rad sowohl in der Parkposition als auch während dem Verschieben der Schiene in einer aufrechten Position gehalten wird, ist der vordere Bereich der Einstellschiene mit einem, den Querschnitt verjüngendem, Spezialfederungsstahlformelement ausgestattet. Mit diesem wird das Rad in die optimale Parkposition geführt und gehalten.</p>   |                     |               |             |
| 5    | <p>Geräuschgedämmte Ausführung zur Reduzierung des aus der Nutzung resultierenden Schallpegels.</p>  |                     |               |             |
| 6    | <p>Pulverbeschichtung nach RAL im Farbton nach Wahl des Auftraggebers.</p>   |                     |               |             |
|      | <p>Technische Änderungen behalten wir uns vor.</p>   |                     |               |             |

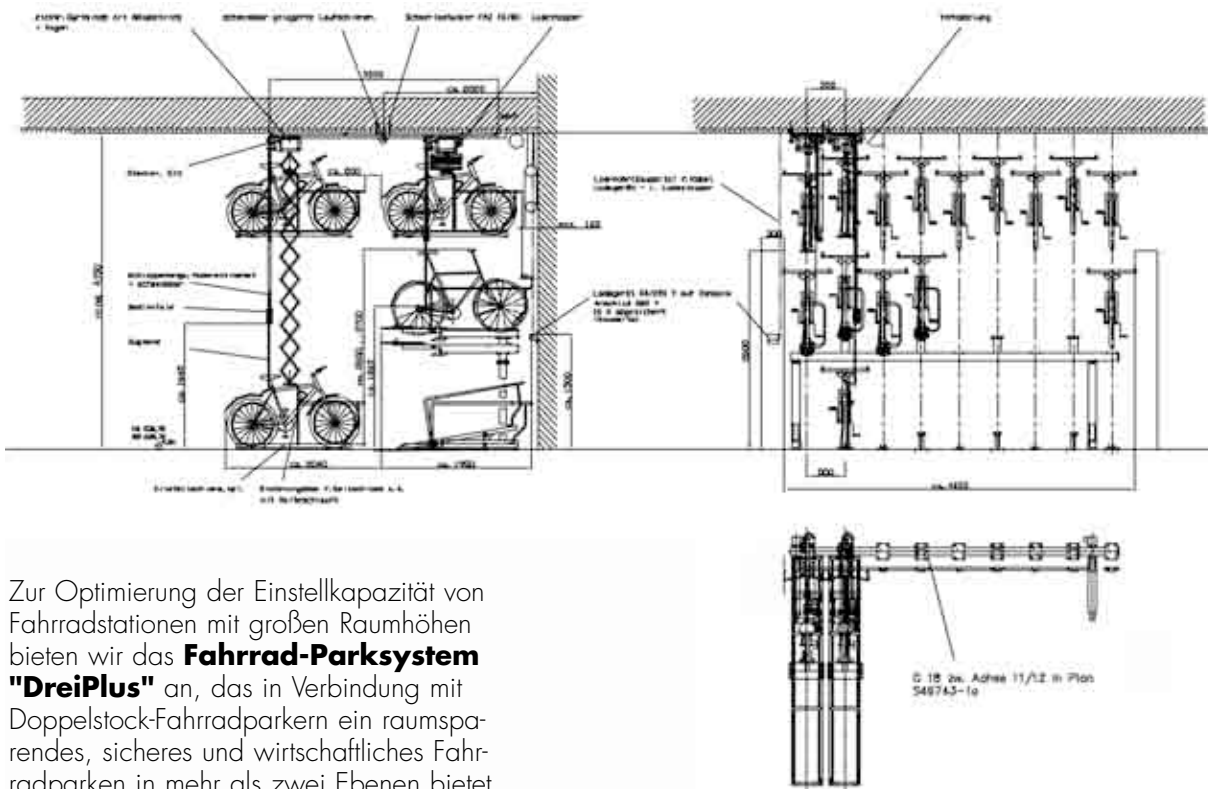
# DREI PLUS

Radparker





# Optimale Raumnutzung in Höhe, Länge und Breite



Zur Optimierung der Einstellkapazität von Fahrradstationen mit großen Raumhöhen bieten wir das **Fahrrad-Parksystem "DreiPlus"** an, das in Verbindung mit Doppelstock-Fahrradparkern ein raumsparendes, sicheres und wirtschaftliches Fahrradparken in mehr als zwei Ebenen bietet. Das dabei angewandte Prinzip der abwechselnden Hoch-/Tiefanordnung der Räder gestattet darüber hinaus eine optimale Verdichtung der Parkplätze. Die Luftkörper höherer Räume blieben bislang ungenutzt. Das ORION-Fahrradparksystem "DreiPlus" erweitert die Parkkapazität in Räumen mit Höhen > 4,20 m, bei gleichem Grundflächenbedarf alleine durch die Nutzung einer dritten Parkebene um ca. 50%. Die Neuerung beim ORION-Fahrradparksystem "DreiPlus" ist darin zu sehen, dass die Räder durch ein elektromotorisches Lift- und Schiebesystem in einer dritten Höhenebene vollkommen zugriffsresistent und damit in der Parkposition unerreichbar für andere Benutzer oder Passanten, geparkt werden können.

In Kombination mit Doppelstockparkieranlagen kann das ORION-Fahrradparksystem "DreiPlus" in das vorhandene Traggerüst integriert werden. Dabei ist es unwesentlich, in welcher Höhe, unter welcher Neigung oder sonstigen Nutzung sich die Geschossdecke befindet.

"DreiPlus" ist ebenso problemlos als eigenständiges Fahrradparksystem betriebsfähig und kann auch direkt an vorhandenen Geschossdecken - also unabhängig von Doppelstockparkern - installiert werden.





Abb.1

**Abb.1 Blick nach oben:**

- Scherenkonstruktion als Verdrehsicherung
- federentlastete Schleppstange mit Greifband
- elektromotorische Gurtwinde
- Schienen-/Schlittensystem mit Kippmechanik



Abb.2

**Abb.2 Fahrrad-Aufnahmesystem mit Klettband zur Rad-Fixierung**

**Abb.3 Rad wird fixiert**

**Abb.4 Aktivierung der Hebe-/Senkfunktion**

**Abb.5 Auffahrt**

**Abb.6 Erreichen der 3. Ebene**

**Abb.7 Verschieben in die Parkposition**



Abb.3



Abb.4



Abb.5



Abb.6

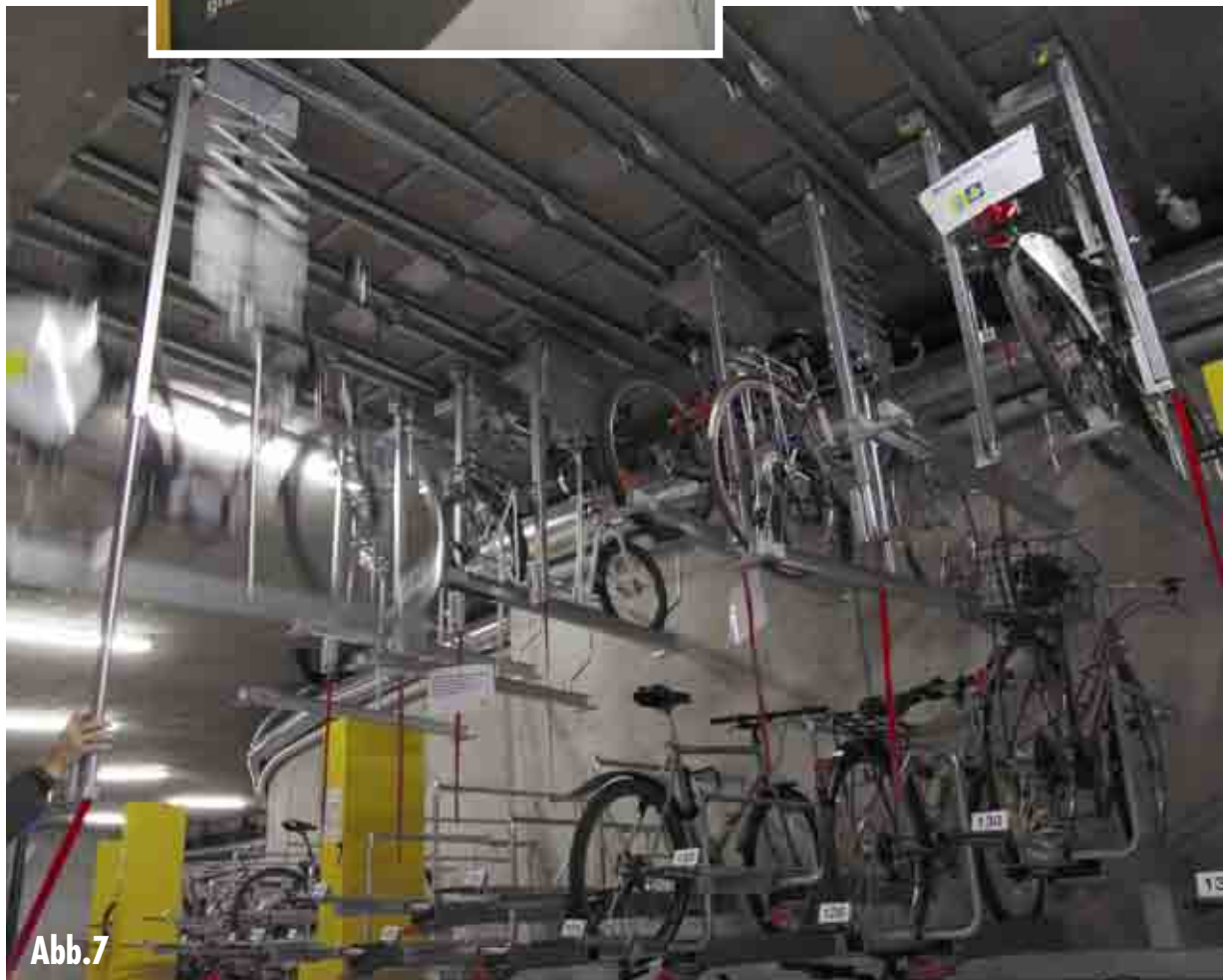


Abb.7

# Ausschreibungstext

## Fahrradparksystem "DreiPlus"

| Pos. | Beschreibung  | Stück<br>Radein-<br>stellung | Einheitspreis | Gesamtpreis |
|------|---|------------------------------|---------------|-------------|
| 1    | <p>Grundgedanke bei der Konzeption des Fahrradparksystems "DreiPlus" ist die Absicht, Räder in mehreren Ebenen übereinander zu positionieren.</p> <p>Bei der Verwendung von "DreiPlus" zur Optimierung der Stellplatzkapazität in Relation zum Luftkörper hoher Räume ist zu beachten, dass zur Beschickung der 3. Ebene eine Raumhöhe von mindestens 4,20 m zur Verfügung steht.</p> <p>Bei der Konkretisierung der konstruktiven Ausgestaltung ist zwischen folgenden Alternativen zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> a) Beschickung der 1. (Flur) und 2. Ebene mit sogenannten Doppelstockparkern (Details hierzu siehe Seite 74-87)</li> <li><input type="checkbox"/> b) Beschickung ab der 3. Ebene mit dem Fahrradparksystem "DreiPlus", das an der Raumdecke mit bauaufsichtlich zugelassenen Verankerungselementen befestigt wird. Die hierfür erforderliche Bausubstanz und Tragfähigkeit der betreffenden Raumdecke ist dabei bauseits zu gewährleisten.</li> <li><input type="checkbox"/> c) Beschickung ab der 3. Ebene mit dem Fahrradparksystem „DreiPlus“, das unabhängig von der Raumdecke direkt am statisch entsprechend dimensionierten Traggerüst des darunter angeordneten Doppelstockparkers angeschlossen wird.</li> </ul> <p>Für die unter a) bis c) dargestellten Konstruktionen empfehlen wir zur komfortablen Bedienung Radabstände von 700mm bei ausschließlicher <input type="checkbox"/> Tiefeinstellung der Räder bzw. von 500mm bei abwechselnder <input type="checkbox"/> Hoch-/Tiefeinstellung</p> <p><b>Beschreibung der Konstruktion:</b></p> <p>Das Gesamtsystem „DreiPlus“ hebt und verschiebt Fahrräder in eine Parkposition in der oberen Etage bzw. an der Etagen-/Hallendecke. Es besteht aus einem oberhalb des Fahrradparkplatzes installierten leicht laufenden, kugelgelagerten Schienen-/Schlittensystem mit integrierter elektromotorischer Gurtwinde. Aus Sicherheitsgründen hebt die Gurtwinde eine Maximallast von 40 kg. Bei Überlastung schaltet der Motor automatisch durch eine sogenannte "Überstromabschaltung" ab. Dadurch soll vermieden werden, dass Personen oder sonstige schwere Gegenstände missbräuchlich befördert werden.</p> <p>An dem Tragegurt der Gurtwinde ist das Aufnahmesystem für das Rad befestigt. Durch eine integrierte Gurtlenkung wird das Aufnahmesystem immer in die gleiche Position geführt.</p> <p>Das Aufnahmesystem besteht dabei aus einer horizontal verlaufenden Bodenschiene mit vertikal angeschlossenen Holm aus Stahlrohr mit gebogenem Ausfallende. Die Bodenschiene ist herzustellen aus feuerverzinktem Stahlblech und zur Aufnahme von Vorder- und Hinterrad mit 2 entsprechend dimensionierten Aussparungen zu versehen. Die Parkposition des Rades wird dadurch definiert.</p> <p>Der Holm dient einerseits als Anlehnbügel für das eingestellte Fahrrad und ist zu diesem Zweck zusätzlich mit einem Klettband an geeigneter Stelle auszustatten. Durch die Fixierung des Klettbandes am Fahrradrahmen wird das Fahrrad aufgrund der 3-Punkthalterung in stabiler Position geparkt, wodurch die Fortsetzung des Parkvorganges mittels Elektrolift in „Überkopffosition“ gefahrlos ausgeführt werden kann. An einer Öse des Anlehnbügels kann der Fahrradrahmen mit einem Seil- oder Bügelschloss angeschlossen werden. Andererseits dient der Holm über das gebogene Ausfallende als Anschlusspunkt für die, die Lifffunktion unterstützende, Verdrehesicherung. Ungleichmäßige Belastungen der Räder (z.B. gefüllte Satteltaschen) oder Pendelbewegungen des Fahrrades während der Auf- und Abwärtsfahrt werden durch das zwangsgeführte Haltesystem weitestgehend ausgeglichen.</p> <p>Alle in der "<b>DreiPlus</b>"-Parkposition eingestellten Räder werden automatisch gleichmäßig ausgerichtet.</p> <p>Über ein einfach zu bedienendes 3-Knopf-Panel werden die Bewegungen "auf" und "ab" gesteuert. Leuchtdioden signalisieren die aktuelle Funktion. Die spritzwassergeschützte Steuerung mit Bedientasten und Not-Aus-Schalter in einem vandalismussicheren Gehäuse komplettieren die 3-Knopf-Bedienung. Die automatische Endabschaltung im untersten und obersten Punkt ist durch einstellbare Endschalter vorzusehen. Die stabile Parkposition des Rades mit Rückrollsicherung wird durch einen auf die Laufschiene wirkenden Kippmechanismus erreicht. Der Nutzer von DreiPlus verschiebt den Laufschlitten mittels Schleppstange. Das Verschieben des Laufschlittens ist erforderlich, um das komplette Aufnahmesystem aus der Parkposition heraus zu bewegen und in die Be- und gleichzeitig auch Endladeposition zu fahren. Sobald diese Position erreicht ist, kann das Ablassen des Aufnahmesystems kollisionsfrei erfolgen. Die Schleppstange ist federentlastet und schwenkbar konstruiert, so dass das komplette Gestänge nur im Bedienfall aus greifbarer Höhe nach unten gezogen wird. Nach der Benutzung fährt das Gestänge durch den Federeffekt wieder "automatisch" nach oben. Dadurch werden Behinderungen für Nutzer der unteren beiden Parkebenen vermieden.</p> <p>Im Bedarfsfalle ist der Austausch aller Einzelkomponenten, der in sich gekapselten elektronischen Systembauteile, vor Ort problemlos möglich.</p> <p>Technische Änderungen behalten wir uns vor.</p> |                              |               |             |



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA



Velokonferenz Schweiz  
Conférence Velo Suisse  
Conférenza Bici Svizzera

# Veloparkierung

Empfehlungen zu Planung, Realisierung und Betrieb

Handbuch

Die Velokonferenz Schweiz  
veröffentlicht Planungshilfen und  
veranstaltet Tagungen zum  
Fahrradverkehr.

Velokonferenz Schweiz  
Postfach 938  
CH 2501 Biel/Bienne  
+41 (0)32 365 64 50  
info@velokonferenz.ch

[www.velokonferenz.ch](http://www.velokonferenz.ch)

# SCOOTER-PARC

Mit dem Roller,  
Scooter, Kickboard  
von A nach B  
zu gleiten, ist  
absolut hip!



Zubehör optional:  
Werbeschild  
(ohne Bedruckung  
inkl. Rohrrahmen)

Bestellnummer: 410026



Abbildung zeigt: SCOOTER-PARC „Kombi“

Bestellnummer: 410025  
Anzahl Einstellungen: 2



## Die ideale Abstellvorrichtung für Roller, Scooter und Kickboards.

Modular konzipiert und von daher im Baukastensystem auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten hin optimal auszurichten.

Durch Aneinanderreihung von 1 Grund- und x-beliebig vielen Anbauelementen können alle Kapazitätswünsche sofort oder sukzessive im Zeitverlauf durch stetige Erweiterung erfüllt werden!

### Das macht die Planung mit diesem Parksystem so interessant!

Hergestellt aus stabilen Stahlprofilen als Schweiß-/Schraubkonstruktion. Bestens geeignet für die besonderen Belastungen im öffentlichen Bereich. Abschließende Oberflächenveredelung durch Verzinkung. Dadurch lang- lebig, witterungsbeständig, zu 100% recycelbar und dementsprechend absolut nachhaltig!

Sicherung der eingeparkten Roller durch zu arretierenden Verschlussriegel, der mit einem vom Nutzer mitzubringenden Schloss gegen unbefugtes Öffnen versperrt werden kann.

Die Befestigung des SCOOTER-PARC erfolgt wahlweise durch

- Aufschrauben auf geeignetem Untergrund (Befestigungsmaterial bauseits)
- Einbetonieren in bauseits zu erstellende Köcherfundamente
- Aufstellen mittels selbsttragender Bodensteher

### Interesse?

Wir nennen Ihnen gerne Referenzen, bieten eine Bemusterung an oder laden Sie in unseren Showroom ein, um Ihnen die Möglichkeit zu bieten, den SCOOTER-PARC auf Herz und Nieren zu testen!

Zögern Sie nicht, wir sitzen nur 1 Telefonhörer oder einen Mausklick weit entfernt!



## SCOOTER-PARC

| Best. Nr.                      | 410001      | 410003      | 410005       | 410007       | 410009        | 410011        | 410013        | 410015        | 410017        | 410019        | 410021        | 410023        |
|--------------------------------|-------------|-------------|--------------|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Produkt-merkmal                |             |             |              |              |               |               |               |               |               |               |               |               |
| Befestigung                    | Wand        | Wand        | Aufschrauben | Aufschrauben | Einbetonieren | Einbetonieren | Aufschrauben  | Aufschrauben  | Einbetonieren | Einbetonieren | Aufschrauben  | Aufschrauben  |
| Wandabstand <sup>1</sup>       | 130         | 130         | --           | --           | --            | --            | --            | --            | --            | --            | --            | --            |
| Montagehöhe <sup>1</sup>       | 450         | 450         | vorgegeben   | vorgegeben   | 450           | 450           | vorgegeben    | vorgegeben    | 450           | 450           | vorgegeben    | vorgegeben    |
| Beschickung                    | einseitig   | einseitig   | einseitig    | einseitig    | einseitig     | einseitig     | beidseitig    | beidseitig    | beidseitig    | beidseitig    | beidseitig    | beidseitig    |
| Anzahl Einstellungen           | 4           | 8           | 4            | 8            | 4             | 8             | 8             | 16            | 8             | 16            | 8             | 16            |
| Modul                          | 4er-Einheit | 8er-Einheit | 4er-Einheit  | 8er-Einheit  | 4er-Einheit   | 8er-Einheit   | 2x4er-Einheit | 2x8er-Einheit | 2x4er-Einheit | 2x8er-Einheit | 2x4er-Einheit | 2x8er-Einheit |
| Modullänge <sup>1</sup>        | 620 mm      | 1340 mm     | 620 mm       | 1340 mm      | 620 mm        | 1340 mm       | 620 mm        | 1340 mm       | 620 mm        | 1340 mm       | 620 mm        | 1340 mm       |
| Preis pro Einstellung          |             |             |              |              |               |               |               |               |               |               |               |               |
| <b>Zubehör für Befestigung</b> |             |             |              |              |               |               |               |               |               |               |               |               |
| Best. Nr.                      | 410002      | 410004      | 410006       | 410008       | 410010        | 410012        | 410014        | 410016        | 410018        | 410020        | 410022        | 410024        |
| Produkt-merkmal                |             |             |              |              |               |               |               |               |               |               |               |               |
| Befestigungsset <sup>2</sup>   | Wand        | Wand        | Aufschrauben | Aufschrauben | Einbetonieren | Einbetonieren | Aufschrauben  | Aufschrauben  | Einbetonieren | Einbetonieren | Aufschrauben  | Aufschrauben  |
| Anzahl in Stück                | 2           | 3           | 2            | 3            | 2             | 3             | 2             | 3             | 2             | 3             | 2             | 3             |
| Preis pro Stück                |             |             |              |              |               |               |               |               |               |               |               |               |

<sup>1</sup> Alle Angaben „ca.“ und in „mm“

<sup>2</sup> ohne Dübel und Schrauben zur Verankerung in Boden/Wand. Beistellung bauseits

# GAMMA

Radparker



A

Regio Sprinter

Die Idee war, einen Radparker für die Mitnahme von Rädern in Zügen zu entwickeln. Das Resultat ist der GAMMA.



Interregio





Abbildung (A) + (B)  
Werkbild Siemens  
Verkehrstechnik.

## Die Varianten, ...



Fahrradsafe PEGASUS

... die es mittlerweile gibt, resultieren aus der Erfahrung, dass der GAMMA hervorragend funktioniert und die Praxis viele Facetten unterschiedlicher Anwendungsfälle konstruiert, für die der GAMMA die optimale Lösung darstellt.



Keller/Garage



Reihenanlage für  
Freiflächen



eigentlich überall ...

| Pos      | Best.Nr.   | Beschreibung  | Stück | Einheitspreis | Gesamtpreis |
|----------|--|---|-------|---------------|-------------|
| <b>1</b> | <b>E<br/>I<br/>N<br/>L<br/>E<br/>I<br/>T<br/>U<br/>N<br/>G</b> | GAMMA-Einzelparker, hergestellt aus stabilem Rundrohr RSt 37-2, ø17,2 mm, Wandstärke 2,3 mm, in einem Stück gebogen, mit angeschweißter Radjustierung und Montageplatte, im Vollbad feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461.<br>Die mit der Felge in Berührung kommende Kontaktstelle des Fahrradparkers (Radjustierung) ist zwecks schonendster Behandlung der Felge mit einem Schrumpfschlauch überzogen.<br>Der Fahrradparker GAMMA ist universell einsetzbar; das Fahrrad kann - je nach Montagehöhe - sowohl hängend als auch stehend platziert werden.<br>Durch die problemlose Wandmontage hindert der Fahrradparker nicht bei Reinigungsarbeiten der Parkflächen.<br>Bei der Anordnung mehrerer Fahrradparker in einer Ebene wird ein Abstand von 600 mm empfohlen.<br>Bei der Montage in 2 versetzten Ebenen (Differenz mindestens 150 mm) kann der Abstand auf 400 mm verringert werden. |       |               |             |
| 1.1      | 319000   | GAMMA-Einzelparker in 90°-Ausführung.   |       |               |             |
| 1.2      | 317000   | GAMMA-Einzelparker in 70°-Ausführung, nach rechts zeigend   |       |               |             |
| 1.3      | 315000   | GAMMA-Einzelparker schwenkbar, um bei der Nichtbenutzung des Fahrradparkers möglichst wenig Raum zu belegen, kann der GAMMA mit einer Schwenkmechanik versehen werden, mit der der Fahrradparker zur Seite geklappt werden kann. Die Schwenkmechanik rastet bei 0°, 45° und 90° ein (Preisangabe beinhaltet Radparker + Schwenkmechanik).   |       |               |             |
| 1.4      | 319099   | wie Pos. 1.1, jedoch zusätzlich pulverbeschichtet in RAL nach Wahl  |       |               |             |
| 1.5      | 317099   | wie Pos. 1.2, jedoch zusätzlich pulverbeschichtet in RAL nach Wahl  |       |               |             |
| 1.6      | 315099   | wie Pos. 1.3, jedoch zusätzlich pulverbeschichtet in RAL nach Wahl  |       |               |             |
| <b>2</b> |  | <b>Zubehör für GAMMA-Reihenanlagen</b>  |       |               |             |
| 2.1      | 310000   | Wandbefestigung auf Schiene. Unterkonstruktion hergestellt aus stabilem Vierkanrohr RSt 37-2, Abmessung 30 x 60 x 2400 mm, feuerverzinkt im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461, geeignet zur Aufnahme von max. 4 Stück GAMMA-Einzelparker. Zur Befestigung der Unterkonstruktion an der Wand (Verdübeln) wird die Schiene an beiden Enden jeweils 2-fach gelocht, ø10 mm. Befestigungsmaterial bauseits.   |       |               |             |
| 2.2      | 310099   | wie 2.1, jedoch zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach Wahl des Auftraggebers   |       |               |             |
| 2.3      | 310100   | Freistehende Konstruktion. Unterkonstruktion bestehend aus 2 Stück vertikal verlaufenden Standbeinen mit Verbindungsschuhen zur passgenauen und bei Bedarf endlos fortsetzbaren Aufnahme der querverlaufenden Verbindungsschiene, hergestellt aus stabilem Vierkanrohr RSt 37-2, Abmessung 30 x 60 x 2400 mm, feuerverzinkt im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461, geeignet zur Aufnahme von max. 4 St. GAMMA-Einzelparkern bei einseitiger Beschickung oder 8 St. GAMMA-Einzelparkern bei beidseitiger Beschickung, Tiefeinstellung, mit verlängerten Standbeinen zum Einbetonieren.  |       |               |             |
| 2.4      | 310300   | wie 2.3, jedoch mit zusätzlichen angeschweißten Fußplatten an den Standbeinen, zum Aufschrauben. Die Fußplatten sind jeweils 2-fach gelocht ø10 mm  |       |               |             |
| 2.5      | 310199   | wie 2.3, jedoch zusätzlich pulverbeschichtet im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers.  |       |               |             |
| 2.6      | 310399   | wie 2.4, jedoch zusätzlich pulverbeschichtet im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers.  |       |               |             |
| 2.7      | 310200   | wie 2.3, jedoch Hoch-/Tiefeinstellung durch Installation einer zweiten querverlaufenden Verbindungsschiene.   |       |               |             |
| 2.8      | 310400   | wie 2.4, jedoch Hoch-/Tiefeinstellung durch Installation einer zweiten querverlaufenden Verbindungsschiene.   |       |               |             |
| 2.9      | 310299   | wie 2.7, jedoch zusätzlich pulverbeschichtet im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers.  |       |               |             |
| 2.10     | 310499   | wie 2.8, jedoch zusätzlich pulverbeschichtet im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers.  |       |               |             |
| 2.11     | 311111   | Spezial-Hutprofile: werden als Befestigungselement benötigt, falls die Variante "einseitige Beschickung" zur Ausführung kommt.  |       |               |             |
|          |  | Hersteller: ORION Bausysteme GmbH Waldstraße 2<br>D-64584 Biebesheim/Rhein, Tel.: 06258/5552-0,<br>Fax: 06258/5552-36   |       |               |             |

## GAMMA-Einzelparker Stahl RST 37-2

| Winkelstellung   | 90°             | 70°<br>nach rechts zeigend | schwenkbar<br>0° 45° 90° |
|--|-----------------|----------------------------|--------------------------|
| Oberfläche   |                 |                            |                          |
| feuerverzinkt  | Best.Nr. 319000 | Best.Nr. 317000            | Best.Nr. 315000          |
| feuerverzinkt<br>+ pulverbeschichtet<br>nach Wahl in RAL | Best.Nr. 319099 | Best.Nr. 317099            | Best.Nr. 315099          |

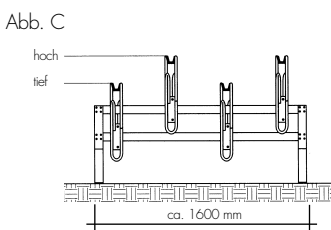
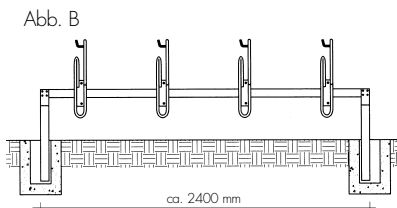
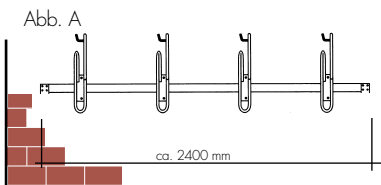


GAMMA-schwenkbar.  
(Lieferung ohne Standfuß)

## Zubehör für GAMMA-Einzelparker

Winkelplatte, angefertigt nach Kundenwunsch, um den Radparker GAMMA in beliebiger Winkelstellung montieren zu können. Gradzahl bitte benennen. Farbe schwarz

Best. Nr. 311112



## Zubehör für GAMMA-Reihenanlagen – ohne GAMMA

**1. Wandbefestigung auf Schiene,** Stahl RST 37-2, für 4 Radeinstellungen.

**2. Freistehende Konstruktion,** aus Rohrrahmen, Stahl RST 37-2, für 4 Radeinstellungen= einseitig<sup>1)</sup>, oder für 8 Radeinstellungen= doppelseitig .

<sup>1)</sup>Als Befestigungselement werden bei der einseitigen Beschickung Spezial-Hutprofile benötigt.  
Bestell-Nr. 311111, Farbe schwarz.

| Befestigung<br>Radeinstellung                            | anschrauben          |           | einbetonieren        |           | aufschrauben |                           |
|--|----------------------|-----------|----------------------|-----------|--------------|---------------------------|
|  | tief<br>siehe Abb. A | hoch/tief | tief<br>siehe Abb. B | hoch/tief | tief         | hoch/tief<br>siehe Abb. C |
| Oberfläche   |                      |           |                      |           |              |                           |
| feuerverzinkt  | 310000               |           | 310100               | 310200    | 310300       | 310400                    |
| feuerverzinkt<br>+ pulverbeschichtet<br>nach Wahl in RAL | 310099               |           | 310199               | 310299    | 310399       | 310499                    |

E

# Vertikal...



Modell GAMMA

Der Klassiker unter den „Aufrechten“, geeignet für alle Radtypen. Bei Bedarf mit Haltekonstruktion für das Hinterrad.

Eine stabile Montageplatte ermöglicht die problemlose Befestigung des Fahrradparkers in Bahn- und Busabteilen, Transportwagen sowie in Parkhäusern, Kellerräumen, Garagen oder Fahrradschuppen. Die mit der Felge in Berührung kommende Kontaktstelle des Fahrradparkers GAMMA ist zur schonenden Behandlung der Fahrräder mit einem Schrumpfschlauch überzogen.

**Bestelltabelle siehe Seite 99.**



Modell WEGA

①



Der Allrounder mit der Bananengeometrie: **Hängt, steht** und bietet **optimalen Diebstahlschutz**



②

|   | ① hängend | ② stehend  |
|---|-----------|--|
| feuerverzinkt   | 330000    | Preise auf Anfrage.<br>Option:<br>• einseitige/beidseitige Beschickung<br>• tief/tief-hoch Einstellung |
| feuerverzinkt + pulverbeschichtet im Farbton nach RAL | 330099    | wie vor  |

Modell LIFT



Der Komfortable mit Power. Rad einhängen, am Sattel leicht zurückziehen, Gasfedermechanik löst aus und zieht das Rad in die hängende Position.

verkehrsrot, RAL 3020  
feuerverzinkt

Bestellnr.: 340000  
Bestellnr.: 340001

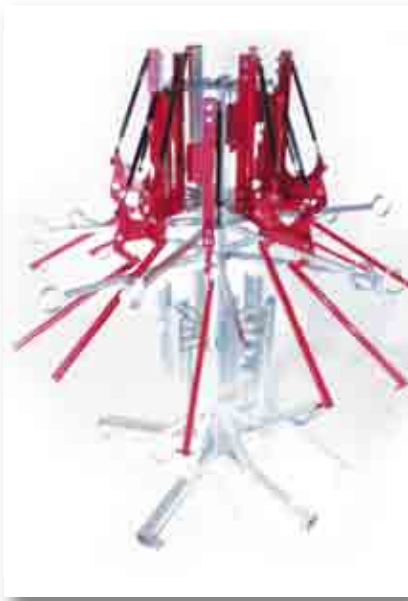
... und für den öffentlichen Bereich optional mit Anschlussbügel zur Diebstahlsicherung mittels U- oder Seilschloss



# Drehbares KARUSSELL: platzspare

Bügel offen in Aufnahmeposition ... Vorderrad einhängen ...

Gasdruckfeder auslösen ...

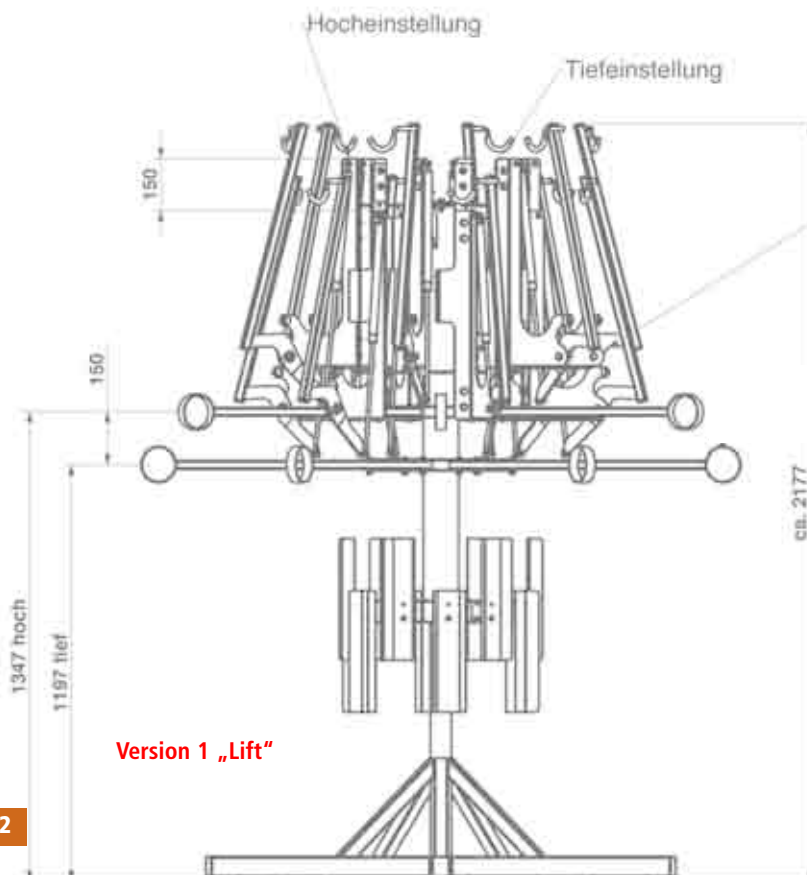


## Pro KARUSSELL 12 Radaufhängungen

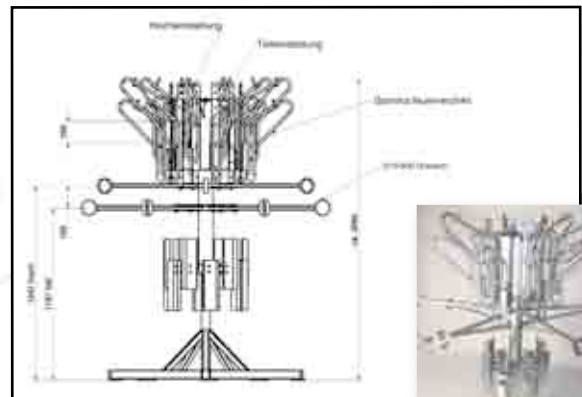
Wählen Sie im Hinblick auf die Ausstattung des KARUSSELLs zwischen: **1. LIFT**, der komfortable Radparker mit Power durch integrierte Gasdruckfeder. **2. GAMMA**, der mit der Deutschen Bahn gemeinsam entwickelte Fahrradparker. **3. WEGA**, dem Universalalent.

Bei Wahl von 1. entscheidet man sich für Komfort; durch die Gasdruckfeder entfällt jede Anstrengung.

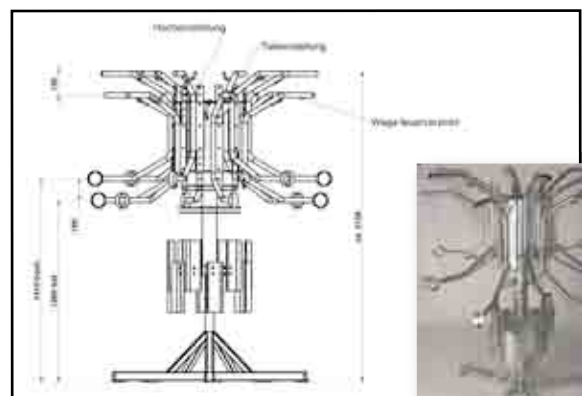
Bei 2. oder 3. wird das Rad mit eigener Kraft in die Hängeposition gehoben.



Version 1 „LIFT“



Version 2 „GAMMA“



Version 3 „WEGA“



# nd und ordnungsgebend!

Gasdruckfeder zieht das Rad in die Vertikale ...

Rad anschließen!



| Pos.                  | Anzahl | Bezeichnung                | Oberfläche      | Bestellnummer |
|-----------------------|--------|----------------------------|-----------------|---------------|
| <b>Bestelltabelle</b> |        | <b>Version 1 „Lift“</b>    |                 |               |
| 1                     | 1      | Fahrradkarussell           | feuerverzinkt   | 340100        |
| 1a                    | 1      | Fahrradkarussell           | farbbeschichtet | 340199        |
| 2                     | 12     | Kragösen zum Radanschießen | feuerverzinkt   | 340200        |
| 2a                    | 12     | Kragösen zum Radanschießen | farbbeschichtet | 340299        |
| 3                     | 12     | Lift                       | feuerverzinkt   | 340001        |
| 3a                    | 12     | Lift                       | farbbeschichtet | 340000        |
| Σ Pos. 1-3            |        |                            |                 |               |
| Σ Pos. 1a-3a          |        |                            |                 |               |

| Pos.                  | Anzahl | Bezeichnung                | Oberfläche      | Bestellnummer |
|-----------------------|--------|----------------------------|-----------------|---------------|
| <b>Bestelltabelle</b> |        | <b>Version 2 „GAMMA“</b>   |                 |               |
| 4                     | 1      | Fahrradkarussell           | feuerverzinkt   | 340100        |
| 4a                    | 1      | Fahrradkarussell           | farbbeschichtet | 340199        |
| 5                     | 12     | Kragösen zum Radanschießen | feuerverzinkt   | 340200        |
| 5a                    | 12     | Kragösen zum Radanschießen | farbbeschichtet | 340299        |
| 6                     | 12     | GAMMA                      | feuerverzinkt   | 319000        |
| 6a                    | 12     | GAMMA                      | farbbeschichtet | 319099        |
| Σ Pos. 4-6            |        |                            |                 |               |
| Σ Pos. 4a-6a          |        |                            |                 |               |

| Pos.                  | Anzahl | Bezeichnung             | Oberfläche      | Bestellnummer |
|-----------------------|--------|-------------------------|-----------------|---------------|
| <b>Bestelltabelle</b> |        | <b>Version 3 „WEGA“</b> |                 |               |
| 7                     | 1      | Fahrradkarussell        | feuerverzinkt   | 340100        |
| 7a                    | 1      | Fahrradkarussell        | farbbeschichtet | 340199        |
| 8                     | 12     | WEGA                    | feuerverzinkt   | 330000        |
| 8a                    | 12     | WEGA                    | farbbeschichtet | 330099        |
| Σ Pos. 7-8            |        |                         |                 |               |
| Σ Pos. 7a-8a          |        |                         |                 |               |

# Fahrradsafes, Fahrradparkhäuser, Vollelektronische Schließsysteme und Zugangskontrollen für Fahrradparkplätze und Radstationen

## Weitere *innovative Dimensionen* des Fahrradparkens

Es tut sich was beim Radparken:

Elektronisch gesteuerte Schließsysteme für Zugangskontrollanlagen zu Radstationen, Einzelschließungen für Fahrradboxen oder Fahrradparkplätze sowie vollautomatische Fahrradparkhäuser sind längst Teil der Realität.

Als Profis für das Marktsegment "Fahrradparksysteme" wissen wir durch Komplettleistungen zu überzeugen und bieten deshalb neben bekannten statischen Fahrradparkern auch mechanisch funktionierende Doppelstock-Fahrradparksysteme, Fahrradboxen und vollautomatische Fahrradparkhäuser an. Diese Systeme einschließlich dazu passenden Fahrradüberdachungen sind in unseren Katalogen "ÜBERDACHT" und "2RAD PARKANLAGEN" ausführlich dargestellt und beschrieben.

Das elektronische Fahrradparksystem **VeloPark**, beweist seine Funktion regelmäßig in der Praxis z.B. für die Verwaltung von Fahrrad-Mietstationen.



**Vollautomatisches Fahrradparkhaus PATERNUS, bis zu 3 Etagen, für maximal 42 Räder.**



**Kontrollierter Zu- und Ausgang für Bikes und Personen**



**Gesichertes Radparken mit Zugangskontrolle**



**Radparken auf hohem Niveau: Doppelstockparker zur optimalen Raumnutzung in 3D.**



**Funktionsorientierte Fahrradbox ARETUS**



**Der stadtfine Fahrradsafe PEGASUS. Symbiose aus Sicherheit, Design, Komfort und Ökonomie.**



# SICHER

F A H R R A D D E P O T S



F

# *SICHER Radparken, mit Sicherheit ...*



**AETUS**



**PEGASUS**

... eine wichtige Voraussetzung,  
damit das Auto durch das Rad substituiert wird.  
Drei verschiedene Gestaltungskonzepte für Fahrradsafes –  
ausgerichtet am situativen Kontext.  
Von der zweckdienlichen Radbox AETUS, über den stadffeinen  
Radsafe PEGASUS bis hin zum vollautomatischen Fahrradparkhaus PATERNUS.

## Fahrradparkhaus PATERNUS



F

# PATERNUS *vollelektronisches Fahrradparkhaus*

*mit IQ hinter und Gestaltungsmöglichkeiten an der Fassade.*



**1****2**

- 1** Der Nutzer entscheidet sich für eine der beiden Parkmöglichkeiten: Kurzzeitparker oder Dauerparker. Die Auswahl erfolgt über eine benutzergeführte Bildschirmanzeige.

Kurzzeitparker begleichen den sich aus der gewünschten Parkdauer rechnerisch ergebenden Betrag durch Münzeinwurf. Die Kassierstation erstellt ein Ticket und wirft diese aus.

- 2** Die Tür des Safes öffnet sich und gibt eine unbelegte Box frei.

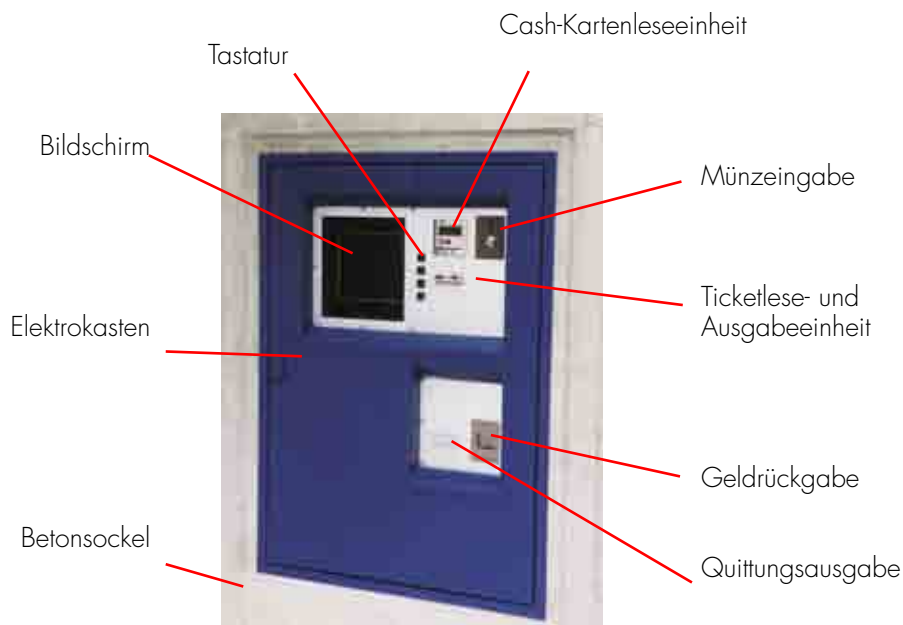
Vorderrad im Haken des nach unten, in die „entspannte Position“ gezogenen Aufnahmearms des ORION-LIFTS einhängen.

- 3** Durch leichtes Rückwärtsziehen am Sattel löst die Schwenkmechanik des ORION-LIFTS aus und hievt das Rad durch die Kraft der Gasdruckfeder in die hängende Position - ganz ohne Mühe für den Nutzer, der das Rad lediglich führt.

- 4** Die Tür verschließt sich und die belegte Box fährt in eine freie Position. Für einen evtl. nachkommenden Nutzer wird die nächste Box (hinter verschlossener Tür) bereits positioniert. Beim Abholen des Rades steckt der Nutzer das Ticket in den entsprechend gekennzeichneten Schlitz. Der Kurzzeitparker entrichtet für den Fall, dass die ursprünglich vorgegebene Parkdauer überschritten wurde, eine Nachzahlung in entsprechender Höhe. Die Zahlung kann per Münzeinwurf oder Cash Card erfolgen. Die Daten des Tickets werden decodiert und die vom Nutzer belegte Box wird an die Ausgabetür gesteuert. Das Rad wird in umgedrehter Reihenfolge wie unter 3 beschrieben entnommen. Auf Knopfdruck erhält der Nutzer eine Quittung.

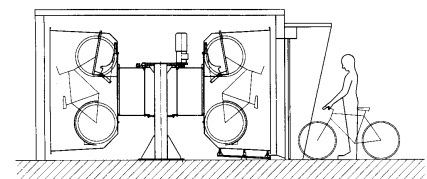
**3****4**

# PATERNUS Kassier-Station

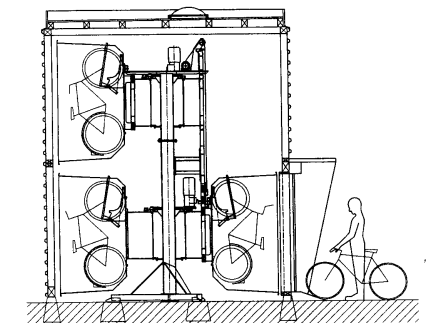


## PATERNUS Varianten

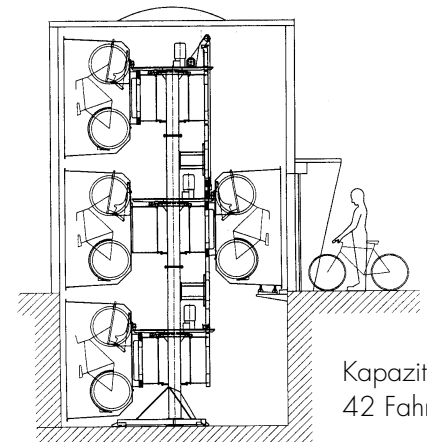
| Technische Daten        |   |                | 1 Etage | 2 Etagen | 3 Etagen |
|-------------------------|---|----------------|---------|----------|----------|
| Beschreibung            |   | Einheit        |         |          |          |
| <b>Kapazität</b>        | Anzahl / Fahrräder / BIKE SAFE                            | Stück          | 15      | 29       | 42       |
| <b>Abmessung</b>        | Breite Umhüllung  | m              | 4.15    | 4.15     | 4.15     |
|                         | Länge Umhüllung   | m              | 4.15    | 4.15     | 4.15     |
|                         | Länge inkl. Vordach                                       | m              | 5.65    | 5.65     | 5.65     |
|                         | Länge inkl. Bedienfläche                                  | m              | 6.15    | 6.15     | 6.15     |
|                         | Höhe Umhüllung  | m              | 2.60    | 5.00     | 5.00     |
|                         | Tiefe betonierte Wanne                                    | m              | -       | -        | 2.40     |
| <b>Platzbedarf</b>      | Fläche Umhüllung  | m <sup>2</sup> | 17.20   | 17.20    | 17.20    |
|                         | Fläche Bediensseite                                       | m <sup>2</sup> | 5.00    | 5.00     | 5.00     |
|                         | Fläche pro Fahrrad netto                                  | m <sup>2</sup> | 1.14    | 0.60     | 0.40     |
| <b>Gewicht</b>          | Karussell   | t              | 1.10    | 2.20     | 3.30     |
|                         | Umhüllung   | t              | 1.80    | 3.80     | 3.80     |
|                         | Betonsockel Kassierstation                                | t              | 1.20    | 1.20     | 1.20     |
|                         | Totalgewicht/Anlage                                       | t              | 4.10    | 7.20     | 8.30     |
| <b>Stromanschluss</b>   | 3 x 400 VAC (3LNPE) 6 mm <sup>2</sup>                     | A              | 25      | 25       | 25       |
| <b>Zugriffszeiten</b>   | Beladen   | Sec.           | < 6     | < 6      | < 6      |
|                         | Entladen  | Sec.           | < 6     | < 10     | < 12     |
| <b>Fundamente</b>       | Aufwand / BIKE SAFE<br>(D Betonierte Wanne 4.15x4.15x2.4) |                | minimal | minimal  | 0        |
| <b>Inkasso Standard</b> | Münzprüfer mit Retoungeld                                 |                | X       | X        | X        |
|                         | Ticketausgabe   |                | X       | X        | X        |
| <b>Inkasso Optionen</b> | Banknoten-Automat   |                | -       | X        | X        |
|                         | Cash-Kartenautomat  |                | -       | X        | X        |
|                         | Chip-Schlüssel  |                | X       | X        | X        |
|                         | Quittungsdrucker  |                | X       | X        | X        |
|                         | Modem (Telefonanschluss)                                  |                | -       | X        | X        |



Kapazität: 15 Fahrräder



Kapazität: 29 Fahrräder



Kapazität:  
42 Fahrräder

# Ausschreibungstext

## Fahrradparkhaus PATERNUS

Jeder Stellplatz besteht aus einer Polyesterbox mit einer Spezial-Lifteinzugsvorrichtung für das Fahrrad. Die Fahrräder werden vertikal geparkt. Jedes Fahrrad parkt in seiner eigenen - für sonst niemanden zugänglichen - Box, so dass Regenschutz, Helm, Rucksack oder sonstiges Zubehör ebenfalls in den Boxen eingelagert werden können. Jedes Karussell wird mit einem separaten Antrieb (Elektromotor, Getriebe, Zahnradeneinheit) in Bewegung gesetzt. Die Anlage wird auf Punktfundamente aufgebaut. Alle Anlagen sind werkseitig vorverkabelt, dies betrifft auch die Sensoreinheiten und Sicherheitselemente, so dass eine zügige Durchführung der Montagearbeiten vor Ort sichergestellt ist. Jede Einzelanlage wird von einem Steuerschrank, der hinter der Revisionstür montiert ist, gesteuert. Die verwendeten Komponenten sind alle geprüft und handelsüblich. Die Verbindungen zu den Sensoren und Lichtschranken etc. sind in modernster CAN-BUS Technik (2-Drahtsystem) ausgeführt. Mit einem Hauptschalter kann die Anlage außer Betrieb gesetzt werden. Im weiteren besitzt die Steuerung eine Notbedienung, mit der die Bremsen der Antriebsmotoren gelöst werden können. Jedes Karussell ist dadurch von Hand drehbar. Der Lift kann ebenfalls über 2 Tasten bedient werden. Alle Kabel von und zum ORION PATERNUS sind entsprechend beschriftet und mit Stecker oder Kupplungen versehen, so dass aufwendige Verdrahtungsarbeiten entfallen und mögliche Fehlerquellen minimiert werden.

**1. Umhüllung/Fassaden des ORION PATERNUS.** Die Stahlunterkonstruktion in feuerverzinkter Ausführung besteht im Wesentlichen aus Eckstützen, Mittelstütze, sowie den Verstrebungen und Verbindungsteilen zur Aufnahme der Fassadenelemente. Die Gesamtkonstruktion ist modular aufgebaut, d. h. die einzelnen Elemente werden werkseitig vormontiert, incl. der Fassadenelemente. In der Standardausführung werden Fassadenelemente aus poliertem Chromnickelstahl vorgesehen. Das Raster beträgt ca. 1,00 x 1,00 m. Es können auch andere Fassadenmaterialien optional eingesetzt werden.

**2. Türeinheiten des ORION PATERNUS.** Diese Fassadenelemente enthalten die automatische Tür sowie je eine Servicetür von einer Breite von ca. 1,00 m.

**3. Dach/Vordächer des ORION PATERNUS.** Über jeder ORION PATERNUS-Einheit befindet sich eine transparente Dachöffnung, die für Servicearbeiten am Lift sowie am Drehmechanismus geöffnet werden kann. Das Dach ist für eine Regelschneelast von ca. 0,75 kN/qm ausgelegt. Die Entwässerung erfolgt durch die Mittelstütze über ein separates Fallrohr. Das Entwässerungsrohr kann wahlweise zur Flächenberieselung oder zum Anschluß an eine bauseitige Entwässerungsleitung vorgesehen werden. Über jeder Kassierstation befindet sich ein ORION-Tonnengewölbe-Vordach der Größe 2,00 x 1,50 m, bestehend aus je 2 Tonnengewölben mit transparenter Dacheindeckung. Die Vordächer sind mit je 3 Spannseilen an der Fassade abgehängt. Die Entwässerung der Vordächer erfolgt mittels Querrinnen, von dort durch die Umhüllung und wird mit der Dachentwässerung zusammengeführt.

**4. Kassierstationen des ORION PATERNUS.** Die Kassierstation, die vor der Umhüllung platziert wird. Im Wesentlichen besteht diese aus einem Betonsockel von 1,50 x 0,50 x 1,70 m. Im Sockel eingelassen ist die kompl. Kassierstation mit einem Aluminiumschrank. Die Tür ist speziell verstärkt und hat ein Sicherheitsstangenschloss. Folgende Komponenten bilden die Standardausführung:

- Bildschirm mit 4 Tasten zur Benutzerführung
- Elektronischer Münzprüfer für 8 verschiedene Münzen und Rückgeldausgabe
- Cash-Kartenleseeinheit incl. Elektronik
- Ticketautomat mit nur einem Schlitz für Ausgabe und Eingabe der Tickets

Die ganze Steuerung erfolgt über einen Industriecomputer, der pc-kompatibel ist. Dieser verfügt über ein Dokumentationssystem, in der alle relevanten Daten des ORION PATERNUS über einen Zeitraum von beispielsweise 3 Monaten aufgezeichnet und jederzeit entnommen werden können. Die Dokumentationen können anschließend auf einem normalen PC mit Excel-Programm ausgewertet werden. Über eine interne Tastatur, die mit einem Spiralkabel mit dem Computer verbunden ist, kann direkt via Bildschirm mit diesem kommuniziert werden. Dabei sind alle wichtigen Funktionen der mechanischen und elektronischen Anlagen von Hand nachvollziehbar. Im weiteren sind in der Kassenstation 2 Alarmanlagen zur Sicherung der Kasse installiert. Als Option können die Anlagen mit je einer Dreh-Blitzleuchte ergänzt werden. Eine "frei-besetzt"-Anzeige ist als Leuchtsäule auf dem Betonsockel der Kassierstation angebracht.

**4.1 Ticketautomat.** Der Ticketautomat besteht im Wesentlichen aus 1 Leseeinheit sowie 1 Einzugs- und Ausgabemechanik. Das ganze System ist äußerst robust ausgelegt und wird seit Jahren mit großem Erfolg auch bei Autoparkhäusern eingesetzt. Die Ausgabe und die Eingabe der Tickets erfolgt durch den gleichen Schlitz, wobei es keine Rolle spielt, wie das Ticket eingeschoben wird.

**4.2 Bildschirm.** An der Seite des Gehäuses befinden sich 4 Bedienungstasten zur Benutzerführung. Dies sind im Wesentlichen:

1. Zusätzliche Sprachen, z. B. französisch, englisch etc.
2. Parkprofil: Dauermieter, Gewohnheitsmieter, Gelegenheitsmieter.
3. Einstellung Zeitfenster: nur Gewohnheitsmieter.
4. Information: Gebühren.

Der Parkvorgang kann auch durch das Einwerfen einer Münze (Depot) eingeleitet werden. Beim Abholen des Fahrrades muss nur noch ein Restbetrag analog der Zeitdauer eingeworfen werden. Dieser Restbetrag ist auf dem Bildschirm klar ersichtlich.

**4.3 Münzautomat mit Rückgeldausgabe.** Der im ORION PATERNUS eingesetzte elektronische Münzautomat kann bis zu 8 verschiedene Münzen erkennen, z. B. 10 Cent, 20 Cent, 50 Cent, € 1,- € 2,-. Eine Umstellung auf Münzen anderer Währungen ist ohne Probleme und mit einem geringen Aufwand möglich.

**4.4 Cash-Karten-Leseeinheit.** Die Parkgebühren können wahlweise auch mit der Cash-Karte entrichtet werden.

## 5. Mieterprofile

**5.1 Dauermieter.** Für den Dauermieter besteht die Möglichkeit für einen bestimmten Zeitraum im ORION PATERNUS eine Box zu mieten (mind. 1 Monat, max. 12 Monate). Die Bezahlung erfolgt entweder mit Bargeld am Münzautomaten oder mit der Cash-Karte. Wählt er diese Möglichkeit erhält er für jeden Parkvorgang ein neues Ticket, wobei das vorhergehende vom Automaten einbehalten wird.

**5.2 Gewohnheitsmieter.** Der Gewohnheitsmieter hat die Möglichkeit in einem bestimmten Zeitfenster von 2 Std. eine Box zu mieten. Das Zeitfenster kann via Bildschirmbedienung frei gewählt werden. Beispiel: Zeitfenstervorwahl 7.00 - 9.00 Uhr. Für diese Miete hat er eine Depotgebühr zu entrichten. Diese wird vom Betreiber des ORION PATERNUS festgelegt. Wird die Box infolge Verspätung oder aus einem anderen Grund nicht benutzt wird sie automatisch nach Ablauf der 2 Std. für Gelegenheitsmieter freigegeben. Die eigentliche Parkgebühr ist beim Abholen des Rades zu entrichten und wird auf dem Bildschirm angezeigt. Für jeden Parkvorgang erhält der Mieter ein neues Ticket, wobei das vorhergehende einbehalten wird. Mieterdauer analog Dauermieter 1 - 12 Monate.

**5.3 Gelegenheitsmieter.** Gegen Entrichtung einer minimalen Depotgebühr von z. B. 50 Cent wird dem Benutzer eine freie Box zur Verfügung gestellt. Er kann nun sein Fahrrad parken und erhält zur Identifikation ein Ticket. Beim Abholen des Rades erscheint je nach Dauer der Benutzung auf dem Bildschirm ein Betrag, der zu entrichten ist. Die Depotgebühr wird automatisch angerechnet.

**6. Generelle Möglichkeiten/Gebühren etc.** Die Software des ORION PATERNUS ist so aufgebaut, dass der Betreiber mit der freien Wahl der einzelnen Mieterprofile und Gebühren eine optimale Ausnutzung der Anlage erreichen kann, z.B.:

- a) Die Dauermieterplätze auf eine bestimmte Anzahl zu beschränken, wobei dies bei jedem ORION PATERNUS variieren kann. Eine weitere Variante besteht darin, einen oder mehrere ORION PATERNUS komplett für Dauermieter zu reservieren.
- b) Das gleiche gilt in Bezug auf die Gewohnheits- und Gelegenheitsmieter.
- c) Die Depot- und Parkgebühren sind frei wählbar und können den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.
- d) Zeitfenster, sowie lineare Vergünstigungen der Parkgebühren für Langzeitparken sind ebenfalls frei wählbar.

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail ([info@orion-bausysteme.de](mailto:info@orion-bausysteme.de)) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! [www.orion-bausysteme.de](http://www.orion-bausysteme.de)

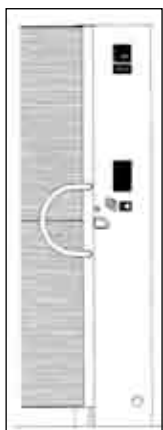
# PEGASUS

**Stadtfeiner  
Fahrradsafe**

Symbiose aus  
Design, Komfort,  
Sicherheit und Ökonomie.







**Schließsäule.** Die Schließ- und Zahlsäule beinhaltet den innovativen, intelligenten Kern des Fahrradsafes **PEGASUS**.

Dadurch ist es möglich, den Fahrradsafe mit allen marktgängigen Schließsystemen und verschiedenen Schließtechniken auszustatten, passend zum jeweiligen Vermarktungs- und Nutzungskonzept.

Die Möglichkeiten reichen von einfach- oder mehrfachverriegelnden Schließmechaniken mit Schließzylinder über Pfandschlösser, Kassierschlösser bis hin zu mechanisch oder elektrisch/elektronisch zeitgesteuerten Schließsystemen.



Massive **Konstruktionsbänder** zum Schutz gegen Vandalen.



Massives **Drahtgitter** im Dachbereich als Einstiegshindernis für Diebe.



Drehknopf zur **Notfallentriegelung**. Bedienung vom Innenraum der Box aus.



**Steckverbindungen** bedeuten flexible Anbaueinheiten im Baukastensystem statt starrer Gehäuse im fixen Maß. Außerdem: Voraussetzung für eine rationelle Montage industriell vorgefertigter Serienteile sowie dem evtl. Austausch beschädigter Teile und Grundlage günstiger Transportkosten durch minimiertes Verpackungsvolumen.



Stabile **Rahmenkonstruktion** aus Stahl. Seitenwände aus Stahlblech verzinkt und pulverbeschichtet im Farbton nach RAL.



**Türspalt** über Boden, zur beabsichtigten Luftzirkulation. Dadurch leichte Bodenreinigung und Vermeidung von Nässestau.



Grundriss: **Platzbedarf** je

Fahrrad ca. **1 m<sup>2</sup>**. Die Parkierung des Rades erfolgt hängend in vertikaler Position.



**Garderobenhaken**

zur Aufbewahrung von Fahrradkleidung und Gepäck.



**Dachfläche** aus ACRYLGLAS als Tonnengewölbe oder Faltgiebel ausgebildet, wahlweise längs- oder querlaufend.



**Fallrohr** zur geregelten Regenwasserabführung OKFFB.



**Eingriffmulde** zum Öffnen der Tür



**Kreisrunde Öffnung** im Türblatt gewährt Einblick, um Mißbrauch der Boxen von außen erkennen zu können.

# PEGASUS *vertikales Parken - minimaler Platzbedarf*



## Parken mit Komfort

gasdruckfederunterstützte  
Einschwenkvorrichtung:  
LIFT Typ P

Rad einhängen,



Hebemechanik  
auslösen,

am Sattel führen,



hängt!



## Parken durch vertikales Einhängen

Fahradparker  
GAMMA Typ P

### PEGASUS

#### Grundelement    Anbauelement

Grundausrüstung: Radparker GAMMA Typ P + Einsteckschloß mit Einfachverriegelung

|  |                 |                 |
|--|-----------------|-----------------|
| <b>Tonnengewölbe quer</b><br>Dachtiefe 2,00 m  | Best.Nr. 390099 | Best.Nr. 391099 |
| <b>Tonnengewölbe längs</b><br>Dachtiefe 1,50 m | Best.Nr. 390199 | Best.Nr. 391199 |
| <b>Faltgiebel quer</b><br>Dachtiefe 2,00 m     | Best.Nr. 390299 | Best.Nr. 391299 |
| <b>Faltgiebel längs</b><br>Dachtiefe 1,50 m    | Best.Nr. 390399 | Best.Nr. 391399 |
| <b>ohne Dach</b>                               | Best.Nr. 390499 | Best.Nr. 391499 |

**fsmengen**

Alternative Ausstattungen

|  |                 |
|--|-----------------|
| <b>Radparker LIFT Typ P</b>  | Best.Nr. 399902 |
| <b>Pfandschloß</b>   | Best.Nr. 399903 |
| <b>Kassierschloß</b>   | Best.Nr. 399904 |
| <b>Einsteckschloß</b> , Dreifachverriegelung                                   | Best.Nr. 399905 |
| <b>Einsteckschloß</b> , kreisbogenförmige<br>gegenläufige Dreifachverriegelung | Best.Nr. 399906 |

# PEGASUS *modularer Aufbau - rationelle Montage*



# Ausschreibungstext

## PEGASUS

| Pos. | Beschreibung  | Stück | Einheitspreis | Gesamtpreis |
|------|---|-------|---------------|-------------|
| 1    | <p><b>Grundelement</b> .....</p> <p>Anzahl <b>Anbauelemente</b> .....</p> <p>Fahrradsafe PEGASUS</p> <p>Abmessung:      Gesamthöhe ohne Dachaufbau:      ca. 2150 mm<br/> Gesamthöhe des Dachaufbaues je nach Dachgeometrie      min. 380 mm; max. 450 mm<br/> Gesamtbreite eines Grundelementes:      ca. 1340 mm<br/> Gesamtbreite eines Anbauelementes:      ca. 1285 mm<br/> Gesamttiefe:      ca. 2000 mm<br/> liches Türmaß:      ca. 960 mm</p> <p>Modularer Aufbau im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement, mit der aus der Menge der unterzubringenden Räder resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Jedes Element ist diagonal geteilt und bietet somit Parkplatz für insgesamt 2 Räder.</p> <p>Die Anordnung der Dachkonstruktion erfolgt entweder in Form eines □ längslaufenden Tonnengewölbes, eines □ querlaufenden Tonnengewölbes, eines □ längslaufenden Faltdach, oder eines □ querlaufenden Faltdach. Die Regelschneelast für die Dachkonstruktion bemisst sich nach Eurocode Schnee- und Windlastzone 1.</p> <p>Die Dacheindeckung erfolgt mittels witterungs- und uv-beständigem glasklarem Acrylglas.</p> <p>Sofern die Dachgeometrie dem eines Tonnengewölbes entspricht, werden die Acrylglasplatten "kalt eingebogen". Bei Faltdächern werden die Acrylglasplatten einer thermischen Verformung unterzogen. Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.</p> <p>Die Acrylglasplatten werden auf Flachstahlprofile gelagert, die in einem plastischen Verformungsprozess bereits der beabsichtigten Dachgeometrie angepasst wurden. Das Flachstahlprofil sowie das aufgelagerte Acrylglas werden beidseitig in das ungleichschenklige Dachträgerprofil, welches präzise im Rollformverfahren herzustellen ist, eingefasst. Die nach oben noch relativ frei bewegliche Acrylglasplatte wird durch einen oberhalb der Kontaktfläche zwischen Acrylglas und Flacheisenprofil verlaufenden Spannbogen gegen Abheben gesichert. Entlang der Kontaktfläche erfolgt eine Abdichtung zwischen oberem Spannbogen und Acrylglasplatte aus thermo- und uv-beständigem, einseitig klebendem Dichtband mit Metallaußenhaut.</p> <p>Der obere Spannbogen besitzt Wellenprägungen, die dazu dienen, durch Zugkraft den Spannbogen mittels speziellem Montageschlüssel zu längen, so dass dieser in die äußere Lasche des Dachträgerprofils eingehängt und durch Umbiegen einer zum Dachträgerprofil gehörenden "Nase" befestigt werden kann.</p> <p>Das Dachträgerprofil wird mittels Innensechskantschraube mit dem Flacheisenprofil kraftschlüssig verschraubt. Oben beschriebenes schraubenloses Spannsystem bewirkt, dass sich die Acrylglasplatten bei thermischem Einfluss ungehindert in der "horizontalen Ebene" ausdehnen können, ohne durch Schraubverbindungen gehindert zu werden, da hierbei die Problematik besteht, dass die Acrylglasplatten reißen oder ausplatzen können. Um ein unkontrolliertes "Vandern" der Platten zu vermeiden, ist jedes zweite Flachstahlprofil mit Dehnungsbegrenzungselementen auszustatten.</p> <p>Auftretendes Dachflächenwasser läuft in die Rinnen der Dachträgerprofile und wird über integrierte Wasserstutzen in Sammelrinnen geleitet und zentriert über Fallrohre zum Boden geschleust.</p> <p>Der obere Abschluss des Safegehäuses ist im Anschluss zur Dachkonstruktion mit einem stabilen Drahtgitter gegen unbefugten Einstieg versperrt. Die Safemodule bestehen aus einem tragenden Stahlskelett, hergestellt aus Vierkantprofilen, die über spezielle Verbindungselemente miteinander kraftschlüssig verbunden werden. Reine Schweißkonstruktionen sind mangels modularem Aufbau und dem damit verbundenen Nachteil, im Falle von Schäden Einzelteile nicht austauschen zu können, unzulässig.</p> <p>Die Seitenwände werden beplankt mit speziell gekanteten Stahlblechkassetten. Die Oberfläche der Blechkassetten wird durch die Arbeitsgänge Feuerverzinkung (innen und außen) und Pulverbeschichtung (nur Außenseiten) langfristig gegen Korrosion geschützt und erfüllt zudem hohe ästhetische Ansprüche. Die Farbgebung erfolgt nach Wahl des Auftraggebers in RAL.</p> <p>Zur Befestigung am Stahlgerüst werden die Blechkassetten zunächst an dafür vorgesehenen Gewindestiften eingehängt und ausgerichtet. Anschließend erfolgt vom Innenraum der Safegehäuse her die Verschraubung.</p> <p>Die Safemodule sind diagonal geteilt über Blechtrennwandelemente.</p> <p>Die Räder werden vertikal hängend parkiert. Durch die diagonale Abtrennung sowie die hängende Parkposition wird der Platzbedarf je Rad minimiert auf ca. 1 qm Grundfläche.</p> <p>Das Parken der Räder in der vertikal hängenden Position erfolgt entweder mit Muskelkraft durch Einhängen des Vorderrades in den Aufnahmehaken des Radparkers Gamma Typ P oder durch die komfortable Variante, dem gasfederunterstützten Radparker ORION-LIFT, bei dem der Nutzer lediglich das Rad ohne Kraftaufwand in die Parkposition führt.</p> <p>Im Innenraum jedes Safegehäuses befindet sich 1 Kleiderhaken.</p> <p>Technisch markantes Bauteil ist die sogenannte Schließsäule. Anstatt wie üblich in den Türen, befindet sich die gesamte Schließtechnik in dieser Säule. Die Schließsäule wird hergestellt aus feuerverzinkten Feinblechen. Die Schließsäule wird komplett pulverbeschichtet. Die Schließsäule ist elementares Bestandteil des Baukastensystems und ermöglicht die endlose Aneinanderreihung weiterer Safemodule durch Anschluss an entsprechend vorgesehene Adaptionpunkte.</p> <p>Die Schließsäule kann mit verschiedenen Schließsystemen ausgestattet werden, siehe hierzu Pos. 2.</p> <p>Bei Schließsystemen mit "Falle" wird in die Schließsäule eine vom Innenraum problemlos zugängliche Notfallentriegelung integriert (s. 2.1-2.3). Die Tür besteht aus einer stabilen, speziell geformten Stahlblechkassette, Werkstoff und Oberfläche entsprechen den Seitenwänden.</p> <p>Das Türblatt ist mehrfach gelocht, um Einblick gegen Missbrauch zu gewähren.</p> <p>Eine in das Türblatt integrierte Griffmulde ermöglicht das Aufziehen.</p> <p>Die Tür wird an der Schließsäule mittels stabiler Konstruktionsbänder befestigt. Die Bolzen der Konstruktionsbänder werden durch Gewindestifte gesichert, so dass ein Ausheben der Tür weitgehend ausgeschlossen wird. Der Türanschlag überlappt an der anschließenden Schließsäule.</p> <p>Der geringe Türspalt schließt ein Aufhebeln weitgehend aus.</p> <p>Die Aufstellung des Radsafes ist vorgesehen auf befestigtem, ebenem Untergrund.</p> <p>Alle Stahlkonstruktionsteile werden im Duplexverfahren beschichtet.</p> <p>Erster Schritt:      Feuerverzinkung<br/> Zweiter Schritt:      Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke 80 - 120 my (Auftrag nur einseitig).<br/> Farbbeschichtungsaufbau:      Phosphatierschicht; Spezialprimer auf Wasserbasis; Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 240° C.</p> | 1     |               |             |
| 2    | Schließsysteme  |       |               |             |
| 2.1  | □ Einsteckschloss, vorgerichtet zur Aufnahme eines Profilzylinders, Einfachverriegelung, mit Sicherheitsrosetten für die Schließzylinder, um ein Aufbrechen der Schlösser weitgehend ausschließen zu können. Inklusive Notfallentriegelung in Form eines vom Innenraum aus leicht zugänglichen Drehgriffes für den Fall, dass ein Benutzer in der Box eingesperrt wird.   |       |               |             |
| 2.2  | □ Einsteckschloss, Dreifachverriegelung, ansonsten wie 2.1.   |       |               |             |
| 2.3  | □ Einsteckschloss, kreisförmige gegenläufige Dreifachverriegelung, ansonsten wie 2.1.   |       |               |             |
| 2.4  | □ Münz-Pfandschloss   |       |               |             |
| 2.5  | □ Münz-Kassierschloss   |       |               |             |
|      | Hinweis für ausschreibende Stelle: Pos. 2.1 bis 2.3 eher für Dauermieter geeignet, Pos. 2.4 und 2.5 eher für Kurzzeitparker.  |       |               |             |
| 3    | Parksysteme   |       |               |             |
| 3.1  | Gamma Typ P   |       |               |             |
| 3.2  | ORION-LIFT  |       |               |             |
| 4    | Werkzeugnisse nach EN 10204/2.2 sowie DIN 50049/2.2 und 2.3 über die Qualität des Stahles beizufügen. Der Auftragnehmer muss für die Durchführung von Schweißarbeiten den kleinen Eignungsnachweis nach DIN 18800 Teil 7 nachweisen.  |       |               |             |
|      | Fabrikat des Fahrradsafes PEGASUS inkl. Zubehör wie unter Pos. 1 - 3 beschrieben: ORION Bausysteme  |       |               |             |

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail ([info@orion-bausysteme.de](mailto:info@orion-bausysteme.de)) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! [www.orion-bausysteme.de](http://www.orion-bausysteme.de)

# ARETUS

Fahrradbox



**Fahrradbox ARETUS in Standardausführung mit Tonnendach**



**Fahrradbox in Sonderausführung mit gebogener Rohrrahmenkonstruktion und Rankelementen**



**Fahrradbox ARETUS mit Flachdach zur Begrünung**



*Auch die kleine Fahrradbox kann's.  
Rad einstellen, Tür verschließen, fertig!*

Stahlgerüst über spezielle Steck-Klemm-Kreuzverbinder konfektioniert zu einem tragenden Gehäuse. Wandverkleidungen aus stabilen, feuerverzinkten Stahlblechkassetten auf Wunsch zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach Wahl des Auftraggebers. Dacheindeckung aus mehrfach gekantetem Stahlblech; modularer Aufbau in Form einer Grundeinheit, die mit einer beliebigen Anzahl an Anbauelementen kombiniert und auch nachträglich erweitert werden kann.



Verriegelungsmechanik: Vorhangschloss, Einsteckschloss.

**ARETUS**

| Oberfläche des<br>Stahlskelettes: | <b>Grundelement</b> |                     | <b>Anbauelement</b> |                     |
|-----------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
|                                   | mit Vorhangschloss  | mit Einsteckschloss | mit Vorhangschloss  | mit Einsteckschloss |
| feuerverzinkt                     | Best.Nr. 400100     | Best.Nr. 400200     | Best.Nr. 401100     | Best.Nr. 401200     |
| zusätzlich pulverbeschichtet      | Best.Nr. 400199     | Best.Nr. 400299     | Best.Nr. 401199     | Best.Nr. 401299     |



**Fahrradbox ARETUS in Standardkonfiguration: 1x Grundelement + X Anbauelemente**





# Ausschreibungstext

## Fahrradbox ARETUS

| Pos. | Beschreibung   | Stück | Einheitspreis | Gesamtpreis |
|------|--|-------|---------------|-------------|
| 1    | <p><b>Grundelement</b> .....</p> <p>Anzahl <b>Anbauelemente</b> .....</p> <p>Fahrradbox ARETUS, Abmessung:<br/>Gesamthöhe ca. 1403 mm, Gesamtbreite eines Grundelementes ca. 850 mm, Gesamtbreite eines Anbauelementes ca. 800 mm, Gesamttiefe ca. 2000 mm, Türmaß ca. 750 x 1150 mm (Breite x Höhe).</p> <p>Modularer Aufbau im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement, mit der aus der Menge der unterzubringenden Räder resultierenden Anzahl an Anbauelementen.</p> <p>Die Ausgestaltung der Dachgeometrie ergibt sich aus Wahl einer der Optionen unter Pos. 2.</p> <p>Auftretendes Dachflächenwasser wird in seitlich angeordneten Regenninnen gesammelt und nach hinten über Abtropfbleche geregelt abgeführt.</p> <p>Die Dachkonstruktion schließt stirnseitig mit einem der Kontur angepassten Witterungsschutz aus Stahlblech ab.</p> <p>Das tragende Stahlskelett besteht aus Vierkantprofilen, die über spezielle Verbindungselemente miteinander kraftschlüssig verbunden werden. Das gesamte Stahlskelett sowie die Verbindungselemente werden im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt. Schweißkonstruktionen sind mangels modularem Aufbau und dem damit verbundenen Nachteil, im Falle von Schäden Einzelteile nicht austauschen zu können, unzulässig. Oben beschriebenes Steck-Verbinder-System erleichtert die Montage, so dass diese ebenfalls bauseits durchgeführt werden kann.</p> <p>Die Seiten- und Rückwände werden beplankt mit speziell gekanteten Stahlblechkassetten. Die Oberfläche der Blechkassetten wird durch die Arbeitsgänge Feuerverzinkung (beidseitig) und Pulverbeschichtung (nur Außenseiten) langfristig gegen Korrosion geschützt und erfüllt zudem hohe ästhetische Ansprüche.</p> <p>Ausführung des Farbtons nach Wahl des Auftraggebers in RAL.</p> <p>Die Befestigung der Blechkassetten am Stahlgerüst erfolgt mittels Flachrundkopfschrauben, so dass ein Lösen vom Äußeren der Box auszuschließen ist.</p> <p>Die Tür besteht aus stabilen, speziell geformten Stahlblechkassetten; Werkstoff und Oberfläche entsprechen den Rück- und Seitenwänden.</p> <p>In die Tür wird das Schließsystem integriert.</p> <p>Der Auftraggeber wählt zwischen: <input type="checkbox"/> Einsteckschloss, vorgerichtet zur Aufnahme eines Profilzylinders oder <input type="checkbox"/> Vorhangschloss.</p> <p>Die Tür wird am Stahlgerüst mittels stabiler Konstruktionsbänder befestigt. Im Bereich der Schlossfalle besteht eine Überlappung zwischen Türabschluss und den als Traggerüst ausgebildeten Vierkantrohren. Insofern ist ein Aufhebeln der Box weitgehend auszuschließen.</p> <p>Im Innenraum der Radbox wird ein Kleiderhaken angebracht.</p> <p>Das Einparken des Rades erfolgt „geführt“ innerhalb einer mittig am Boden angeordneten Einstellschiene (feuerverzinkt).</p> <p>Die Aufstellung der Radbox ist vorgesehen auf befestigtem, ebenen Untergrund, vorzugsweise auf einer Betonplatte.</p> <p>Der Bodenrahmen ist mehrfach gelocht, so dass ein bauseitiges Verdübeln möglich ist.</p> | 1     |               |             |
| 2    | <p>Die Dachgeometrie entspricht:</p> <p><input type="checkbox"/> einem in Form eines längslaufenden, mehrfach gekantetem Tonnengewölbe aus feuerverzinktem Stahlblech.</p> <p><input type="checkbox"/> einem in Form eines längslaufenden, mehrfach gekantetem Giebelelement aus feuerverzinktem Stahlblech.</p> <p><input type="checkbox"/> einem in Form eines Flachdaches ausgebildeten Kassettenelementes aus feuerverzinktem Stahlblech.</p>  |       |               |             |
| 3    | <p>Beschichtung des Stahlskelettes im Duplex-Verfahren .</p> <p>Erster Schritt: Feuerverzinkung im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 .</p> <p>Zweiter Schritt: Pulverbeschichtung im RAL-Farbtone nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke 80 - 120 my.</p> <p>Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phosphatierschicht</li> <li>• Spezialprimer auf Wasserbasis</li> <li>• Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 240° C.</li> </ul>  |       |               |             |
|      | Fabrikat der Fahrradbox ARETUS: ORION Bausysteme GmbH  |       |               |             |

# ARETUS Energy

mit integrierter Energiesäule!

## Jetzt neu:

Über eine in das Rahmengerüst integrierte Energiesäule, kann im Innenraum der Fahrradbox Strom aus einer 230 Volt-Steckdose entnommen werden. Damit können z. B. die **Akkus von Pedelecs, E-Bikes oder batteriebetriebenen Leuchten aufgeladen werden.**

Zudem enthält die Säule eine Notfallentriegelung für Situationen, in denen sich in der Box befindliche Personen ggf. unbeabsichtigt selbst einsperren. Von außen bietet die Energiesäule eine Kontaktfläche für Transponderkarten zur Regelung der Zugangsberechtigung sowie eine Lichtquelle. Anzuschließen ist die Energiesäule bauseits an das öffentliche Stromnetz.







G



# ARETUS Energy

## Ladestationen für Pedelecs, Fahrradbox mit integrierter Energiesäule

### Fahrradbox mit integrierter Energiesäule

Öffentliche Ladestationen für Pedelecs sind eine unabdingbare Voraussetzung zur Förderung der Elektromobilität. Nur mit einem flächendeckenden Netz an Lademöglichkeiten erhält der Nutzer die Sicherheit für den uneingeschränkten Gebrauch seines Pedelecs. Hersteller von Ladestationen haben sich mit einem breiten Anforderungsprofil auseinander zu setzen, um den Vorgaben der Nutzer, der Betreiber und der Fahrradindustrie gerecht zu werden. Zu beachten sind in gleichem Maße bestehende Gesetze, Vorschriften und Richtlinien.

Unter diesen Voraussetzungen lösen wir die Aufgabenstellung „Ladestation für Pedelecs“ ausgehend von einer bekannten Fahrradbox Typ ARETUS. Die Fahrradbox als Grundelement hat eine Außenabmessung von ca. B x H x T = 950 x 1403 x 2000 mm.

### Zentrale Energiesäule

Die Voraussetzung zum Laden von Pedelecs schaffen wir dabei mit einer im Rahmen der Fahrradbox integrierten Energiesäule. Die Energiesäule ist im Innenraum der Fahrradbox mit mindestens einer 230 V-Steckdose ausgestattet. Damit ist eine Schnittstelle geschaffen, die es erlaubt, alle marktüblichen Pedelecs aufzuladen. Neben der zuvor erwähnten 230 V-Steckdose kann die Energiesäule optional mit weiteren Komponenten, beispielsweise Leuchtmittel, Dämmerungsschalter, Bewegungsmelder und elektrischem Türöffner, ausgestattet wer-

den. Mit der durch die Energiesäule modifizierten Fahrradbox erfüllen wir Anforderungen, die sich vorteilhaft sowohl für den Nutzer als auch für den Betreiber auswirken. Die Fahrradbox, zusammengesetzt aus einzelnen Systembauteilen, lässt sich, aufgegliedert in Grund- und Anbauelemente, im Prinzip unendlich erweitern. Je nach Standort und Verkehrsaufkommen ist dieses System damit außerordentlich flexibel. Der sichere Stand, vor allem aber die sichere Aufbewahrung des Pedelecs während des Ladevorganges sind ausschlaggebende Gründe für die Bestimmung einer Fahrradbox als Ladestation. Darüber hinaus erfüllen wir mit diesem Konzept ebenfalls Vorgaben der Hersteller von Ladegeräten, die in den meisten Fällen einen Einsatz von Ladegeräten im Freien verbieten.

### Gewährleistung beim Ladevorgang

Empfehlungen der Hersteller von Akkus sagen aus, dass nur innerhalb eines Temperaturbereiches von 0 - 60° Celsius ein sicheres Aufladen von Akkus möglich ist. Umgebungstemperaturen außerhalb dieser Bandbreite können zu Schäden an den (teuren) Akkus führen.

Die Fahrradbox mit integrierter Energiesäule bietet eine breite Auswahl unterschiedlicher Schließmöglichkeiten. Beginnend in der untersten Stufe, ausgestattet mit einem einfachen Vorhangschloss, können ebenso Pfandschlösser, Kassierschlösser oder Einsteckschlösser mit Schließzylinder verwendet werden. In der höchsten Ausbaustufe sind elektronische Schließsysteme, angesteuert von einem zentralen Terminal, möglich.

Die genannten Varianten bieten für die Nutzer



Lichtschalter



Blick von innen



### Helm- und Kleiderhaken

bereits in der untersten Stufe ein hohes Maß an Sicherheit für das eingestellte Pedelec; für den Betreiber ergeben sich durch die Auswahl unterschiedlicher Schließsysteme Möglichkeiten zur Refinanzierung der Ladestation.

In diesem Zusammenhang darf der Hinweis auf die vorhandenen Flächen im Bereich der Türen und der Wände nicht fehlen. Diese Flächen

bieten sich an zur Aufnahme von Informations- und Werbedrucken.

### Modulares Baukastensystem

Die beschriebene Fahrradbox ist nicht nur, wie bereits beschrieben, im Sinne von Grund- und Anbauelementen beliebig erweiterbar, sondern auch im Hinblick auf die Außenabmessungen der einzelnen Boxen variabel. Dadurch ergeben sich auch Möglichkeiten im Hinblick auf das Laden anderer elektrisch angetriebener Fahrzeuge.

### Dachflächen für Photovoltaik nutzbar

Aktuell gehen wir davon aus, dass der für den Ladevorgang erforderliche Strom aus dem öffentlichen Versorgungsnetz bezogen werden muss. Die Möglichkeit der Auswahl unterschiedlicher Dachformen begünstigt die Berücksichtigung ökologischer Aspekte. Bei der Verwendung von Flachdächern schaffen wir beispielsweise optimale Voraussetzungen für den Aufbau von Solarmodulen oder alternativ dazu für den Aufbau einer Dachbegrünung.



Steckdose für Ladegerät



# Ausschreibungstext

## Fahrradbox ARETUS mit Energiesäule



| Pos. | Beschreibung   | Stück | Einheitspreis | Gesamtpreis |
|------|--|-------|---------------|-------------|
| 1    | <p><b>Grundelement</b> .....</p> <p>Anzahl <b>Anbauelemente</b> .....</p> <p>Fahrradbox ARETUS, mit Energiesäule, Abmessung:</p> <p>Gesamthöhe ca. 1403 mm, Gesamtbreite eines Grundelementes ca. 950 mm, Gesamtbreite eines Anbauelementes ca. 900 mm, Gesamttiefe ca. 2000 mm, Türmaß ca. 750 x 1150 mm (Breite x Höhe).</p> <p>Modularer Aufbau im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der Menge der unterzubringenden Räder resultierenden Anzahl an Anbauelementen.</p> <p>Besonderes Merkmal der hier betreffenden Fahrradbox ARETUS, ist die in die Rahmenkonstruktion integrierte Energiesäule. Herzustellen ist die Energiesäule aus Quadratrohr 150, so dass alle für den Elektrobetrieb relevanten Komponenten vandalismusgeschützt integriert werden können. Die Elektrokomponenten umfassen dabei in der Grundausstattung:</p> <p>1x innenliegende Steckdose, 1x Mastsicherungskasten, 1x Kleinverteiler, 1x FI-Schalter, 1x Leistungsschutzschalter, 1x Potentialausgleich, 1x Öffnung für Erdanschlusskabel.</p> <p>Optional, gegen Aufpreis, kann o.g. Grundausstattung um folgende Komponenten erweitert werden:</p> <p><input type="checkbox"/> 1x innenliegender Lichtschalter inklusive Innenbeleuchtung, <input type="checkbox"/> 1x Außenbeleuchtung, Aktivierung über Dämmerungsschalter und Bewegungsmelder, <input type="checkbox"/> 1x Einsteckschloss mit innenliegender Notfallöffnung, <input type="checkbox"/> 1x transpondergesteuertes Schließsystem mit innenliegender Notfallöffnung.</p> <p>Nach, durch den Hersteller veranlasster elektrotechnischer Abnahme, durch hierzu befugte Person/Unternehmung, erfüllt die Fahrradbox mit Energiesäule die Anforderungen zum Erhalt des CE-Gütezeichens.</p> <p>Die Ausgestaltung der Dachgeometrie ergibt sich aus Wahl einer der Optionen unter Pos. 2.</p> <p>Auftretendes Dachflächenwasser wird in seitlich angeordneten Regenerinnen gesammelt und nach hinten über Abtropfbleche geregelt abgeführt.</p> <p>Die Dachkonstruktion schließt stirnseitig mit einem der Kontur angepassten Witterungsschutz aus Stahlblech ab.</p> <p>Das tragende Stahlskelett besteht aus Vierkantprofilen, die über spezielle Verbindungselemente miteinander kraftschlüssig verbunden werden. Das gesamte Stahlskelett sowie die Verbindungselemente werden im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt. Schweißkonstruktionen sind mangels modularem Aufbau und dem damit verbundenen Nachteil, im Falle von Schäden Einzelteile nicht austauschen zu können, unzulässig. Oben beschriebenes Steck-Verbinder-System erleichtert die Montage, so dass diese ebenfalls bauseits durchgeführt werden kann.</p> <p>Die Seiten- und Rückwände werden beplankt mit speziell gekanteten Stahlblechkassetten. Die Oberfläche der Blechkassetten wird durch die Arbeitsgänge Feuerverzinkung (beidseitig) und Pulverbeschichtung (nur Außenseiten) langfristig gegen Korrosion geschützt und erfüllt zudem hohe ästhetische Ansprüche.</p> <p>Ausführung des Farbtons nach Wahl des Auftraggebers in RAL.</p> <p>Die Befestigung der Blechkassetten am Stahlgerüst erfolgt verdeckt, so dass ein Lösen vom Äußeren der Box auszuschließen ist.</p> <p>Die Tür besteht aus stabilen, speziell geformten Stahlblechkassetten; Werkstoff und Oberfläche entsprechen den Rück- und Seitenwänden.</p> <p>In die Tür wird das Schließsystem integriert.</p> <p>Der Auftraggeber wählt zwischen: <input type="checkbox"/> Einsteckschloss, vorge richtet zur Aufnahme eines Profilzylinders oder <input type="checkbox"/> elektrischer Türöffner gesteuert über Transponderschloss.</p> <p>Die Tür wird am Stahlgerüst mittels stabiler Konstruktionsbänder befestigt. Im Bereich der Schlossfalle besteht eine Überlap-pung zwischen Türabschluss und den als Traggerüst ausgebildeten Vierkantrohren. Insofern ist ein Aufhebeln der Box weitge-hend auszuschließen.</p> <p>Im Innenraum der Radbox wird ein Kleiderhaken angebracht.</p> <p>Das Einparken des Rades erfolgt „geführt“ innerhalb einer mittig am Boden angeordneten Einstellschiene (feuerverzinkt).</p> <p>Die Aufstellung der Radbox ist vorgesehen auf befestigtem, ebenen Untergrund, vorzugsweise auf einer Betonplatte.</p> <p>Der Bodenrahmen ist mehrfach gelocht, so dass ein bauseitiges Verdübeln möglich ist.</p> | 1     |               |             |
| 2    | <p>Die Dachgeometrie entspricht:</p> <p><input type="checkbox"/> einem in Form eines längslaufenden, mehrfach gekantetem Tonnengewölbe aus feuerverzinktem Stahlblech.</p> <p><input type="checkbox"/> einem in Form eines längslaufenden, mehrfach gekantetem Giebelelement aus feuerverzinktem Stahlblech.</p> <p><input type="checkbox"/> einem in Form eines Flachdaches ausgebildeten Kassettenelementes aus feuerverzinktem Stahlblech.</p>  |       |               |             |
| 3    | <p>Beschichtung des Stahlskelettes im Duplex-Verfahren .</p> <p>Erster Schritt: Feuerverzinkung im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461.</p> <p>Zweiter Schritt: Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke 80 - 120 my.</p> <p>Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phosphatierschicht</li> <li>• Spezialprimer auf Wasserbasis</li> <li>• Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 240° C.</li> </ul>  |       |               |             |
|      | <p>Fabrikat der Fahrradbox ARETUS: ORION Bausysteme GmbH</p>   |       |               |             |



# e-Mobil Station in Offenbach

## Ladestationen für Pedelecs, Fahrradbox mit integrierter Energiesäule

Umsetzung der Baumaßnahme in Regie der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH nach den gestalterischen Vorgaben des Architekturbüros Klotz + Knecht. Grundlegende Neugestaltung eines zentral gelegenen Platzes in der City von Offenbach. Die Auswahl der Ausstattungselemente umfasst: Überdachungsmodul, Verleihterminal für 15 E-Bikes und 2 Elektroautos, Beleuchtungselemente und Fahrradboxen mit integrierter Energiesäule zum "Auftanken" von E-Bikes und Pedelecs.



Blick auf Verleihterminals unter der schirmartig auskragenden Überdachung mit zentraler Rundstütze. Im Hintergrund sichtbar die Fahrradboxen als Reihenanlage mit Grund- und Anbauelementen.



Akkuladung kann jetzt aktiviert werden. Fahrradbox mit eingeparktem Rad und farbig gestalteter Nachtbeleuchtung im Innenraum.

Bilder: © Copyright Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH



# ARETUS



## Doppelstock-Fahrradsafe

### Zwei Fahrradsafes übereinander auf engstem Raum

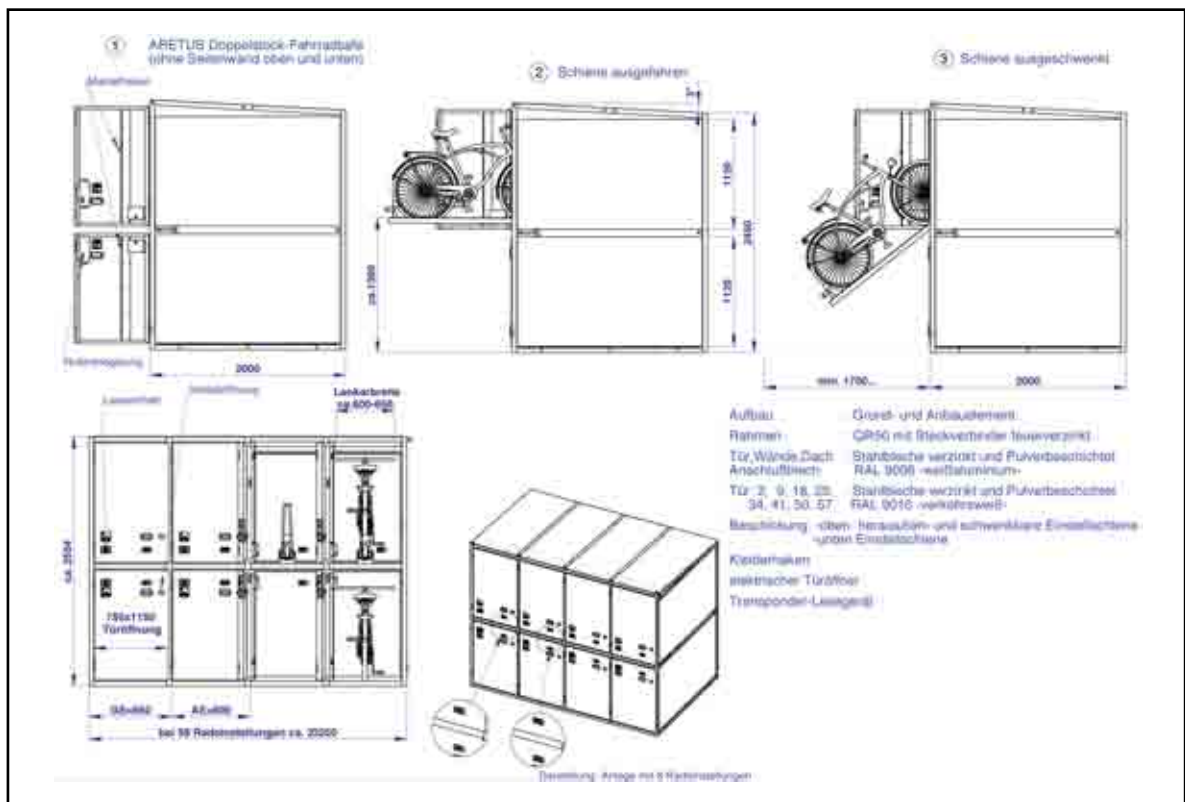
#### Doppelte Optimierung:

Sicherheit und Stellfläche! Mit der neuen Doppelstockbox von ORION, wird dem Radler das gewohnt hohe Maß an Sicherheit und Komfort geboten, wie bei der seit vielen Jahren in der Praxis bestens bewährten eingeschossigen Box ARETUS, die übrigens erst im April 2011 wieder vom ADFC getestet wurde und das entsprechende Prüfzertifikat erhalten hat.

Durch die günstige Hebelwirkung ist der erforderliche Kraftaufwand zur Bedienung der Einstellschiene angenehm gering! Wie bei der eingeschossigen Variante, basiert auch die doppelstöckige Version auf einem modularen Baukastensystem, bestehend aus Grund- und Anbauelementen.



Durch die Aufstockung auf 2 Ebenen wird der Stellplatzbedarf optimiert. Das Beschieben der oberen Ebene erfolgt in Anlehnung an den ebenfalls bereits seit Jahren in der Praxis erprobten und tausendfach in Radstationen eingesetzten Doppelstockparker.







G

# Ausschreibungstext

## Fahrradbox ARETUS doppelstöckig

| Pos. | Beschreibung   | Stück | Einheitspreis | Gesamtpreis |
|------|--|-------|---------------|-------------|
| 1    | <p><b>Grundelement</b> .....</p> <p>Anzahl <b>Anbauelemente</b> .....</p> <p>Fahrradbox ARETUS doppelstöckig, Abmessung:<br/>Gesamthöhe ca. 2550 mm (gilt für Flachdach), Gesamtbreite eines Grundelementes ca. 850 mm, Gesamtbreite eines Anbauelementes ca. 800 mm, Gesamttiefe ca. 2000 mm, Türmaß ca. 750 x 1150 mm (Breite x Höhe).</p> <p>Modularer Aufbau im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der Menge der unterzubringenden Räder resultierenden Anzahl an Anbauelementen.</p> <p>Die Ausgestaltung der Dachgeometrie ergibt sich aus Wahl einer der Optionen unter Pos. 2.</p> <p>Auftretendes Dachflächenwasser wird in seitlich angeordneten Regenninnen gesammelt und nach hinten über Abtropfbleche geregelt abgeführt.</p> <p>Die Dachkonstruktion schließt stirnseitig mit einem der Kontur angepassten Witterungsschutz aus Stahlblech ab.</p> <p>Das tragende Stahlskelett besteht aus Vierkantprofilen, die über spezielle Verbindungselemente miteinander kraftschlüssig verbunden werden. Das gesamte Stahlskelett sowie die Verbindungselemente werden im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt. Schweißkonstruktionen sind mangels modularem Aufbau und dem damit verbundenen Nachteil, im Falle von Schäden Einzelteile nicht austauschen zu können, unzulässig. Oben beschriebenes Steck-Verbinder-System erleichtert die Montage, so dass diese ebenfalls bauseits durchgeführt werden kann.</p> <p>Die Seiten- und Rückwände werden beplankt mit speziell gekanteten Stahlblechkassetten. Die Oberfläche der Blechkassetten wird durch die Arbeitsgänge Feuerverzinkung (beidseitig) und Pulverbeschichtung (nur Außenseiten) langfristig gegen Korrosion geschützt und erfüllt zudem hohe ästhetische Ansprüche.</p> <p>Ausführung des Farbtons nach Wahl des Auftraggebers in RAL.</p> <p>Die Befestigung der Blechkassetten am Stahlgerüst erfolgt mittels Flachrundkopfschrauben, so dass ein Lösen vom Äußeren der Box auszuschließen ist.</p> <p>Die Tür besteht aus stabilen, speziell geformten Stahlblechkassetten; Werkstoff und Oberfläche entsprechen den Rück- und Seitenwänden.</p> <p>In die Tür wird das Schließsystem integriert.</p> <p>Der Auftraggeber wählt zwischen: <input type="checkbox"/> Einsteckschloss, vorgefertigt zur Aufnahme eines Profilzylinders oder <input type="checkbox"/> Vorhangschloss.</p> <p>Die Tür wird am Stahlgerüst mittels stabiler Konstruktionsbänder befestigt. Im Bereich der Schlossfalle besteht eine Überlappung zwischen Türabschluss und den als Traggerüst ausgebildeten Vierkantrohren. Insofern ist ein Aufhebeln der Box weitgehend auszuschließen.</p> <p>Im Innenraum der Radbox wird ein Kleiderhaken angebracht.</p> <p>Das Einparken des Rades in der unteren Box erfolgt „geführt“ innerhalb einer mittig am Boden angeordneten Einstellschiene (feuerverzinkt).</p> <p>Das Einparken des Rades in der oberen Box erfolgt über eine auszieh- und nach unten abklappbaren Spezialschiene, deren funktionale Ausgestaltung im Wesentlichen dem sogenannten DOPPELSTOCKPARKER (obere Einstellung) von ORION-Bausysteme entspricht.</p> <p>Die Konstruktion muss ein mechanisches, leichtes Ausfahren der oberen Einstellschienen bis zur Schrägstellung gewährleisten, ebenso ein leichtes Zurückfahren in die Parkstellung. Die ausziehbare Einstellschiene muss in der Parkposition einrasten.</p> <p>Damit das eingestellte Rad sowohl in der Parkposition als auch während dem Verschieben der Schiene in einer aufrechten Position gehalten wird, ist der vordere Bereich der Einstellschienen mit einer geeigneten Haltevorrichtung auszustatten.</p> <p>Die verschiebbare Einstellschiene erhält einen speziell konstruierten Ausziehgriff, so dass sich der Abstand zwischen Boden und der Einstellschiene auf 500 mm minimieren lässt. Dadurch muss das Rad lediglich um dieses Maß angehoben werden. Durch den speziell ausgebildeten Ausziehgriff ist konstruktiv eine besonders günstige Hebelwirkung zur leichteren Bedienung der oberen Einstellschiene zu erzielen.</p> <p>Die Einstellschienen für die oberen und unteren Boxen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt auszuführen.</p> <p>Die Aufstellung der Radbox ist vorgesehen auf befestigtem, ebenen Untergrund, vorzugsweise auf einer Betonplatte.</p> <p>Der Bodenrahmen ist mehrfach gelocht, so dass ein bauseitiges Verdübeln möglich ist.</p> | 1     |               |             |
| 2    | <p>Die Dachgeometrie entspricht:</p> <p><input type="checkbox"/> einem in Form eines längslaufenden, mehrfach gekantetem Tonnengewölbe aus feuerverzinktem Stahlblech.</p> <p><input type="checkbox"/> einem in Form eines längslaufenden, mehrfach gekantetem Giebelelement aus feuerverzinktem Stahlblech.</p> <p><input type="checkbox"/> einem in Form eines Flachdaches ausgebildeten Kassettenelementes aus feuerverzinktem Stahlblech.</p>  |       |               |             |
| 3    | <p>Beschichtung des Stahlskelettes im Duplex-Verfahren .</p> <p>Erster Schritt: Feuerverzinkung im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461.</p> <p>Zweiter Schritt: Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke 80 - 120 my.</p> <p>Farbbeschichtungsaufbau: • Phosphatierschicht<br/>• Spezialprimer auf Wasserbasis<br/>• Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 240° C.</p>  |       |               |             |
|      | <p>Fabrikat der Fahrradbox ARETUS: ORION Bausysteme GmbH</p>   |       |               |             |

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail ([info@orion-bausysteme.de](mailto:info@orion-bausysteme.de)) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! [www.orion-bausysteme.de](http://www.orion-bausysteme.de)

## Mehr Raum fürs Rad! In den Köpfen von Politik und Planung

- durch Tempo 30
- Schaffung von Radkorridoren
- grüne Welle
- generelle Einbahnöffnung
- Abwehr einer Helmpflicht
- u.v.m. für Radverkehr!



*Ihre*

# RADLOBBY ÖSTERREICH

**Unterstützen Sie uns dabei  
mit Ihrer Mitgliedschaft!**

Alle Mitglieder erhalten unser  
Magazin DRAHTESEL mit allen Infos  
rund ums Radfahren!

[www.RADLOBBY.at](http://www.RADLOBBY.at)



© Beatrice Stude  
RADLOBBY Österreich

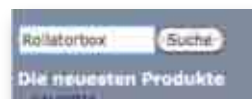
# EXKURS

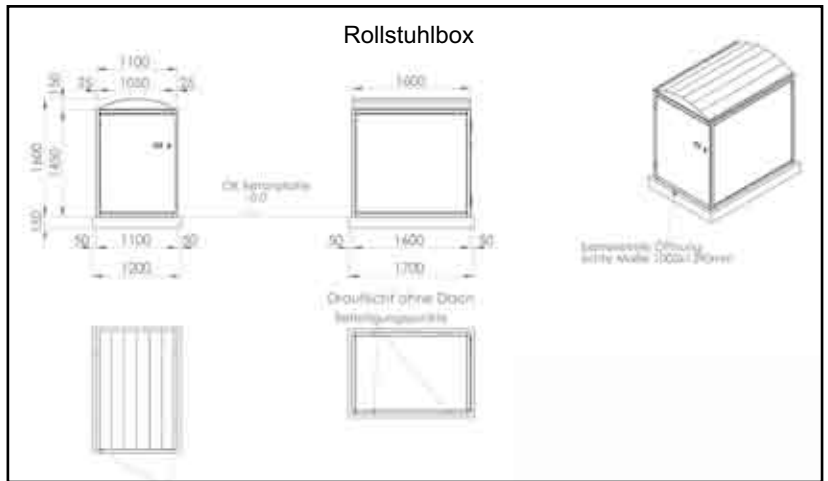
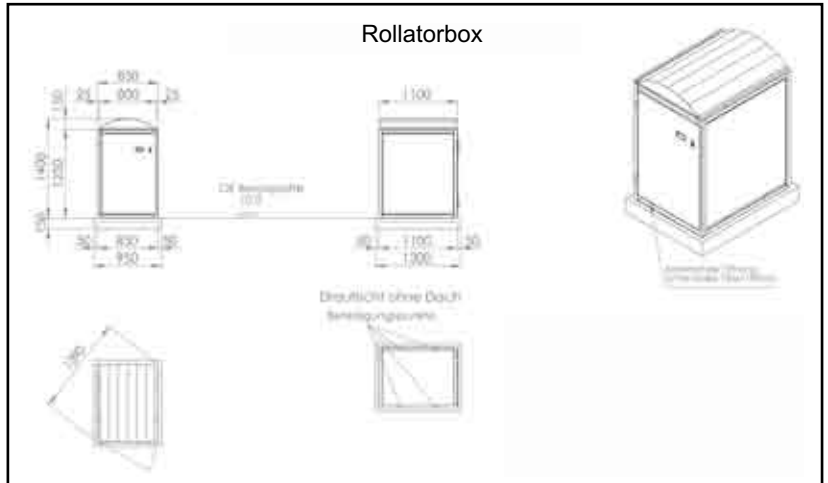


## ***BOXENSTOPP***

***für Rollatoren, Rollstühle, Kinderwagen  
Fahrräder ...***

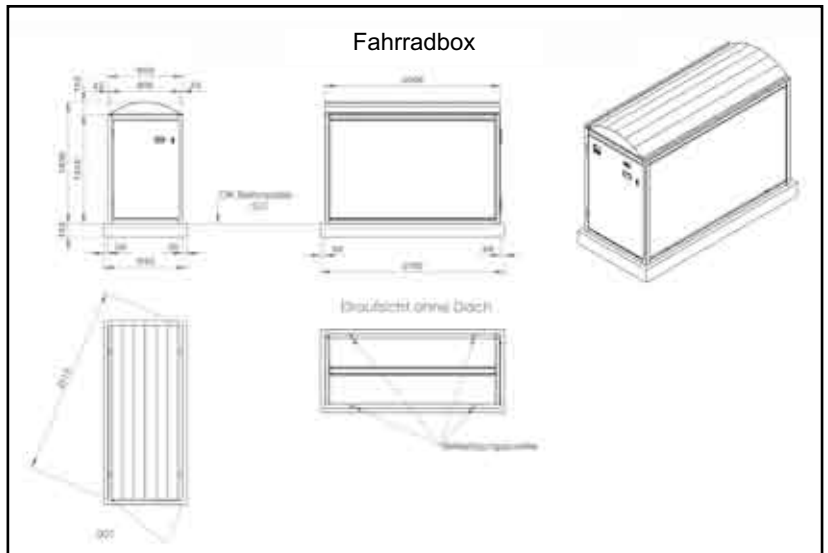
...unter [www.orion-bausysteme.de](http://www.orion-bausysteme.de) bieten wir  
Ihnen einen Demo-Film sowie weitere Infos.





... zugestellte Hausflure und Treppenaufgänge können dadurch vermieden werden.

Diebstahl und Vandalismus wird vorgebeugt. Bedienung kinderleicht: auch für ältere Menschen.



# Stauraum, zugriffsgeschützt und ordnungsschaffend



# Leben im Alter

## Hilfen erleichtern den Alltag

In der Ausgabe 1/2010 der Wohnbauten-Info wurde unter der Rubrik "Leben im Alter - Hilfen erleichtern den Alltag" das Aufstellen und Vermieten von Fahrrad-, Rollator- und Rollstuhlboxen angeboten.

Heute zählen 20 Fahrrad-, 34 Rollator- und 11 Rollstuhlboxen zum Bestand der Wohnbauten GmbH Schwedt und helfen den Mietern, ihren Alltag besser zu meistern.

Aufgrund der großen Resonanz bietet die Wohnbauten GmbH erneut das Aufstellen und Vermieten der oben genannten Boxen für die Zukunft an.



**Die Rollatorbox ist hier kombiniert mit einer Fahrradbox. Sie hat keine Schwelle, so dass ein einfaches Einschieben möglich ist. Die Fahrradbox ist mit einer Schiene zum Einschieben und Fixieren des Fahrrades ausgerüstet.**

### Was ist zu beachten?

Allgemeine Bedingungen:

- Vermietet werden überdachte, vollständig abgeschlossene Unterstellmöglichkeiten unter Beachtung der Diebstahl- und Vandalismussicherheit.
- Vorrangige Aufstellung in unmittelbarer Eingangsnähe.
- Kurze Wegstrecken bis zur Box sind angestrebt.
- • •

Quelle: Wohnbauten-Info, "Die Zeitschrift für unsere Mieter und Kunden", Ausgabe 4/2010, S. 13, Herausgeber: Wohnbauten, Schwedt



**Die Rollstuhlbox ist hier kombiniert mit einer Rollatorbox.**



**Alle Boxen, ob Rollator-, Rollstuhl-, Fahrrad-, Kinderwagen- oder Mülltonnenbox sind beliebig kombinierbar.**

# Rollator Rollstuhl- „Garage“ direkt vor der Haustür ...

## Neues Angebot für Nutzer fahrbarer Gehhilfen

„Eigentlich wollte ich erst 80 werden, ehe ich Rollator fahre“, sagt Lieselotte Fehrmann mit einem Schmunzeln. Aber seit einigen Monaten nutzt die 79-Jährige auf ärztliches Anraten nach einem Sturz eine solche fahrbare Gehhilfe. Erna Rasehorn, 86 Jahre alt, hat ihren Rollator schon seit drei Jahren in Betrieb. Anfangs hat sie das Gefährt bis in ihre Erdgeschoss-Wohnung geschleppt und dort „geparkt“. Aber eine Operation an den Bandscheiben setzte dem ein Ende. So standen die beiden Rollatoren fortan im Hausflur unmittelbar hinter der Eingangstür, nahmen eine ganze Menge Platz weg und sorgten in der Röntgenstraße 1 dadurch auch für Unmut.



Nach einem Gespräch mit Hausmeister Swen Polack wurde im Herbst 2010 eine Lösung für das Problem gefunden. Die Wildauer Wohnungsbaugesellschaft errichtete vor dem Haus zwei Rollator-Boxen, die neuen „Parkhäuser“ für die fahrbaren Gehhilfen von Erna Rasehorn und Lieselotte Fehrmann. Die bisherigen Fahrradstellplätze wurden dafür um einige Meter verlagert, der Boxenplatz neu gepflastert.

Die beiden alten Damen sind mit ihren neuen „Garagen“ sehr zufrieden..... „Es ist eine Erleichterung“, bekundet Erna Rasehorn, die schon seit 1959 in diesem Haus wohnt. „Ich kann eine solche Box nur weiterempfehlen“, sagt die ehemalige Mitarbeiterin einer HO-Kaufhalle. „Ich habe erst

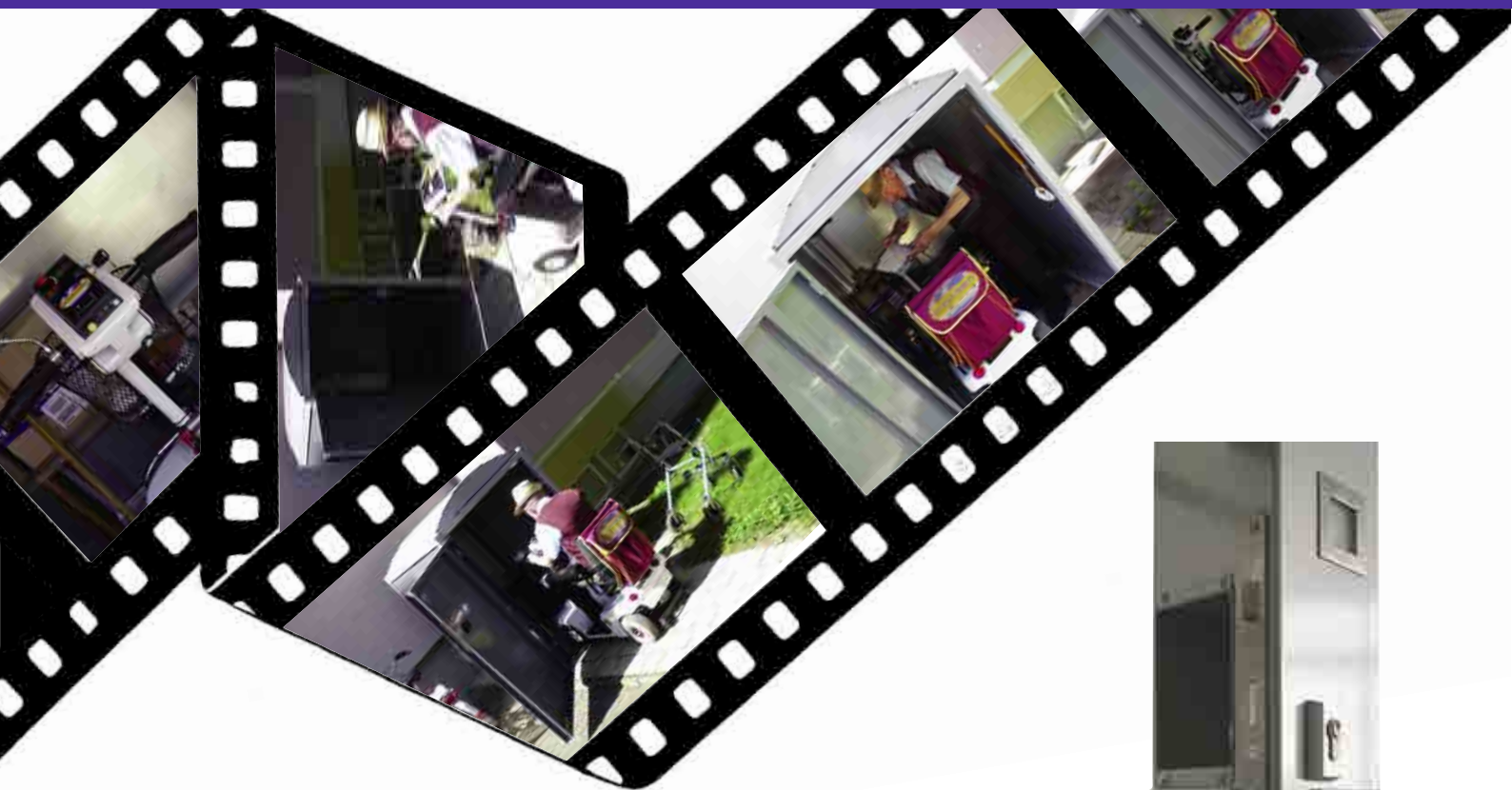
gerätselt, was das eigentlich werden soll“, gesteht Lieselotte Fehrmann. Nun aber finde sie die neue Errungenschaft „ganz toll. Auch meine Kinder sind damit sehr zufrieden.“

Bei Bedarf können derartige Rollator-Boxen bei der WiWO angemietet werden. Informieren kann man sich dazu beim zuständigen Hausmeister oder direkt bei der Kundenbetreuerin.

Quelle: Köpffchen, Mietermagazin der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Ausgabe 8 - Januar 2011, Seite 7.



# ... auch mit integrierter Energiesäule



**Optional auch mit integrierter  
Energiesäule:**

**Über die 230-Volt-Steckdose kann  
die Batterie des eingeparkten  
Rollstuhls wieder  
aufgeladen werden.**

# DRAUSSEN

*für die Mülltonne*

## Müllbox Typ Modular

Für 80/120 - oder 240 Liter Tonnen

Geeignet zur diebstahlsicheren und zugriffsberechtigten Verwahrung von Abfallsammelbehältern (ASB) nach DIN 840-3. Selbsttragende Stahlblechkonstruktion; Seiten- u. Rückwände miteinander verschraubt; Deckel mehrfach gekantet, Ausführung bogenförmig; Bleche verzinkt und pulverbeschichtet nach RAL.



- Gekoppelte Öffnung der Deckel von Box und Tonne
- Deckel lässt sich in 2 Stellungen arretieren
- Deckel und Tür abschließbar zur Verhinderung von Missbrauch und Diebstahl
- Höhenausgleich über Stellfüße bis 40 mm
- Erweiterbar durch Anbauelemente
- Luftzirkulation durch Langlöcher in den Seitenteilen.

| Maße in mm | 80 / 120 L   |              | 240 L        |              |
|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
|            | Grundelement | Anbauelement | Grundelement | Anbauelement |
| Höhe 1     | 1130         | 1130         | 1215         | 1215         |
| Höhe 2     | 1790         | 1790         | 2095         | 2095         |
| Breite     | 700          | 650          | 800          | 750          |
| Tiefe      | 700          | 700          | 900          | 900          |
| Best.Nr.   | 505300       | 505305       | 505400       | 505405       |

Höhe 1 = geschlossener Deckel, Höhe 2 = geöffneter Deckel  
RAL-Ton bitte angeben. Montage auf Anfrage





Abb.: Sonderkonstruktion



Griffmulde



Stellfüße





## Sicherheit im Kollektiv





- Überdachung Typ SANSIBAR optional mit Seitenwandverkleidung aus**
- **ESG (Einscheibensicherheitsglas)**
  - **Rundrohren**
  - **Gittermatten**



# Überdachung Typ SANSIBAR



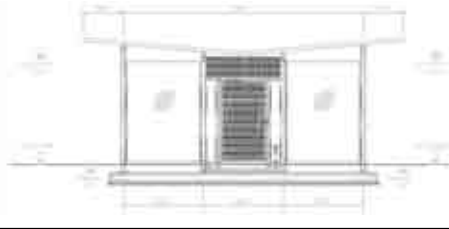
## SANSIBAR Glas



ca. Dachtiefe 8000 mm

Stahl  
feuerverzinkt,  
zusätzlich  
pulverbeschichtet

Best.-Nr.: 690000



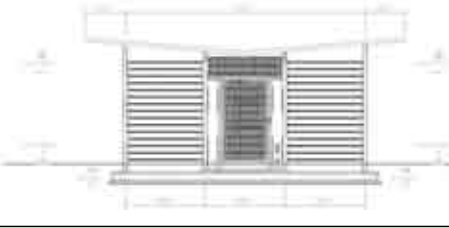
## SANSIBAR Gitterstäbe



ca. Dachtiefe 8000 mm

Stahl  
feuerverzinkt,  
zusätzlich  
pulverbeschichtet

Best.-Nr.: 690001



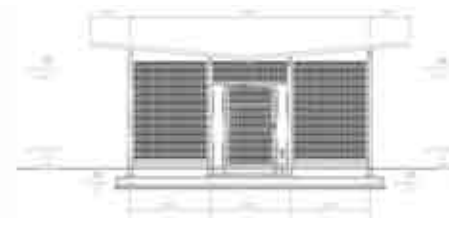
## SANSIBAR Gittermatten



ca. Dachtiefe 8000 mm

Stahl  
feuerverzinkt,  
zusätzlich  
pulverbeschichtet

Best.-Nr.: 690002



 Zum Lieferumfang gehört die komplette Überdachungskonstruktion incl. Einhausung, jedoch ohne Tür und Fahrradparker. Die Gestaltung der Türkonstruktion erfolgt in der Regel nach individuellem Kundenwunsch, wofür ein entsprechender Aufpreis zu ermitteln ist. Als Fahrradabstellanlagen können sowohl ebenerdige als auch doppelstöckige Systeme, bezogen auf die Raumverhältnisse, optimiert integriert werden.

# Accessoires SANSIBAR



Fahradparker BETA XXL

## Einhausung mit elektronischer Zugangskontrolle<sup>1</sup> in Pultdachkonstruktion.

### Der ideale Unterstand für Fahrräder.

- Stabile Konstruktion in schwebend leichtem Erscheinungsbild
- Gestaltung der „Seitenwände“ aus Einscheibensicherheitsglas, Rohrstäben oder Gittermatten und dadurch für alle Standorte, vom Stadtzentrum bis zum Randbezirk geeignet.
- Ausstattung (gegen Aufpreis) mit hochwertigen Fahrradparksystemen mit ADFC-Prüfsiegel, wie z.B.
  - BETA-XXL, in abwechselnder Hoch-, Tief-einstellung zur Optimierung der Stellplatzanzahl auf Bodenniveau oder
  - Doppelstockparker, in abwechselnder Hoch-, Tiefeinstellung zur Optimierung der Stellplatzanzahl auf 2 Parkebenen.

<sup>1</sup> Zugangskontrollsystem (gegen Aufpreis), gerne im Dialog mit dem Kunden konzipiert.



Doppelstockparker

## Leuchte

### Abfallbehälter



RONDO, Druckfußdeckel, Stahlbehälter, pulverbeschichtet nach RAL, 50l Fassungsvermögen, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung  
Bestell-Nr. 505220

### Fahradparker BETA XXL

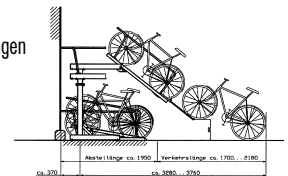
einseitig hoch/tief, 400mm Radabstand, 2x10 Radeinstellungen je Einheit

- feuerverzinkt Bestell-Nr.: 30AEHL
- zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL Bestell-Nr.: 30BEHL



### Doppelstockparker

einseitig hoch/tief, 400mm Radabstand, 2x20 Radeinstellungen







| Pos. | Beschreibung  | Stück | Einheitspreis | Gesamtpreis |
|------|---|-------|---------------|-------------|
| 1    | <p><b>Systemüberdachung SANSIBAR</b> .....</p> <p>Dachgröße 6520x8000 mm, stützenfreie überdachte Grundfläche 4500x6000mm, umlaufender Dachüberstand 1000mm. Rasterabstand der Hauptstützen ca. 4500 mm, Durchgangshöhe ca. 2650 mm.</p> <p>Das gespiegelte Pultdach mit einer Dacheindeckung bestehend aus speziell legiertem und für den Außenbereich geeignetem Trapezblech wird auf insgesamt vier Unterzügen aus Rechteckrohren aufgelagert. Die Dachneigung beträgt beidseitig 5°. Die unlaufenden Seiten der Trapezbleche werden mit Kanteilen eingefasst. Die kraftschlüssige Anbindung der Trapezbleche erfolgt über Schrauben mit EPDM Dichtscheiben.</p> <p>Die beiden mittleren Unterzüge tragen zusätzlich eine Rohrkonstruktion für die Auflagerung der mittig angeordneten Sammelrinne sowie der Kabelkanäle für die untergehängten Leuchten. Die Sammelrinne wird mittels eines Quadratrohres immer gegenüber des mittig angeordneten Eingangsbereiches oberirdisch entwässert.</p> <p>Durch den großzügigen Dachüberstand in alle Richtungen wird die innere Grundfläche optimal gegen Schlagregen geschützt.</p> <p><input type="checkbox"/> Wandelemente aus ESG-Einscheibensicherheitsglas nach DIN 1249 T12 mittels winddichten Verglasungsprofilen an den Stützen angeschlossen.</p> <p><input type="checkbox"/> Wandelemente aus Rundrohren nach DIN 2458 mittels U-Profilen verschweißt und an den Stützen angeschlossen.</p> <p><input type="checkbox"/> Wandelemente aus Gittermatten mittels U-Profilen verschweißt und an den Stützen angeschlossen.</p> <p>Die Anschlussbohrungen der Stützen sind für alle Wandelemente identisch auszuführen.</p> <p>Die Befestigung der Stützen erfolgt durch Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach statischen Erfordernissen (DIN 1055). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee- und Windlast gemäß Zone 1 nach DIN 1055 Teil 4 und 5. Für die Durchführung der Schweißarbeiten muss der Betrieb in Besitz eines gültigen "kleinen Eignungsnachweises" nach DIN 18800, Teil 7 sein.</p> <p>Der für die Stahlkonstruktion zu verwendende Werkstoff muss der Qualität S 235 JRG 2C nach DIN EN 10025 und DIN 17100, Werkstoff Nr. 1.0122 entsprechen und auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion).</p> <p>Die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, so dass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können .</p> <p>Die Stützen sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind.</p> <p>Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.</p> <p>Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionstfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von &gt;identischer&lt;) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.</p> |       |               |             |
| 2    | <p>Pulverbeschichtung der Überdachung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke 80 - 120 µm.</p> <p>Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phosphatierschicht</li> <li>• Spezialprimer auf Wasserbasis</li> <li>• Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 240° C.</li> </ul>  |       |               |             |
| 3    | <p>Bedruckung von ____ Stück Seitenwand, im Keramiksiebdruckverfahren (Option nur dann wählbar, falls Wandelemente aus ESG zur Ausführung kommen sollen).</p> <p>Ausführung des Druckes <input type="checkbox"/> 1-farbig <input type="checkbox"/> 2-farbig <input type="checkbox"/> 3-farbig <input type="checkbox"/> 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.</p>   |       |               |             |
| 4    | <p>Die Infovitrienen mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Seitenwandscheiben angebracht. Die Seitenwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist.</p> <p>Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel <input type="checkbox"/> DIN links oder <input type="checkbox"/> DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.</p>   |       |               |             |
| 5    | <p>Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkzeugezeugnisse nach EN 10204/2.2 sowie DIN 50049/2.2 und 2.3 über die Qualität des Stahles beizufügen.</p>  |       |               |             |
|      | <p>Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1-5 beschrieben: ORION Bausysteme</p>   |       |               |             |



**Gleiches Sicherheits-Konzept,  
andere Überdachungskonstruktion**



Überdachung Typ TG



Überdachung Typ FG



**Nähere Informationen zu unseren Überdachungskonstruktionen  
finden Sie in unserem Katalog „Überdacht“ oder auf unserer  
Homepage unter:  
[www.orion-bausysteme.de](http://www.orion-bausysteme.de)**



**Überdachung Typ FG**



**Überdachung Typ TG**



**TG/FG - Sonderkonstruktion**

**Überdachungskonstruktion TG (=Tonnengewölbe) und FG (=Faltgiebel) modular, d.h. im Baukastensystem konzipiert und von daher ideal auf alle örtlichen Gegebenheiten hin anzupassen!**



Einhausungen als Voraussetzung dafür, dass nur Personen mit Zugangsberechtigung den sensiblen Abstellbereich betreten. Zutritt mittels Schlüssel oder auf Transponder basierender automatischer Zugangskontrolle.





**Pulldach in  
Sonder-  
konstruktion**







Überdachung ähnlich Typ DOMINO,  
jedoch in Sonderausführung



Überdachung Typ TG

# INTELLIGENTES

## FAHRRADPARKPLATZ- MANAGEMENT



- **VELOPARK Dockingstation**
- **Elektronische Zugangskontrollen für Radstationen**



# VeloPark®



## Dockingstation



### Kurzbeschreibung

VeloPark ist ein Fahrradparksystem mit integrierter, computergesteuerter, elektromagnetischer Schließmechanik. Die in bedienfreundlicher Höhe angeordneten Fahrradhalter umfassen den Fahrradrahmen. Aufgrund der integrierten mechanischen Rasterfeststellung können Fahrräder mit unterschiedlichsten Rahmengenometrien stabil eingeparkt werden. Das System ist durch modularen Aufbau nicht mengenbegrenzt und stets erweiterbar. Die Einstellplätze sind in Form von einseitigen oder doppelseitigen Reihenanlagen angeordnet. Dem Nutzer wird ein Transponder ausgehändigt. Dieser ist sein elektronischer Schlüssel zur Bedienung der VeloPark-Anlage.

Der Transponder kann als Schlüsselanhänger oder im Scheckkartenformat ausgegeben werden. Je nach Nutzungsgedanken des Betreibers kann der Transponder mit Guthaben beladen werden. Die angeschlossene Computereinheit speichert Datum, Uhrzeit und den Stellplatz, die Kundendaten werden hinterlegt. Ein späteres Nachvollziehen der Bewegungen ist sichergestellt.

# Projektideen – Einsatzmöglichkeiten

für das elektronisch gesteuerte Fahrradparksystem **VeloPark®**

## Beispiele für die VeloPark prädestiniert ist:

### Projekt 1: Vermietung von Fahrrädern

Eine Bereitstellung von Mietfahrrädern an mehreren Standorten erhöht die individuelle Mobilität, denn Fahrräder kennen keinen Stau, keine festgelegten Abfahrtszeiten und keine Parkplatzsorgen. Ein attraktives Mietfahrradsystem trägt dazu bei, dass z.B. mehr Innenstadtbesucher auf kurzen Strecken auf das Auto oder den Bus verzichten. Leihfahrräder verringern so das Aufkommen an motorisiertem Verkehr und steigern damit die Attraktivität der Städte. Auf kurze Entfernungen bringt das Fahrrad im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln die höchsten Zeitvorteile. Eine stärkere Verbreitung des Fahrrades wird dadurch behindert, dass ein flexibler und spontaner Zugriff darauf häufig nicht möglich ist.

- Unser System kann optimal an markanten Stellen im Stadtgebiet platziert werden. An Ort und Stelle muss kein Personal zur Verfügung stehen. Dadurch wird 24 Stunden am Tag der Zugriff auf ein Mietrad ermöglicht.
- Über GSM oder Datenleitung ist die Menge an eingestellten Rädern von jeder Station abrufbar. Dies erleichtert die Arbeit des Servicepersonals. Verglichen mit anderen Systemen stehen die Räder hier nicht in der ganzen Stadt verteilt, sie müssen also nicht einzeln geortet werden. Es können "normale" Fahrräder vermietet werden. Lediglich ein kleiner Transponderchip wird versteckt am Rad befestigt. **Bei ähnlichen Systemen ist zur Freischaltung eines Rades ein Telefon nötig. Hier nicht! Daher benötigen VeloPark-Räder auch keine wartungsintensiven Akkus.**
- Eine einfache Legitimation mittels Kundenkarte/Transponder schaltet ein Fahrrad frei. Anfallende Leihgebühren sind über das Display leicht nachzuvollziehen und werden von der Karte abgebucht. Um den Rückgabevorgang einzuleiten wird der Ausweis vorgehalten, über das Display wird ein Parkplatz zugewiesen und das Magnetschloss geöffnet. Das codierte Mietrad wird erkannt und die Mietzeit gestoppt.

Das System speichert Daten wie z. B. Datum und Uhrzeit der Entnahme sowie der Rückgabe des Mietrades und den Benutzernamen. Ein Fundament für spätere Statistiken. Der Betreiber kann wählen, ob das Mietrad immer an der Vermietstation an der es ausgeparkt wurde zurückgegeben werden muss oder ob es flexibel an anderen Stationen eingestellt werden kann. Die Karte wird an einer zentralen Ausgabestelle verkauft, ein Mietkonto auf der Karte eingerichtet; der Kunde zahlt einen bestimmten Betrag, dieser wird auf die Karte auf-

gebucht. Entsprechend den Mietbedingungen und den Nutzungszeiten wird an der Parkstation von der Karte abgebucht. Bei der Ausgabe der Karte kann eine Kautions (z. B. € 5,00) verlangt werden. Alternativ zu einer Karte kann auch ein Transponder als Schlüsselanhänger verwendet werden.

### Projekt 2: Reservierung privater Parkplätze

Sowohl im industriellen Bereich als auch im Bereich des Wohnungsbaus oder an Geschäftshäusern kann es sinnvoll sein, aus ordnungsgebenden oder verwaltungstechnischen Gründen, jedem Radfahrer (Betriebsangehöriger, Wohnungsinhaber) einen bestimmten Parkplatz zu reservieren (analog zur Reservierung von PKW-Parkplätzen).

Für solche Fälle konfigurieren wir das System sehr einfach und eindeutig: Der Nutzer erhält eine Berechtigungskarte, die ausschließlich für einen vorbestimmten Parkplatz (nummeriert) zugriffsberechtigt ist. Vorteile des Systems: Der Nutzer hat die Gewissheit, dass er für sein Fahrrad immer einen bestimmten, für ihn reservierten Parkplatz vorfindet und kennt zudem auch den fixen Standort seines Fahrrades (insbesondere bei Großanlagen interessant). Wie bei der Reservierung von PKW-Parkplätzen kann auch die Reservierung eines Fahrradparkplatzes ein besonderes Privileg für den Nutzer darstellen (Firmenparkplatz). Hinzu kommt, dass diese Parkraumnutzung den Ordnungsgedanken unterstützt, wenn für jedes Fahrrad ein Fahrradparkplatz reserviert ist, entsteht kein Grund für "wildes Parken".

### Projekt 3: Touristische Routen

Es ist denkbar, dass an touristischen Routen, die dem Radfahrer eröffnet werden (z. B. Bodensee-Rundweg) in streckenabhängigen Abständen oder an Sehenswürdigkeiten Radstationen eingerichtet werden, an denen ein am Startpunkt gemietetes Fahrrad geparkt (Zwischenstopp) oder zurückgeben werden kann. Durch Vernetzung der Steuereinheiten kann an einem Computer der jeweilige Zustand der Abstellanlagen (Kapazität) per Ferndiagnose abgefragt werden. Der Nutzer von Miet- oder Leihfahrrädern kann die Fahrt an jeder Zwischenstation beenden und muss nicht an den Ausgangspunkt zurückfahren. Da auch die Möglichkeit besteht an jeder Zwischenstation ein Fahrrad zu mieten, steigt die Flexibilität / Verfügbarkeit von Mieträdern.

#### Projekt 4: Beförderungskette

Der Weg zwischen Wohnung und Arbeitsstätte wird als Beförderungskette bezeichnet, die sich in verschiedene Phasen aufgliedert. Beispiel:

- a) Fußweg von Wohnung zur Straßenbahnhaltestelle
- b) Per Straßenbahn zum Bahnhof
- c) Mit dem Zug von Bahnstation zu Bahnstation
- d) Per Fuß von Bahnstation zur Arbeitsstelle

Für die Strecke d) wird z. B. ein Projekt initiiert, bei dem diese Strecke mit einem Betriebsfahrrad zurückgelegt werden kann. Standort für dieses Betriebsfahrrad ist einerseits ein Fahrradparkplatz an der Bahnstation, andererseits im Betriebsgelände. Die Firma kann für jeden interessierten Mitarbeiter ein Betriebsfahrrad zur Verfügung stellen und einen bestimmten Parkplatz vergeben, so dass dieser eine entsprechende Berechtigung auf seinem Betriebsausweis oder mit einer separaten Berechtigungskarte für die Nutzung erhält. Der Mitarbeiter kann einerseits den Weg zur Arbeit auf dem Teilstück d) schneller zurücklegen und ist sich sicher, dass "sein" Betriebsfahrrad tatsächlich immer für ihn verfügbar ist, da nur er es mit seiner Berechtigungskarte ein- und ausparken kann.

#### Projekt 5: Radservice im PKW-Parkhaus

Viele Parkhäuser für PKW befinden sich an der Peripherie zu Einkaufszonen. Wege vom Parkhaus zur Einkaufszone werden zu Fuß zurückgelegt. Das PKW-Parkhaus gewinnt an Image, wenn ein Fahrradmiet- (oder leih-) Service eingerichtet wird, der den "Fußweg" zum "Radweg" macht. Das Einfahticket dient als Berechtigungskarte zum Benutzen eines Fahrrades, das in einer VeloPark-Station reserviert wird. Zahlung und Abholung des PKW ist erst möglich, wenn das Fahrrad wieder in die VeloPark-Station zurückgebracht ist.

#### Projekt 6: Gratisfahrräder für alle (z. B. Projekt: bikes4free)

Man stelle sich vor, in jeder Ecke einer Stadt würden Gratisfahrräder zum Ausleihen bereitstehen. Manch einer würde diese wohl benutzen - sei es zum Einkaufen, um zum Bahnhof zu fahren oder die kurze Distanz zum nächsten Freibad, zum Museum etc. zurückzulegen. Genau das will ein schweizer Projekt erreichen: in allen größeren Städten sollen Andockstationen mit sog. "free-

bikes" aufgestellt werden und zwar in einer sehr hohen Dichte, so dass in einer mittelgroßen Stadt pro 500 bis 1.000 Einwohner eine Station mit 5 Bikes vorgesehen werden soll.

Für das Ausleihsystem können VeloPark-Stationen vorgesehen werden. Jeder der freebikes nutzen will, kann sich einmalig registrieren lassen. Der Nutzer erhält einen Chip oder eine Karte, eine Pfandgebühr wird erhoben. Die Fahrräder können an jeder Station entnommen und nach Ende des Weges an jeder beliebigen Station zurückgegeben werden. Das VeloPark-System ist in diesem Zusammenhang ein ideales Instrument, mit dem die freebikes an zahlreichen Standorten innerhalb einer Kommune mit einem vernetzten, elektronischen Kontrollsystem verwaltet werden können. Dieses System trägt im Übrigen zusätzlich dazu bei, die freebikes an ihren jeweiligen Abstellorten mittels eines elektronischen Schlüssels zu sichern. Der gegen Pfand an die Nutzer ausgegebene Transponder gestattet darüber hinaus das Nachvollziehen sämtlicher Bewegungen der freebikes, in Verbindung mit den jeweiligen Nutzern. Hierdurch wird nicht nur eine weitere Hürde für den Diebstahlschutz aufgebaut, sondern es können aufgrund entsprechender statistischer Auswertungen Standortgrößen verändert bzw. optimiert und die Mobilität dadurch verbessert werden. Studien besagen, dass rund die Hälfte aller Autofahrten kürzer als 6 km sind, ein Drittel kürzer als 3 km, ein Achtel sogar kürzer als 1 km. Diese kurzen Wege könnten zum großen Teil mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Mit einem flächendeckend eingesetzten Fahrradverleihsystem könnten eine Vielzahl positiver Effekte zur Steigerung der Lebensqualität erzielt werden. Neben dem damit einhergehenden Rückgang des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes sollen freebikes in erster Linie dazu beitragen, die Straßen in den Ballungszentren zu entlasten und die Orte wieder wohnlicher zu machen. Aufgrund der hohen Verfügbarkeit der freebikes kann es generell wieder "in" werden Fahrrad zu fahren. Dies wirkt sich nicht nur auf die Gesundheit der Bevölkerung aus, sondern reduziert den Lärm und die Anzahl der Unfälle. Als angenehmer Nebeneffekt wird auch die Zahl der Fahrraddiebstähle abnehmen, da Gelegenheitsdiebstähle zum einmaligen Gebrauch des Rades überflüssig sind.



# **ORION - VeloPark<sup>®</sup>, ... steuert Fahrradparkplätze, Fahrradmiet- Fiktives Projektbeispiel: Ausstattung touristischer Routen wie dem**



## **Projektvarianten:**

- Vermietung von Fahrrädern (öffentliche und/oder private Verleihstationen)
- Bereitstellung kostenlos nutzbarer Fahrräder (Verleihstationen) z.B. "Bikes4free"
- Parkstationen für die Reservierung privater Parkplätze (an Wohnbauten, Arztpraxen, Firmen)
- Kombinationen von Park- und Mietstationen an touristischen Routen
- Parkstationen für individuelle Beförderungsketten (Wohnung-Bahnstation oder Bahnstation-Arbeitsplatz)
- Parkstationen (Miet- oder Leihservice) in PKW-Parkhäusern (Mobilitätsverbesserung zwischen Parkhaus und Zielbereich)
- Stadtmobilität, Vernetzung innerstädtischer Standorte (Uni, Bahnhof, Sehenswürdigkeiten, Fußgängerzonen)



# und verwaltet vollelektronisch und Fahrradverleih-Stationen

**Bodensee-Radweg mit ORION - VeloPark® - Stationen**



## Vorteile des Nutzers

- erhöhte Mobilität
- VeloPark® - Stationen flächendeckend eingerichtet, dadurch keine Retourfahrten zum Ausgangspunkt erforderlich
- Rückgabe von Miet-/Leihfahrrädern an jeder VeloPark® - Station
- 24-Stunden-Verfügbarkeit
- einmaliger Erwerb der Nutzungsberechtigung
- einfache Bedienung per Transponder (Scheckkartenformat/Schlüsselanhänger)
- bedienergeführtes Display an allen Stationen
- Buchung und Reservierung direkt an der VeloPark® - Station
- jederzeit kontrollierbare, nachvollziehbare Gebührenabrechnung
- Gebührenabrechnung nur für tatsächliche Nutzungsdauer
- Vorreservierung privater Fahrradparkplätze und Mietfahrräder
- Diebstahlschutz durch elektronisch gesicherte Fahrradparker



## Vorteile des Betreibers

- zentrale Verwaltung aller VeloPark® - Stationen per Datenfernabfrage
- systemintegrierte Verkaufssoftware
- individuelle Tarifgestaltungen
- klare Trennung der Abrechnung für Parken und Mieten
- vielfältige statistische Auswertungen
- Überwachung/Zustandskontrolle der Anlagen per Datenfernabfrage (GSM)
- jederzeitige Anpassung der Tarife an aktuelle Gegebenheiten
- problemlose Kapazitätserweiterung aufgrund modularem Systemaufbau
- Nutzungsstruktur bedarfsgerecht festlegen
- Einbindung in bereits bestehende Chipkartensysteme z.B. "Bodensee Erlebniskarte" [www.bodensee-radweg.com](http://www.bodensee-radweg.com), Kundenkarten, Firmenkarten etc.



# Elektronische Zugangskontrolle für Radstationen

Da die Anforderungen an die Gestaltung von Zugangskontrollen in Radstationen sehr unterschiedlich gestellt werden, ist es je nach Betreiberkonzept, örtlichen Gegebenheiten und weiteren elementaren Faktoren von Bedeutung, im Dialog mit dem Kunden, die ideale Lösung auszuarbeiten. Mit der Abbildung und Kurzkommentierung einiger, von uns realisierter Projekte dokumentieren wir unsere Problemlösungskompetenz und bieten uns gleichzeitig an, auch für Ihr Projekt Ansprechpartner zu sein!

München: Über Transpondertechnik gesteuerte Schiebetür als wesentliches Element der Zugangskontrolle



München



**Gronau**

- **gleichzeitiger Zugang von Person und Fahrrad durch Schiebetüranlage**
- **Kartenverkauf (Chipkarte/Transponder) erfolgt in separatem Betreiberbüro/Mobilitätszentrale**
- **Tagestickets können am Automaten gelöst werden**

**Radstation München-Kieferngarten**

# ...weitere elektronische Zugangskontrollen für Radstationen

Radstation Universität Hamburg



- Kartenverkauf über Netzwerk an mehreren Schaltern im Bahnhofsgebäude



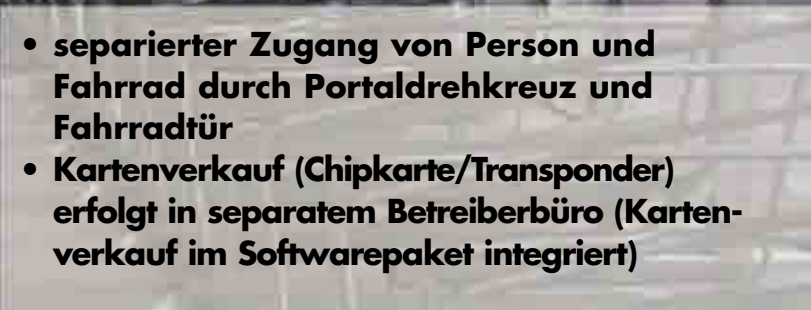
Graz Hauptbahnhof





## Darmstadt Hauptbahnhof am Fürstensteg

- **gleichzeitiger Zugang von Person und Fahrrad durch Schleuse mit Scherenschranken**
- **Kartenausgabe am Eingang auf Knopfdruck. Zahlung am Kassenautomaten im Ausgangsportal**



- **separierter Zugang von Person und Fahrrad durch Portaldrehkreuz und Fahrradtür**
- **Kartenverkauf (Chipkarte/Transponder) erfolgt in separatem Betreiberbüro (Kartenverkauf im Softwarepaket integriert)**



## Siegburg

# Der hat den Bogen raus



# OMEGA

Fahrradparker



H

# -legant, keck, innovativ, ein



Das Bikerack OMEGA verkörpert in idealer Weise das optimale Mix aus Design und Funktion. Ästhetisch einzigartig in Form, Werkstoff und Colorierung; und deshalb patentiert. Rundherum rund bis in alle Details, um Verletzungsrisiken zu minimieren; und deshalb der geeignete Radparker für Biker aller Altersklassen.

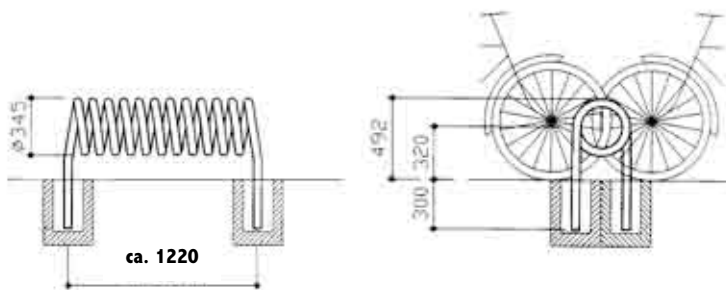
Das Einstellen des Rades ist kinderleicht - vom Kinderrad bis hin zum Mountain-Bike - 5 an der Zahl können im OMEGA bei beidseitiger Nutzung geparkt werden.

Bei der Auswahl der Werkstoffe und deren Dimensionierungen setzen wir auf Qualität:

- **Edelstahl**, WStNr.: 1.4301, auf Wunsch gebeizt oder zusätzlich elektropoliert.  
Rohrabmessung: 48,3 x 2,3 mm
- **Aluminium**,  
auf Wunsch farbbeschichtet  
nach RAL Rohrabmessung:  
48,3 x 3,0 mm
- **Stahl**, feuerverzinkt.  
Rohrabmessung:  
48,3 x 2,6 mm

Die Art der Befestigung bestimmen Sie: Einbetonieren oder Aufschrauben.

**Alles OMEGA ?!**



# zigartig: OMEGA



## OMEGA

|                              | einbetonieren   | aufschrauben    |
|------------------------------|-----------------|-----------------|
| Stahl<br>feuerverzinkt       | Best.Nr. 320000 | Best.Nr. 320010 |
| Aluminium<br>natur           | Best.Nr. 321000 | Best.Nr. 321010 |
| Aluminium<br>farbbeschichtet | Best.Nr. 322000 | Best.Nr. 322010 |
| Aluminium<br>regenbogen      | Best.Nr. 323000 | Best.Nr. 323010 |
| Edelstahl<br>natur           | Best.Nr. 324000 | Best.Nr. 324010 |
| Edelstahl<br>gebeizt         | Best.Nr. 325000 | Best.Nr. 325010 |
| Edelstahl<br>elektropoliert  | Best.Nr. 326000 | Best.Nr. 326010 |

# PSI

F A H R R A D P A R K E R



## Bi-funktional: Fahrradparker + (Absperr)Poller in Einem. Symbiose aus Design und Funktion

- Fahrradparkpoller für einseitige oder doppelseitige Radeinstellung, passend für alle gängigen Fahrradtypen, • kippstabil • diebstahl-sicheres Anschließen von Vorderrad und Rahmen mit Seil- oder Bügelschloss,
- robust in Bezug auf Vandalismus.  
Säule Ø ca. 76 mm, Höhe ca. 880mm, Fahrradhalter aus Rundrohr Ø ca. 17,2 mm / Rundstahl Ø ca. 16 mm.  
Zu empfehlender Radabstand: 600 mm.

### Merkmale:

- Besonders großer Reinigungsabstand zwischen OKFFB und UK Fahrradhalter von ca. 260 mm.
- Weiterentwicklung des Fahrradparkers GAMMA, der gemeinsam mit der DB AG für die Fahrradmitnahme in InterRegio-Zugabteilen konzipiert wurde.
- Alle Bauteile mit großen Radien, ohne scharfe Kanten ausgeführt.
- Kein Felgenquetscher, Standsicherheit des Rades durch Anlehnen. Die mit der Felge in Berührung kommende Kontaktstelle des Fahrradparkers ist zur schonenden Behandlung der Fahrräder mit einem Schrumpfschlauch überzogen.
- Hoch-/Tief - Anordnung möglich, dadurch kann der Radabstand auf ca. 400 mm reduziert werden.
- Alternative Ausführungen: Säule entsprechend der Gestaltung des Pollers „Mannheim“ oder „Frankfurt“ möglich; kundenspezifische Modifikationen auf Anfrage.



### PSI

| Material                     | Einzelparker einbetonieren | Einzelparker aufschrauben | Doppelparker einbetonieren | Doppelparker aufschrauben |
|------------------------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------|---------------------------|
| Stahl feuerverzinkt          | Best.Nr. 410000            | Best.Nr. 410600           | Best.Nr. 410100            | Best.Nr. 410800           |
| zusätzlich pulverbeschichtet | Best.Nr. 410099            | Best.Nr. 410699           | Best.Nr. 410199            | Best.Nr. 410899           |
| Edelstahl gebeizt            | Best.Nr. 410200            | Best.Nr. 410700           | Best.Nr. 410300            | Best.Nr. 410900           |
| oder elektrolytisch          | Best.Nr. 410400            | Best.Nr. 410705           | Best.Nr. 410500            | Best.Nr. 410905           |



**Trotz „Kopf an Kopf“, Platz für jeden!**

**Anschluss gesucht?**





# Poller + Radparker

## Design und Funktion in Einem!



Gestaltungselemente  
Abschlusshauben  
– ohne Aufpreis –



Typ FRANKFURT für  
Pollersäule aus Quadratrohr.

Typ MANNHEIM für  
Pollersäule aus Rundrohr.



Floureszierende Pulverbeschichtung als Option.  
Selbst in dunkelsten Ecken gut zu sehen!

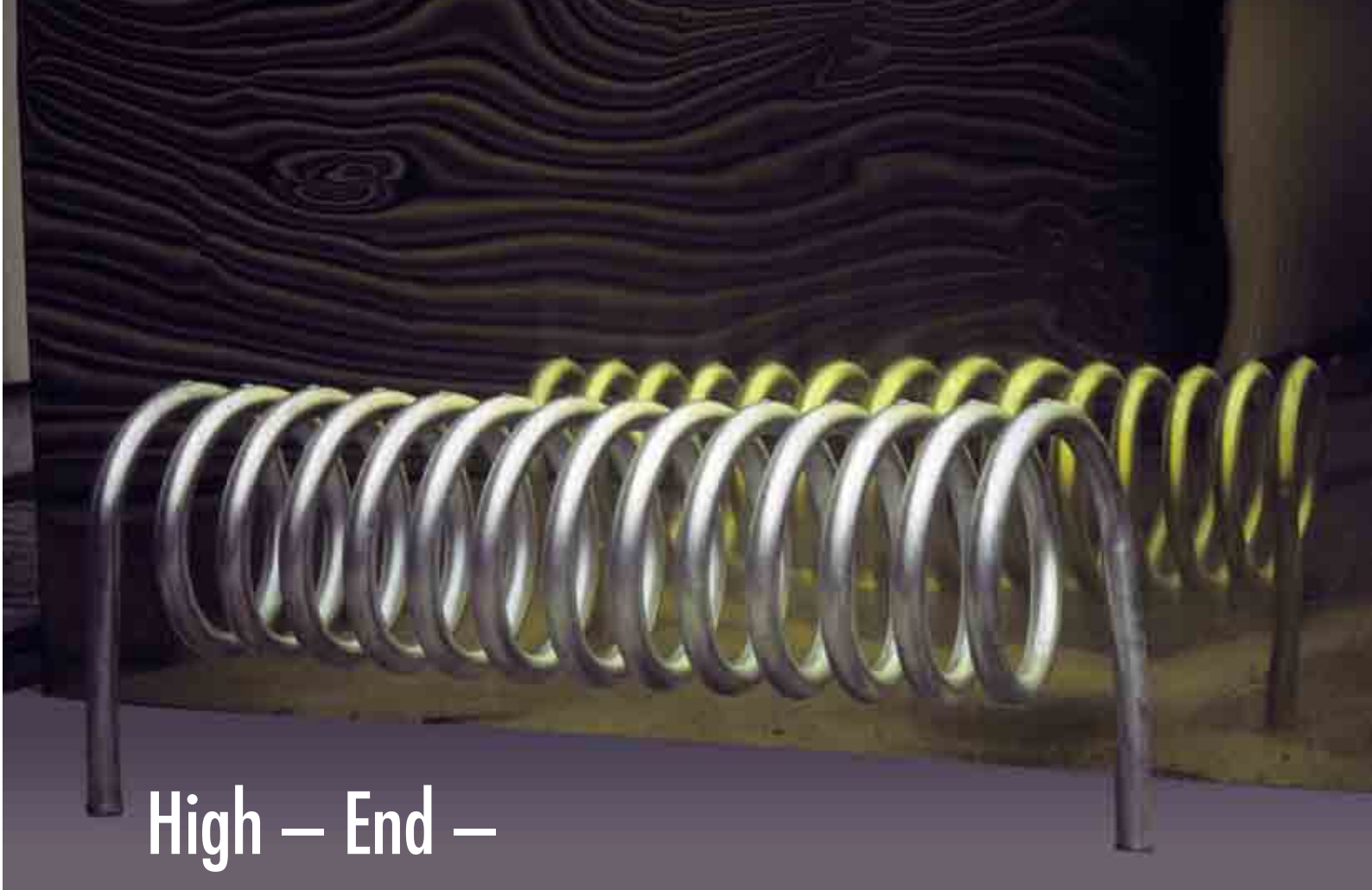


**Nachtaktiv!**

# INOX

F A H R R A D P A R K E R





High — End —

## Werkstoffe und Oberflächen



# Edel aus Stahl



Bei der Auswahl der Werkstoffe und deren Dimensionierungen setzen wir auf Qualität: **Edelstahl, WStNr.: 1.4301**, auf Wunsch oberflächenbehandelt, z.B. gebeizt oder zusätzlich elektroliert. Rohrabmessung: 48,3 x 2,3 mm



SIGMA



OMEGA



# INOX

## ALPHA

- Integriertes Schließsystem • Standsicherheit des Fahrrades • Diebstahlschutz
- eindeutige Funktion • minimaler Platzbedarf • ansprechendes Design

Der Fahrradparker ALPHA ist mit einem Schließsystem ausgestattet, womit das Fahrrad im oberen Rahmendreieck gesichert wird. Die Rahmensicherung erfolgt über einen Schließbolzen, der mit einem handelsüblichen Vorhängeschloss arretiert wird. Durch die Anordnung des Vorhängeschlosses innerhalb des Schließsystems ist ein Zerstören mittels Bolzenschneider etc. nahezu unmöglich. Grundsätzlich können Fahrräder an den stabilen Anlehnbügel auch mit jedem handelsüblichen Bügel- oder Seilschloss angeschlossen werden. Fahrradparker ALPHA sind als Einzelparker, Doppelparker oder Reihenanlagen lieferbar. Beim ALPHA-Doppelparker sind die Fahrräder entgegengesetzt und parallel eingeparkt. Bei der ALPHA-Reihenanlage stehen die Fahrräder mit einem Winkelversatz schräg hintereinander, wodurch der benötigte Verkehrsraum äußerst gering gehalten werden kann und durch diese Anordnung das Rohrsystem der Reihenanlage gleichzeitig als Absperrsystem zum fließenden Verkehr, auf öffentlichen Plätzen aber auch auf breiten Bürgersteigen nutzbar ist. Weitere Infos finden Sie auf S. 64.

## ALPHA

| Bezeichnung                    | Einzelparker einbetonieren | Einzelparker aufschrauben | Doppelparker einbetonieren | Doppelparker aufschrauben |
|--------------------------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------|---------------------------|
| ALPHA Edelstahl natur          | Best.Nr. 360160            | Best.Nr. 360190           | Best.Nr. 360220            | Best.Nr. 360250           |
| ALPHA Edelstahl gebeizt        | Best.Nr. 360170            | Best.Nr. 360200           | Best.Nr. 360230            | Best.Nr. 360260           |
| ALPHA Edelstahl elektropoliert | Best.Nr. 360180            | Best.Nr. 360210           | Best.Nr. 360240            | Best.Nr. 360270           |

## OMEGA

Das Bikerack OMEGA verkörpert in idealer Weise das optimale Mix aus Design und Funktion. Ästhetisch einzigartig in Form, Werkstoff und Oberfläche; und deshalb patentiert.

Rundherum rund bis in alle Details um Verletzungsrisiken zu minimieren; und deshalb der geeignete Radparker für Biker aller Altersklassen.

Das Einstellen des Rades ist kinderleicht - vom Kinderrad bis hin zum Mountainbike - 5 an der Zahl können im OMEGA bei beidseitiger Nutzung geparkt werden.

Weitere Infos zum OMEGA s.S. 160.

## OMEGA

|                          | einbetonieren   | aufschrauben    |
|--------------------------|-----------------|-----------------|
| Edelstahl natur          | Best.Nr. 324000 | Best.Nr. 324010 |
| Edelstahl gebeizt        | Best.Nr. 325000 | Best.Nr. 325010 |
| Edelstahl elektropoliert | Best.Nr. 326000 | Best.Nr. 326010 |

## BETA

Der Fahrradparker BETA stellt für (fast) jede Problemstellung die perfekte Lösung dar. Insbesondere die Variabilität in der Anwendung zeugt daher von seiner Klasse. Ihre Wahl treffen Sie, indem Sie aus den farblich hinterlegten Feldern jeweils einen Kennbuchstaben je Feld auswählen. Die Zuordnung der einzelnen Kennbuchstaben in den Bestell-Code ergibt sich nach den Farben (es kann jeweils nur 1 Kennbuchstabe je Farbfeld ausgewählt werden). Der ermittelte Bestell-Code beschreibt die von Ihnen gewählte Variante bis ins Detail.

| Typ       | Edelstahl |                | Beschickung |              | FOCUS    |          | Radeinstellung |          |          |           |          | Befestigung  |               |          |
|-----------|-----------|----------------|-------------|--------------|----------|----------|----------------|----------|----------|-----------|----------|--------------|---------------|----------|
|           | gebeizt   | elektropoliert | einseitig   | doppelseitig | ja       | nein     | Tief           |          |          | Tief/Hoch |          | aufschrauben | einbetonieren |          |
| BETA      |           |                |             |              |          |          | 600            | 700      | 800      | 360       | 400      | 500          |               |          |
| <b>25</b> | <b>C</b>  | <b>D</b>       | <b>E</b>    | <b>F</b>     | <b>G</b> | <b>H</b> | <b>I</b>       | <b>X</b> | <b>J</b> | <b>K</b>  | <b>L</b> | <b>Y</b>     | <b>M</b>      | <b>N</b> |

Detaillierte Erläuterungen finden Sie im Abschnitt „BETA“ ab Seite 18.

Bestell-Code **25**

Um den Preis je Radeinstellung für die von Ihnen ausgewählte Variante zu finden, orientieren Sie sich bitte in untenstehender Matrix. In unserem Sprachgebrauch benutzen wir den Begriff „Radeinstellung“, um zu beschreiben, wieviele Räder je Hauptbügel eingestellt werden können. Die Preise ergeben sich durch Kombination der Eintragungen in den Spalten mit denen in den Zeilen der Matrix. Die in der Matrix verwendeten Buchstabenkombinationen entsprechen den ersten 4 Stellen des Bestell-Codes. Die beiden letzten Stellen des Bestell-Codes (gelbes und oranges Feld) werden nur zur exakten Identifikation der BETA-Reihenanlage benötigt, nicht jedoch bei der Preisfindung.

Und so könnte Ihre Bestellung aussehen:

**120 Stück**  
**Radeinstellungen,**  
**Bestell-Code: 25 D F G L M**

| BETA        |   |
|-------------|---|
|             | <b>E G</b> <b>E H</b> <b>F G</b> <b>F H</b> |
| <b>25 C</b> |   |
| <b>25 D</b> |   |

**Hinweis:** Den Radparker BETA gibt es auch als **Mini-Ausführung**, abgestimmt auf die Dimensionen von Kinderrädern bis 20 Zoll. Preise wie oben, jedoch beim Bestellcode Typenziffer 26 statt 25 voranstellen. Infos zum BETA-MINI s.S.22.

## SIGMA

sowohl als Doppelparker für beidseitige Radeinstellung, als auch als Einzelparker. Durch die Gestaltung als Anlehnbügel kann das Fahrrad sowohl im Bereich des Vorderrades als auch mit dem Fahrradrahmen mittels Seilverschluss optimal gesichert werden.

Infos zum SIGMA s.S. 65.

| SIGMA                          |                            |                           |                            |                           |
|--------------------------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------|---------------------------|
| Bezeichnung                    | Einzelparker einbetonieren | Einzelparker aufschrauben | Doppelparker einbetonieren | Doppelparker aufschrauben |
| SIGMA Edelstahl natur          | Best.Nr. 350080            | Best.Nr. 350110           | Best.Nr. 350140            | Best.Nr. 350170           |
| SIGMA Edelstahl gebeizt        | Best.Nr. 350090            | Best.Nr. 350120           | Best.Nr. 350150            | Best.Nr. 350180           |
| SIGMA Edelstahl elektropoliert | Best.Nr. 350100            | Best.Nr. 350130           | Best.Nr. 350160            | Best.Nr. 350190           |



**Hauptsache  
günstig!**



# MINIMAL

Fahrradparker



# Vorder –



1



2



3



4



5

## Vorderradhalter BS oder RASTO

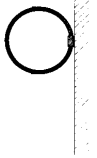





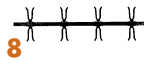

- hergestellt aus stabilem Rundstahl  $\varnothing 12$  mm
- kreisförmig (BS) oder rechteckig (RASTO) gebogen
- als Einzelparker zur Wandbefestigung oder mit Standfuß, aber auch als Reihenanlage an entsprechender Unterkonstruktion aus Vierkantröhre
- Standfüße mit Fußplatte zum Aufschrauben oder mit geraden Enden zum Einbetonieren
- Einstellwinkel des Rades wahlweise in  $90^\circ$  oder  $45^\circ$
- Radabstand 500 mm
- Bei Standkonstruktion einseitige oder doppelseitige Beschickung wahlweise möglich
- Empfohlene Einbauhöhe gemessen von "Mitte Radparker" bis "Oberkante Gelände" 320 mm
- Sämtliche Stahlteile feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461

Beispiele Abb. 1- 5

1. BS 100, Winkelstellung  $90^\circ$  mit Befestigungsglasche zur bauseitigen Wandmontage
2. RASTO 100 Winkelstellung  $45^\circ$  mit Befestigungsglasche zur bauseitigen Wandmontage
3. BS 200 an Standrohr zum Einbetonieren
4. RASTO 300 an Standrohr, doppelseitige Radeinstellung, zum Aufschrauben mit Fußplatte
5. RASTO 500 für 4 Räder Winkelstellung  $90^\circ$  einseitige Beschickung, zum Einbetonieren

## BS

## RASTO

| Anzahl Radeinstellungen   | BS                             |                  | RASTO                          |                  | Anzahl Radeinstellungen   |
|---|--------------------------------|------------------|--------------------------------|------------------|---|
|   | Aufschrauben                   | Einbetonieren    | Aufschrauben                   | Einbetonieren    |   |
| 1  | <b>90°</b><br>Best.-Nr. 490000 |                  | <b>90°</b><br>Best.-Nr. 490100 |                  | 1  |
|   | <b>45°</b><br>Best.-Nr. 490010 |                  | <b>45°</b><br>Best.-Nr. 490110 |                  |   |
| 1  |                                | Best.-Nr. 490020 |                                | Best.-Nr. 490120 | 1  |
| 2  |                                | Best.-Nr. 490030 |                                | Best.-Nr. 490130 | 2  |
| 4  |                                | Best.-Nr. 490040 |                                | Best.-Nr. 490140 | 4  |
| 8  |                                | Best.-Nr. 490050 |                                | Best.-Nr. 490150 | 8  |

Mindestauftragswert:

Technische Änderungen vorbehalten  
Befestigungsmaterial nicht im Lieferumfang enthalten

# Radhalter, oder ...



## Vorderradhalter Typ HARLEM

- Haltebügel hergestellt aus stabilem Rundstahl, halbkreisförmig gebogen und auf Bodenrahmen verschweißt
- Einheiten mit 4 oder 6 Radeinstellungen bei einseitiger Beschickung
- Grundsätzlich freistehend zur mobilen Aufstellung oder zum bauseitigen Aufschrauben auf geeignetem Untergrund durch im Bodenrahmen eingebrachte Bohrungen
- Einstellwinkel des Rades 90°
- Radabstand 360 mm bei 90° Einstellwinkel
- Sämtliche Stahlteile feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461

Beispiele Abb. a + b

a) HARLEM 4er-Einheit, einseitige Beschickung in Hoch-/Tiefeinstellung (platzsparend) Winkelstellung 90°

b) wie a) jedoch 6er-Einheit

### HARLEM einseitig, 90°

| Abnahmemenge <sup>1</sup>                      | 1 | 5 | 10 | 20 | 50 | 100 |
|--|---|---|----|----|----|-----|
| <b>4 Radeinstellungen<br/>Best. Nr. 490200</b> |   |   |    |    |    |     |
| <b>6 Radeinstellungen<br/>Best. Nr. 490220</b> |   |   |    |    |    |     |

<sup>1</sup> in kompletten 4er oder 6er - Einheiten.

Technische Änderungen vorbehalten. Mindestauftragswert:

# Anlehnbügel

## BETA - BASIS

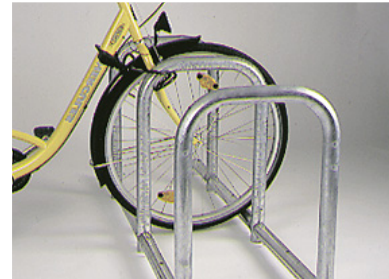
Der Parker BETA-BASIS stellt die Reduktion der High-End-Version des BETA auf seinen Ursprung dar: den klassischen Anlehnbügel.

Modulbauweise und die Wahl zwischen verschiedenen Radabständen bleiben erhalten. Dadurch ist der BETA-BASIS dem klassischen Anlehnbügel weit überlegen. Das gilt auch bei den Kosten. Im direkten Vergleich mit Anlehnbügeln oder den billigen Felgenklemmen besteht der BETA-BASIS. Und dies nicht zuletzt durch die Tatsache, dass der BETA-BASIS durch seinen Bodenrahmen - anders als klassische Anlehnbügel - keine Fundamente benötigt, sondern "frei" aufgestellt werden kann. Perfektioniert wird der BETA-BASIS durch den Einsatz des Focuselementes (Option). Dadurch lehnt das Rad stets am Hauptbügel an. Der BETA-BASIS kann grundsätzlich als Doppelparker, also mit beidseitiger Beschickung eingesetzt werden.



**BETA BASIS CLASSICO**

**CLASSICO**



**XXL**



**CARO**

Unsere Reaktion auf Empfehlungen des ADFC<sup>1)</sup> und veränderte Bezuschussungsrichtlinien in manchen Bundesländern:

**Ab sofort zusätzlich im Standard lieferbar**

| Radabstand in mm | Radeinstellung | Bestellcode |
|------------------|----------------|-------------|
| 700              | Tief           | X           |

1) Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B

## FOCUS

Die patentierte Focussiereinrichtung, die dafür sorgt, dass das Rad stets am Hauptbügel anlehnt, können Sie auch nachrüsten.

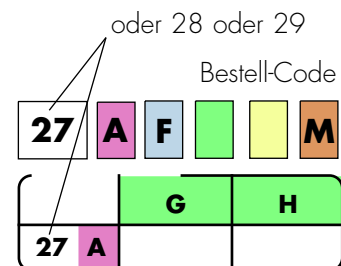
1 Paar Bestell-Nr. 300 600



Ihre Wahl treffen Sie, indem Sie aus den farblich hinterlegten Feldern jeweils einen Kennbuchstaben je Feld auswählen. Die Preise ergeben sich durch Kombination der Eintragungen in den Spalten mit denen in den Zeilen der Matrix. Ausführliche Erläuterungen siehe **BETA-Reihenanlagen** Seite 18 und 19.

Den BETA-BASIS gibt es in folgenden Varianten:

| Typ                                 | Stahl         | Beschickung  | FOCUS |      | Radeinstellung           |   |   | Befestigung              |
|-------------------------------------|---------------|--------------|-------|------|--------------------------|---|---|--------------------------|
|                                     |               |              | ja    | nein | Tief<br>Radabstand in mm |   |   |                          |
| BETA-Basis<br>CLASSICO<br><b>27</b> | feuerverzinkt | doppelseitig | G     | H    | I                        | X | J | aufschrauben<br><b>M</b> |
| BETA-Basis<br>XXL<br><b>28</b>      | A             | F            | G     | H    | I                        | X | J | <b>M</b>                 |
| BETA-Basis<br>CARO<br><b>29</b>     | A             | F            | G     | H    | I                        | X | J | <b>M</b>                 |

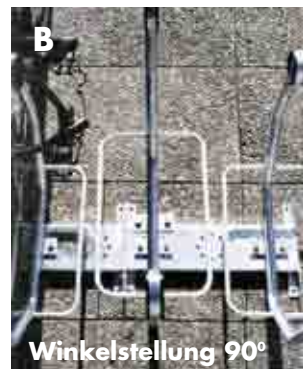
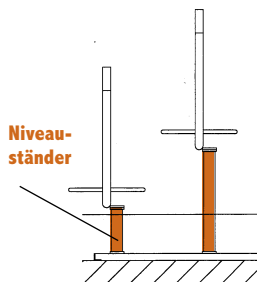


je Radeinstellung. **Pro Hauptbügel 2 Radeinstellungen!**

# WEGA: Anlehnbügel mit Öse zum sicheren Anschließen von Rahmen und Vorderrad

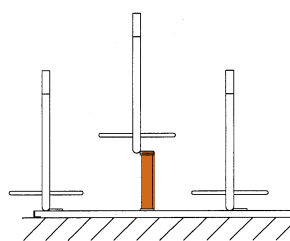


**Aufstellung „unterhalb Gelände“**



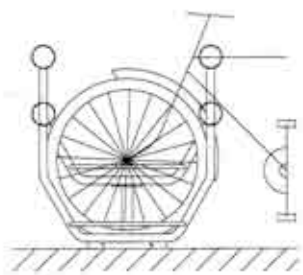
**Winkelstellung 90°**

**Aufstellung „oberhalb Gelände“**

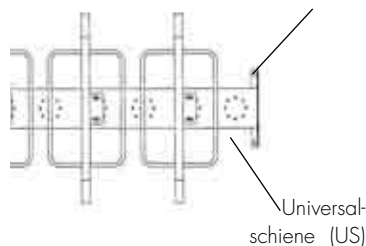


**Winkelstellung 45°**

**A: Hoch/Tief doppelseitig**

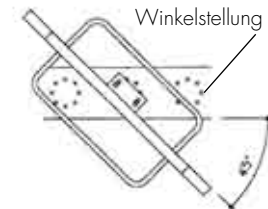


Adapterlasche zur endlosen Aneinanderreihung der Universalschiene (US) sowie zur Verschraubung auf geeignetem Untergrund.



Universalschiene (US)

**B+C:** Kreisrundes Lochbild zur frei wählbaren Winkelstellung



**Freie Winkelwahl**

## WEGA

|                                 |                 |                              |
|---------------------------------|-----------------|------------------------------|
|                                 | feuerverzinkt   | zusätzlich pulverbeschichtet |
| <b>Beschickung einseitig</b>    | Best.Nr. 331100 | Best.Nr. 331199              |
| <b>Beschickung doppelseitig</b> | Best.Nr. 332100 | Best.Nr. 332199              |

## Zubehör

|  |                 |                 |
|--|-----------------|-----------------|
| <b>Universalschiene (US)</b>                         |                 |                 |
| L= 600 mm  | Best.Nr. 333000 | Best.Nr. 333005 |
| L= 800 mm  | Best.Nr. 333010 | Best.Nr. 333015 |
| L= 1000 mm   | Best.Nr. 333020 | Best.Nr. 333025 |
| <b>Niveauständer</b>                                 |                 |                 |
| Radeinstellung: <b>Tief</b><br>US „unter Gelände“    | Best.Nr. 333050 | Best.Nr. 333055 |
| Radeinstellung: <b>Hoch</b><br>US „oberhalb Gelände“ | Best.Nr. 333060 | Best.Nr. 333065 |
| Radeinstellung: <b>Hoch</b><br>US „unter Gelände“    | Best.Nr. 333070 | Best.Nr. 333075 |

Technische Änderungen vorbehalten

# Gut im Geschäft mit dem ADFC

Der ADFC ist die Interessenvertretung  
der Radfahrer.

Er setzt sich ein für

- ein fahrradfreundliches Klima
- eine fahrradgerechte Infrastruktur
- Fahrräder, die Spaß machen

Fördern Sie den ADFC und sorgen Sie  
so für mehr Radverkehr in Ihrer Stadt!



Mehr Informationen auf:  
[www.adfc.de/foerdermitgliedwerden](http://www.adfc.de/foerdermitgliedwerden)

# MOBILIAR

## ADFC RASTPLATZ



# Mobiliar für den offiziellen ADFC-Rastplatz

## **Pausen müssen sein!**

Picknick im Freien: wo sonst schmeckt's besser!?  
Dazu das Rad am Fahrradparker anschließen.  
Die Sitzgruppe mit Tisch zur Vesper nutzen  
– und relaxen.

Wenn's regnet geht's in die Schutzhütte.

Wohin mit dem Abfall? Behälter stehen bereit!

Zum Schluß an der Info-Vitrine die Route kontrollieren... und weiter geht's!

Benötigen Sie ein Angebot?

Gerne:

Wir sitzen nur einen Telefonhörer entfernt!



## **Fahrradparker**

Typ BETA-Focus

Katalog: 2Rad Parkanlagen, ab Seite 6

Typ SIGMA

Katalog: 2Rad Parkanlagen, Seite 65



**BETA-Focus**

## **alternativ**



**SIGMA**

## **Sitzgruppe mit Tisch**

Typ RELAX-Family

Katalog: Überdacht, Seite 380/381



**RELAX-Family**



**RELAX-Family**

## **Pyramide- Überdachungsmodule mit Windschutz**

Dacheindeckung mit Stahlblechmodulen  
feuerverzinkte Stahlunterkonstruktion



**PYRAST-Schutzhütte**



**mit Windschutzwänden**

## **Abfallbehälter**

Typ RONDO 50

Katalog: Überdacht, Seite 355

Typ RONDO MONTE

Katalog: Überdacht, Seite 357



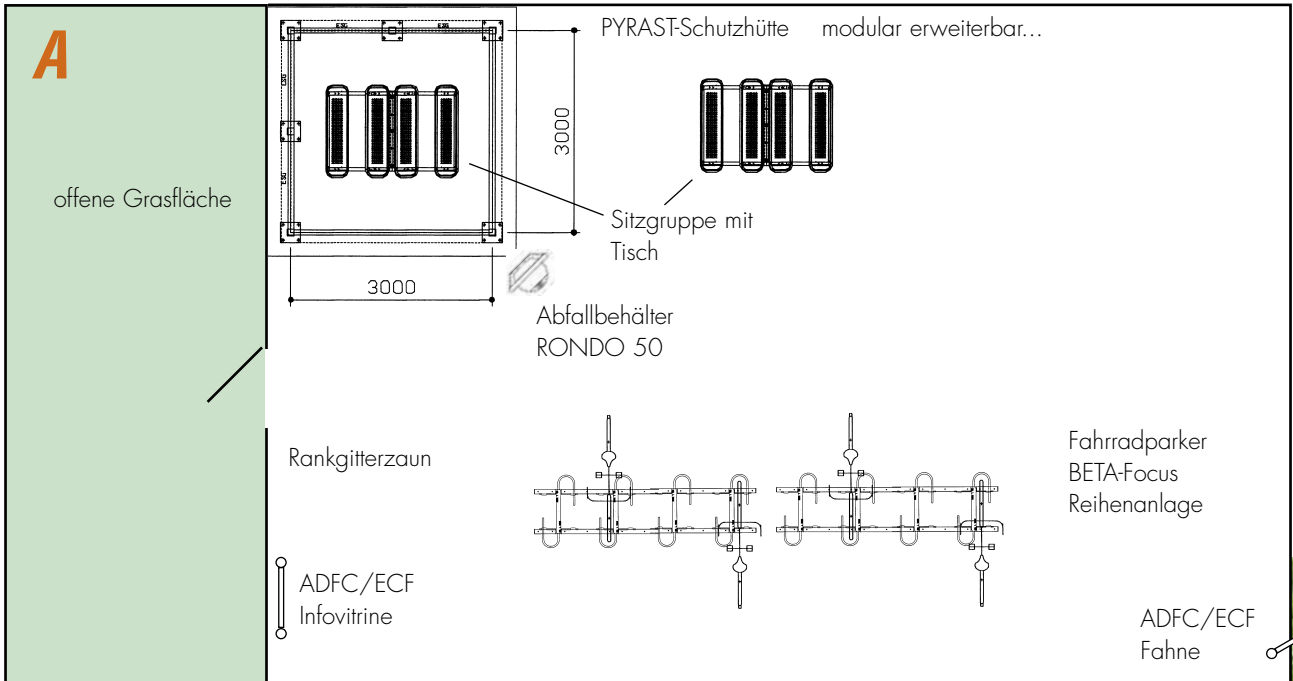
**RONDO 50**



**RONDO MONTE**



# Beispiel einer Rastplatzausstattung für eine Grundfläche von ca. 150 bis 200 qm nach ADFC - Gestaltungsrichtlinien



**ADFC/ECF-INFO-Vitrine**



**ADFC / ECF - Fahne**



**Rankgitterzaun**



**ADFC/ECF-INFO-Vitrine**

# Rack`n`Roll

Fahrradparker

## *Fahrradtransport leicht gemacht!*

Mit dem modularen Fahrradparksystem werden die fahrradtouristischen Angebote der Verkehrsverbünde sowie gewerblicher Rad-Reiseanbieter in optimaler Weise ergänzt.

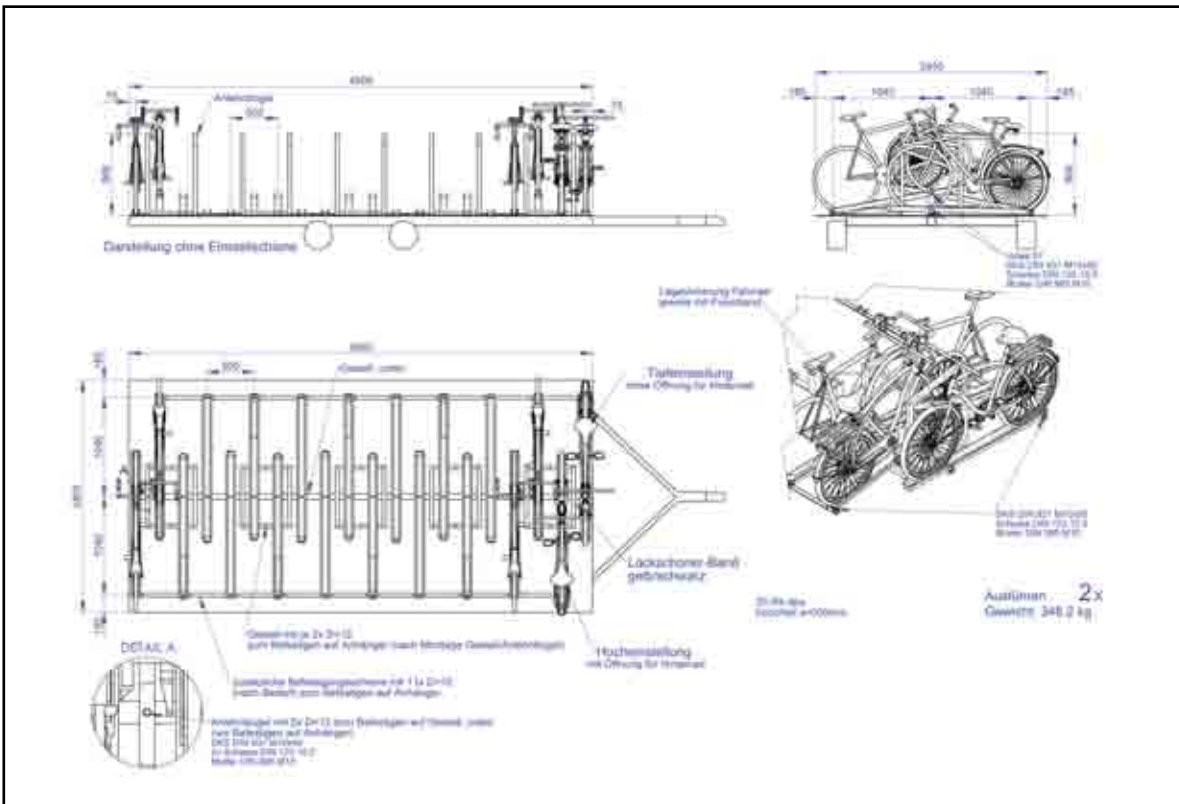
Bei beidseitiger Beschickung und platzsparender Hoch-, Tiefeinstellung, wird die Anzahl der Fahrradabstellplätze auf der Stellfläche des Anhängers maximiert!

Die stabile Stahlkonstruktion mit feuerverzinkter Oberfläche steht für Langlebigkeit.

Best.-Nr.: 420000

Technische Änderungen vorbehalten









# ORION- Fahrradparkanlagen



Überdachung Typ TG



Überdachung Typ RATIO Twin



Überdachung Typ FG



Überdachung Typ FG



Überdachung Typ RATIO Twin

# ORION- Fahrradparkanlagen



Überdachung Typ RATIO Twin



Überdachung Typ RATIO Single







# ORION- Fahrradparkanlagen...



i  
m  
z  
o  
o  
m

für den  
Blick ins  
Detail







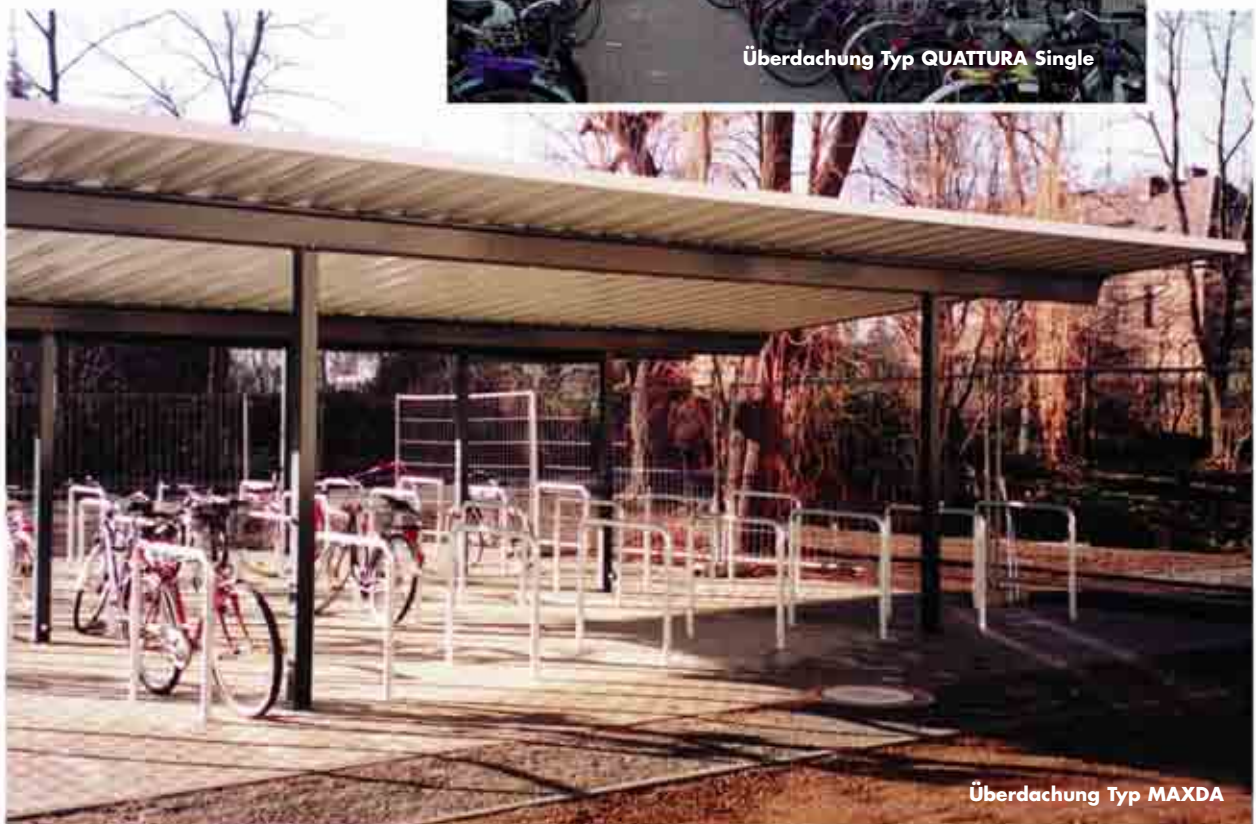
Überdachung Typ CREDO



Überdachung Typ QUATTURA Twin



Überdachung Typ QUATTURA Single



Überdachung Typ MAXDA



# Oberflächenveredelung von Stahl

Der kreative und konstruktive Einsatz von Stahl fordert Erfahrung und innovative Lösungen für die Bereiche Korrosionsschutz und farbliche Gestaltung. Im Bereich der Außenmöblierung mit seinen spezifischen Anforderungen an die Widerstandsfähigkeit gegen atmosphärische sowie vandalismusbedingte Angriffe bieten sich hierfür die Oberflächenveredelungsverfahren Feuerverzinken und Pulverbeschichten an.

Nachfolgend beschreiben wir die charakteristischen Eigenschaften, der bei uns zur Anwendung kommenden Verfahren.

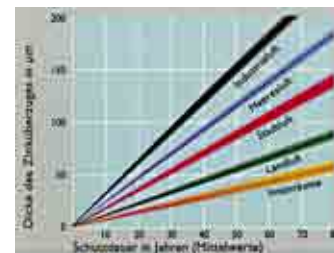
## Feuerverzinkung

Durch Feuerverzinken wird Stahl mit einem dichten, metallischen Zinküberzug versehen; der Stahl wird durch diesen dauerhaft vor Korrosion geschützt. Unter dem Oberbegriff "Feuerverzinken" sammeln sich zwei unterschiedliche Verfahrensvarianten, das diskontinuierliche Verfahren (Stückverzinken) und das kontinuierliche Verfahren (Bandverzinken).<sup>1.)</sup>

Die DIN EN ISO 1461 legt alle Anforderungen und Prüfungen fest, die an das Stückverzinken von Stahlteilen gestellt werden. Es geht hierbei um das Feuerverzinken von Einzelteilen im diskontinuierlichen Verfahren.<sup>2.)</sup>

Beim Feuerverzinken werden Eisen- und Stahlteile durch Eintauchen in eine Zinkschmelze mit einem Zinküberzug versehen und während des Tauchvorganges auf die Zinkbadtemperatur von ca. 450°C erwärmt. Dabei bilden sich auf der Oberfläche durch wechselseitige Diffusion Eisen-Zink-Legierungsschichten (auch Hartzinkschichten genannt). Beim Herausziehen der Stahlteile aus dem Zinkbad überziehen sich diese Legierungsschichten mit einer Reinzinkschicht. Dadurch entsteht normalerweise ein silbrig glänzender Überzug, teilweise mit einem ausgeprägten Zinkblumenmuster.<sup>3.)</sup>

| Korrosions-Kategorie | Korrosions-beurteilung | Durchschnittlicher Zink-Abtrag |
|----------------------|------------------------|--------------------------------|
| C 1                  | unbedeutend            | < 0,1 µm/a                     |
| C 2                  | gering                 | 0,1 bis 0,7 µm/a               |
| C 3                  | mäßig                  | 0,7 bis 1,5 µm/a               |
| C 4                  | stark                  | 1,5 bis 4,2 µm/a               |
| C 5-I                | sehr stark (Industrie) | 4,2 bis 8,4 µm/a               |
| C 5-M                | sehr stark (Meer)      | > 4,2 bis 8,4 µm/a             |



Worauf beruht die gute Korrosionsschutzwirkung von Zinküberzügen?

Zink ist ein unedles Metall, dem man - schon weil es unedel ist - nicht zutrauen würde, dass es die Oberfläche eines anderen, edleren Metalls vor Korrosion schützt. Und doch bildet Zink - ähnlich wie Kupfer und Aluminium - unter dem Einfluss von Luft stabile Deckschichten. Beim Zink bestehen diese auch Zinkpatina genannten Schichten überwiegend aus basischem Zinkcarbonat / $Zn_5(OH)_6(CO_3)_2$ . Sie sind für den eigentlichen Schutz vor Korrosion verantwortlich.

Diese Schichten sind nur schwer wasserlöslich, zwar werden sie durch Wind und Wetter doch in geringen Mengen abgetragen, bilden sich jedoch aus dem vorhandenen Zink rasch neu und sorgen so für einen Korrosionsschutz, der Jahrzehnte überdauert.

Weitere Gründe, die für den Zinküberzug sprechen, sind: seine massive metallische Struktur, die ihm hervorragende mechanische Beständigkeit verleiht, seine kathodische Schutzwirkung, die dazu beiträgt, dass kleine Kratzer und Schrammen im Überzug nicht zu einem Problem werden und seine hervorragende Schutzwirkung an Werkstückkanten, die denen anderer Schutzsysteme in der Regel deutlich überlegen ist. In der Summe ihrer Eigenschaften ist daher die Feuerverzinkung kaum schlagbar.<sup>4.)</sup>



# Pulverbeschichtung

ORION-Systembauteile aus blankem Stahl werden grundsätzlich feuerverzinkt. Zusätzlich kann eine Pulverbeschichtung im Duplexverfahren gemäß Verbände Richtlinien Duplex-Systeme, AGL Arbeitsblatt K 20 und der GSB/ Duplexbeschichtungen vorgenommen werden. Wir bieten hierzu die gesamte RAL-Farbpalette nach der HR 840 und 841 an. Für die Deckbeschichtung werden nur GSB und Qualicoat geprüfte Pulverbeschichtungsstoffe eingesetzt. Die farbbeschichtete Oberfläche ist abriebfest und widerstandsfähig gegenüber UV-Strahlung. Die Schichtdicke beträgt etwa 80-120 my, also etwa das 2- bis 5-fache einer Nasslackierung. Die Vorbehandlung der feuerverzinkten Konstruktionsteile erfolgt umweltfreundlich, d.h.

- chromfrei • keine Schwermetalle • keine Lösungsmittel

Auch die Pulverbeschichtung erfolgt unter ökologischen Gesichtspunkten, da

- auf Polyesterbasis hergestellt und damit

- TGIC - frei
- keine Lösungsmittel • keine Schwermetalle
- keine giftigen Rückstände • am Tag der Entsorgung kein Sondermüll

Überschüssiges Pulver wird bei der Beschichtung zu ca. 95 % zurückgewonnen, so dass damit das Abfallaufkommen minimiert wird.

Pulverbeschichtungen reagieren nicht auf Temperaturschwankungen, sie werden bei Hitze im Sommer nicht weich und bei Kälte im Winter nicht spröde.

Anders als bei der Nasslackierung benötigt die Pulverbeschichtung keine Trocknungszeit.

Beim Verlassen des Einbrennofens ist die maximale Härte der Oberfläche bereits erreicht.

Dies garantiert im Vergleich zur Nasslackierung eine höhere mechanische und chemische Belastbarkeit. Ein weiterer Vorzug der Pulverbeschichtung ist die Brillanz der Oberfläche.

Wir weisen darauf hin, dass generell bei feuerverzinkten Oberflächen die beschichtet werden, Unregelmäßigkeiten bedingt durch metallischen Aufbau nicht zu vermeiden sind. Visuelle

Überprüfungen der optischen Beschichtungsqualität sind ohne Hilfsmittel und mit unbewaffnetem Auge in einem Abstand von > 5m vorzunehmen, sofern es sich um Teile für den Außenbereich handelt. Bei Teilen für den Innenbereich, erfolgt die Prüfung der Oberfläche in einem Abstand > 3m.

## Beschichtungsaufbau

- Zinkoberfläche chemisch entsäuern
- Heißentfettung bei 60 - 70 °C
- Aufbringen einer Phosphatierschicht, die dem nachfolgend applizierten Spezialprimer als Haftvermittler dient
- Spülen, Nachspülen und Trocknen bei 150-180°C im Umluftdurchlauftrockner
- Isolieren mit einem Spezialprimer auf Wasserbasis und Einbrennen bei ca. 250°C
- Pulverbeschichtung auf die noch erwärmte, geprimerete Zinkoberfläche mit UV-stabilisiertem Polyesterpulver und Einbrennen bei 240°C, Gesamtschichtdicke 80 - 120 my.

## Auszug aus der RAL-Farbkarte

RAL 9010  
reinweiß



RAL 6005  
moosgrün



RAL 4006  
verkehrspurpur



RAL 3000  
feuerrot



RAL 5013  
kobaltblau



RAL 8014  
sepiabraun



RAL 5018  
türkisblau



RAL 1023  
verkehrsgelb



RAL 5014  
taubenblau



Farbabweichungen zur original RAL-Farbkarte sind drucktechnisch bedingt. Lieferbar sind alle Farben der offiziellen RAL-Farbkarte, wobei Preisunterschiede zwischen einzelnen Farbtönen möglich sind.



# REGISTER

|  | Seite      |                                    |         |
|--|------------|------------------------------------|---------|
| Absperrbügel A bis H                       | 68         | Fahrradhöfe                        | 140     |
| Abstellflächen                             | 60         | Fahrradmitnahme in Zugwaggonen     | 96      |
| ADFC: Gut im Geschäft                      | 182        | Fahrradparkhäuser                  | 108     |
| ALPHA                                      | 64         | Fahrradrastplätze                  | 183     |
| Anhänger mit Fahrradparker                 | 186        | Fahrwerk-tuning                    | 30      |
| Anlehnbügel                                | 6 - 73     | Feuerverzinkung                    | 198     |
| Anlehnbügel A bis H, Berlin, London, Paris | 68 - 73    | Floureszierende Beschichtung       | 15      |
| ARETUS                                     | 116        | FOCUS                              | 41      |
| ARETUS Energy                              | 120        | Formel Radeinstellungen            | 18      |
| ARETUS Doppelstock-Fahrradsafe             | 128        | Funktionsparker                    | 6 - 161 |
| Ausschreibungstext ARETUS                  | 119        | GAMMA                              | 96      |
| Ausschreibungstext ARETUS Energy           | 124        | HARLEM                             | 179     |
| Ausschreibungstext Doppelstock-Fahrradsafe | 130        | IMAGE                              | 201     |
| Ausschreibungstext BETA                    | 63         | Inhalt                             | 3       |
| Ausschreibungstext BETA-EnergySafe         | 39         | Inhaltsübersicht                   | 4       |
| Ausschreibungstext DreiPlus                | 92         | INOX                               | 170     |
| Ausschreibungstext Doppelstockparker       | 87         | Intelligentes Parkplatzmanagement  | 152     |
| Ausschreibungstext GAMMA                   | 98         | KARUSSELL                          | 102     |
| Ausschreibungstext PATERNUS                | 111        | Katalogbestellung                  | 202     |
| Ausschreibungstext PEGASUS                 | 115        | Kollektiv                          | 140     |
| Ausschreibungstext SANSIBAR                | 145        | LIFT                               | 101     |
| Befestigungsmöglichkeiten, BETA            | 52         | MIETEN                             | 41      |
| BETA                                       | 6 - 63     | MINIMALPARKER                      | 177     |
| BETA-AIR                                   | 44         | Mobil von Rast zu Rast             | 183     |
| BETA-AIR-Komfort                           | 46         | Montageanleitung BETA              | 50      |
| BETA BASIS                                 | 26 und 180 | Müllbox                            | 138     |
| BETA-BASIS-CARO                            | 27         | Oberflächenveredelung              | 198     |
| BETA-BASIS-CLASSICO                        | 26         | OMEGA                              | 163     |
| BETA-BASIS-XXL                             | 27         | PATERNUS                           | 108     |
| BETA CLASSICO                              | 21         | PEGASUS                            | 112     |
| BETA-EnergySafe                            | 36         | Platzbedarf                        | 60      |
| BETA Familie                               | 7          | Programm                           | 4       |
| BETA-FLEX                                  | 43         | Programmübersicht                  | 4       |
| BETA-höhergelegt                           | 32         | PSI                                | 166     |
| BETA-klappbar                              | 34         | Pulverbeschichtung                 | 199     |
| BETA-KLETT                                 | 42         | Rack ´n´ Roll                      | 186     |
| BETA-Light                                 | 15         | Radlobby Österreich                | 131     |
| BETA-MINI                                  | 24         | Radstationen                       | 158     |
| BETA-NULLBETON                             | 42         | RASTO                              | 178     |
| BETA-PLAKATIV                              | 41         | Rastplätze                         | 183     |
| BETA-POLLER                                | 43         | Register                           | 200     |
| BETA-SAFE                                  | 40         | Rollatorbox                        | 132     |
| BETA-tiefergelegt                          | 30         | Rollstuhlbox                       | 132     |
| BETA-T-SET                                 | 41         | SANSIBAR                           | 142     |
| BETA XXL                                   | 16         | Schulungcenter                     | 203     |
| Bodenhülsen                                | 73         | SCOOTER-PARC                       | 94      |
| Boxenstopp                                 | 132        | Senkrechtparker                    | 96      |
| BS CLIPSE                                  | 178        | Showroom                           | 203     |
| Bügelparker A bis H, Berlin, London, Paris | 68 - 73    | SIGMA                              | 65      |
| CD-ROM                                     | 202        | Sicherheit im Kollektiv            | 140     |
| DESIGNPARKER                               | 162 - 175  | Übersicht                          | 4       |
| Doppelstockparker                          | 74         | VELOKONFERENZ Schweiz              | 93      |
| DreiPlus                                   | 88         | VELOPARK                           | 152     |
| Edel aus Stahl                             | 172        | VELOPARKIERUNG                     | 93      |
| e-mobil Station                            | 126        | Verkehrswege                       | 61      |
| Einhausungen                               | 140        | WEGA                               | 100     |
| Energiesäule                               | 120        | WEGA horizontal                    | 181     |
| Fahrradboxen                               | 104 - 130  | WIR über UNS                       | 201     |
| Fahrraddepots                              | 104        | Zugangskontrollen für Radstationen | 158     |
|  |            | Zugwaggonen: Fahrradmitnahme       | 96      |

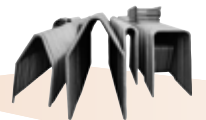


**WIR über UNS**



## ORION Bausysteme + ORION Stadtmöblierung

### LEISTUNGSSPEKTRUM



Rohr- und  
Profilbiegetechnik

Hallenbüros,  
Meister- und  
Pfortnerkabinen in  
Monoblockbauweise

Gestaltungselemente

- Sitzbänke
- Absperrpoller
- Baumschutzgitter
- Abfallbehälter
- Fahrgastzonen
- Spritzschutzwände

Radparksysteme  
Doppelstockparker  
Fahrradsafes  
Fahrradparkhäuser  
Fahrradhöfe  
Zugangskontrollen

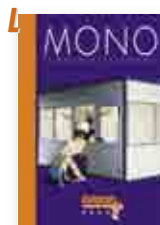
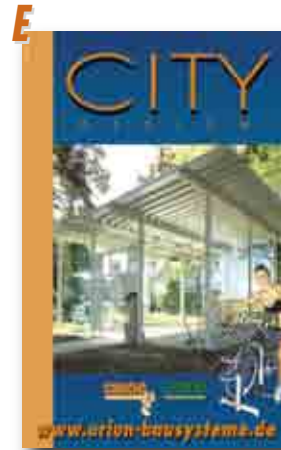
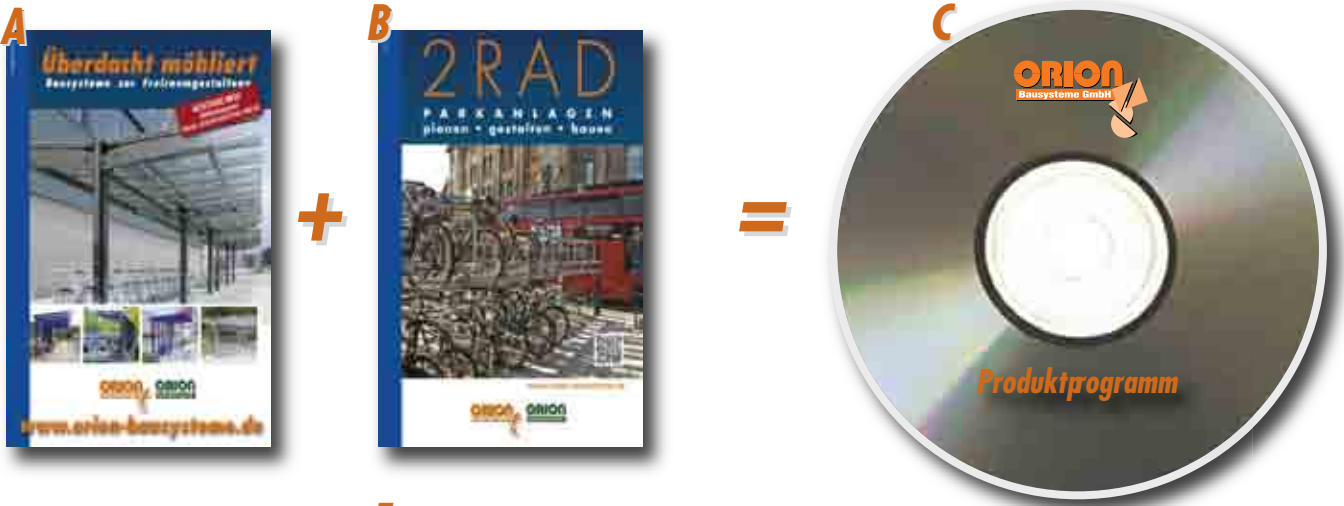
Systemüberdachungen

- Fahrgastwartehallen für den ÖPNV
- Bike & Ride Anlagen
- Bahnsteig-
- Pausenhof-
- Freiflächen-
- Verbindungsgang-
- Solar-
- Hauseingangsüberdachungen
- Carports

### IM ÜBERBLICK

|                     |   |
|---------------------|---|
| Gründungsjahr:      | ORION 1980<br>OSM 1995  |
| Ausbildungsbereife: | Industriekaufmann/-frau<br>Bürokaufmann/-frau<br>Technischer Zeichner/-in<br>Werkzeugmechaniker/-in<br>ORION Bausysteme seit 1997                             |
| Zertifiziert:       |    |
| Standorte:          | ● 64584 Biebesheim<br>● 01844 Neustadt/Sachsen  |
| Zielgruppen:        | Architekten, Hoch- und Tiefbauämter, Generalbauunternehmen, Garten- und Grünflächenämter, Verkehrsbetriebe, Autohäuser, GaLaBau, Industrie- und Privatkunden. |
| Schutzrechte:       | Patente, Gebrauchs- und Geschmacksmuster für diverse Produkte.  |
| Internet:           | <a href="http://www.orion-bausysteme.de">www.orion-bausysteme.de</a><br><a href="http://www.orion-stadtmoblierung.de">www.orion-stadtmoblierung.de</a>        |





**Gewünschte Unterlagen bitte ankreuzen:**

- A** Überdachungssysteme mit Gestaltungsspielraum: konfektionierbar in Modulen mit, je nach Kundenwunsch, gleichen oder unterschiedlichen aber zueinander kompatiblen Ausgangsmaßen. Konstruktionsfreiheit für Ihr Unikat von der Stange.
- B** Fahrradparkssysteme mit hohem Anspruch an Funktion und Design mit dem Resultat eines optimalen Preis-Leistungs-Verhältnisses.
- C** Alle Daten auf CD-ROM gefällig? Bitte hier anfordern!
- D** Funktionsoptimierte Fahrradparker, z.T. mit ADFC-Empfehlung, mit Style und Finish in der Optik
- E** Stadtmöblierung polyglott: Der Exportprospekt in 3 Sprachen
- F** Komfortable Banksysteme: Sitzfläche aus Holz oder aus Drahtgitter
- G** Abfallbehälter von „zweckmäßig“ bis „schick“
- H** Quo Vadis ÖPNV
- I** Senkrechter Stahl in modernem Design
- J** PARK DESIGN aus Edelstahl: Wertvoll und wartungsfrei
- K** Stabile Bügel als Baumschutz, Gehwegbegrenzung oder Fahrradparker (Anlehnbügel)
- L** Variable Systemräume mit Schallschutz
- M** Wir über uns
- N** Drinnen & Draußen: Rund um's Haus

**Antwortfax**  
(0 62 58) 5552-36



Waldstraße 2  
D-64584 Biebesheim

Telefon: (0 62 58) 5552-0 • e-mail: [info@orion-bausysteme.de](mailto:info@orion-bausysteme.de)

Absender: (Stempel) \_\_\_\_\_

Tel./Fax: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

# Mit den Sinnen erfahren, anfassen, testen, vergleichen

Sie sind eingeladen unseren Showroom  
zu besichtigen!



Diese Seite kopieren und per Fax an ORION-Bausysteme: 06258-5552-36

ja, ich komme gerne vorbei. Wunschtermin: \_\_\_\_\_

nein, kann leider nicht vorbeikommen, habe aber Interesse an  
Produktdemo in unserem Hause.

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Fa./Behörde

\_\_\_\_\_  
Abteilung

\_\_\_\_\_  
e-mail

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Anschrift

\_\_\_\_\_  
Telefax

\_\_\_\_\_  
PLZ

\_\_\_\_\_  
Ort



Waldstraße 2 • D-64584 Biebesheim  
Tel.: (0 62 58) 55 52-0 • Fax: 55 52-36  
[www.orion-bausysteme.de](http://www.orion-bausysteme.de)